

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 90 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befreiungsgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 30 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 183.

Mittwoch, den 20. April

1892.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Alleiniges Special-Geschäft
für Seiden-Waaren jeder Art
am hiesigen Platze.

Specialität: Seiden-Band.

7488

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube mir einem hochgeehrten Publikum, Fabrikanten und Geschäftsleuten die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich in meinem Hause Frankenstraße 8 eine

Eisen-Handlung

eröffnet habe.

Indem ich mir die Bitte erlaube, mein Unternehmen durch Ihr Vertrauen gütigst unterstützen zu wollen, gebe Ihnen die Versicherung, daß ich mich durch strenge Rechtfertigung desselben würdig zeigen werde.

Wiesbaden, 20. April 1892.

Hochachtungsvoll

Carl Stoll.



Empfehle: Fertige Bettlücken v. Mk. 1.50, fertige Bett-Überzüge v. Mk. 2.20, Bett-Tisch- u. Kommodendecken, Handtücher etc. „Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

2178



Gut passende Schuhe

für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Elegante und Solideste angefertigt bei
Jacob Kern, Schuhmachermeister,
Weisbergstraße 2.

15877

August Weygandt,

9 Langgasse 9.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

22347

Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 6007

H. Lieding, Goldarbeiter,
Ellenbogengasse 15.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Tuch-Handlung von Hch. Lugenbühl,

6 Kleine Burgstrasse, Badhaus z. Kölnischen Hof,
empfiehlt in grosser Auswahl

deutsche und englische Buckskins, Kammgarne, Cheviots etc. etc.
für Herren- und Knaben-Anzüge.

Auf zurückgesetzte Waaren und Reste gewähre bis zu **20 % Rabatt.**

**Von meiner Pariser Einkaufs-Reise zurück
empfehle sämtliche Neuheiten.**

Grosse Auswahl

in

Pariser Modell-Hüten.

D. Stein, Webergasse 3,

Band, Spitzen und Mode-Waaren.

H. Glaeser, Hof-Photograph

Ihrer Majestät der Königin von Schweden und Norwegen,
bringt sein Atelier Taunusstrasse 19
für **Porträt-Aufnahmen**,
sowie alle auswärtige Aufnahmen, als Häuser, Interieurs
etc., in gefällige Erinnerung. 5296

Photographie.

L. Schewes,

Taunusstrasse 3. Taunusstrasse 3.

Bringe bei Beginn der Saison mein auf das Beste einge-
richtetes Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Empfehle mich zur Anfertigung aller in das Fach ein-
schlagenden Arbeiten bei nur guter Ausführung und billigsten
Preisen. D. O.

Bei Aufnahmen von Confirmanden gewähre ich
Preis-Ermässigung. 6588



Gut passende
Schuhe



für gesunde und empfindliche Füße
werden auf's Elegante und Solide angefertigt bei 6618

H. Heilmann, Schuhmachermeister,

Kirchgasse 7.

Alle Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

Gummi-

Waaren aus Paris.
Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. á. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am
Platze.

Seiden-Haus Marchand,

Langgasse 23. 6396

Kurhaus Bad Wolfsanger,
bei Cassel, a. d. Fulda gelegen.

Wasserheilanstalt, das ganz Jahr geöffnet: Sommerfrische.
Prospecte gratis u. fr. durch den Besitzer **H. W. Klein** und
Arzt **Dr. Rexrodt.** 68

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Portièren,

3 1/2 Mtr. lang, mit Franzen, pr. Chawls 4 Mtr., empfehlen

Wiesbaden. **J. & F. Suth,**
Friedrichstrasse 10. 7114

Goldenes Ross.

Mineral-Bäder eigener Quelle à 50 Pf.
Abonnement billiger. 717

Wilh. Külpp.

Ein Tapezierer-Karren zu verkaufen beim Wagner **Kürschner**
Hellmundstrasse 34. 546

Man verlange überall:

Doerings-Seife

die beste der Welt. mit der Erde

(F. a. 282/8) 32

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 40.

Grösstes Lager von Handarbeiten aller Art.

Handgestickte fertige Gegenstände.

Alle Materialien zu Handarbeiten

nur in besten Qualitäten.

Gardinen — Stores — Tischdecken.

Fantasie-Möbel mit und ohne Stickerei.

Balkon- und Veranda-Möbel

von Bambus, Pfefferrohr u. Weidengeflecht,
garnirt und ungarnirt. 6571

Tapeten! Tapeten!

Billigste Bezugsquelle Berlins.

Neueste Musterkarte gratis und franco. Versandt gegen Nachnahme
oder Einzahlung des Betrages.

Tapeten-Versandt-Geschäft, Max Speier, Berlin O.,

Andreasstrasse 68.

(A 889/3 B.) 40

„Marke Feist“,

eingeführt in ganz Deutschland.

Rhein-Sekt,
Champagner,
Rebengold Cabinet.

Grosser Ehrenpreis
des Vereins Berliner Gastwirthe 1886.

Goldene Medaille:

Cöln 1889, Würzburg 1890, Hannover 1891,
Leipzig 1892.

Zu beziehen durch die Weinhandlungen

7173

Colonialwaaren-, Landesproducten- u. Delicatsen-Handlung

von

an der Marktstrasse, **Hch. Eifert,** Neugasse 24,empfiehlt sämtliche Artikel zu den billigsten Preisen bei
guter Bedienung. 7023

Man verlange Preislisten, welche franko zugesandt werden.

Im Ausverkauf des Sächsischen Waarenlagers

M. Singer,

Michelsberg 3.

Michelsberg 3.

Große Posten

Sandtücher, prima, $\frac{1}{2}$ Duzend von Mk. 1.50 an,

Tischtücher von Mk. 0.75 an,

Biber-Betttücher von Mk. 1.00 an,

ferner Bettzeuge, Bettbarchent, Bettbrette, sowie säm-
liche Manufacturwaaren, Bettfedern per Pfund von
60 Pf. an, außerdem Korsetts, Strümpfe, weiße
und bunte Hemden für Damen, Herren u. Kinder,
sowie einen Restbestand in schwarzem Cachemire. 5439

Alles staunend billig bei guter Qualität.

Michelsberg 3. **M. Singer,** Michelsberg 3.

100 Stück Kinderkleidchen,

die bis zu 15 Mark das Stück gekostet
haben, verkaufe,

so lange Vorrath reicht,

das Kleidchen zu

Mk. 2.—, 3.—, 4.—, 5.—.

Franz Schirg,

Webergasse 1, im Nassauer Hof.

7334

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweck-
mäßig abgefaßt und typographisch angemessen
ausgearbeitet sind, ferner die richtige Wahl
der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um
dies zu erreichen, wende man sich an die
Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse,**
Frankfurt a. M.; von dieser Firma
werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Anskünfte kostenfrei
ertheilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden
lediglich die Original-Preispreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster
Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts
neben den sonstigen großen Vortheilen eine Ersparnis an Inserations-
kosten erreicht wird. (F. a. 286/1) 37

Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gecks.**



Schutzmarke.

Chäffer Neuheiten

in Woll-Mousseline, Bajadere, Batist, Zephir, Satin, Levantine, Flanell, Lawn-tennis- und Fantasie-Stoffen — soeben in großartigster Auswahl zu billigen Preisen eingetroffen.

5217

Karl Perrot,

Chäffer Zengladen,

Wiesbaden: 4. Gr. Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.: 4. Am Salzhaus 4.

Reisekoffer, Reisekörbe,

Handkoffer, Plaidriemen, Reise-Necessaires, Reise-
rollen, Reisetaschen jeder Art, sowie sonstige Reise-Utensilien, billiger wie überall, in

7257

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer).

Kirchgasse 34.

am Mauritiusplatz.

Für Confirmanden!

Knaben-Hemden mit 3-fachem Einsatz v. Mk. 1.80 an,
Mädchen-Hemden aus gut. Cretonne " 1.20 "
Mädchen-Rosen mit Stickerei " 1.— "
Weisse gestickte Unterröcke " 1.30 "
Flanell-, Piqué- u. Stoff-Röcke " 1.25 "
Gestickte Taschentücher " .20 "
Korsetts in großer Auswahl " .80 "
sowie Kragen, Manschetten, Cravatten, Hand-
schuhe, Strümpfe, woll. Umhängtücher etc.
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

5336

M. Junker, "Zum billigen Laden",
Webergasse 31.



Uhren u. Ketten!

empfiehlt zu Confirmations-Geschenken zu
billigsten Preisen unter Garantie

6005

Jos. Lanziner, Uhrmacher,
Marktstraße 32.



Directer Import.

Port,
Malaga,
Madeira, Sherry,
Marsala, Muscat,
Cognac, Arrak, Rum

in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt

Eduard Böhm,

7 Adolphstrasse.

20886

Weinstube zum Holländischen Hof, Schillerplatz 1.

Empfehle meine reinen Naturweine, direct vom Producenten bezogen,
gute Küche, angenehmes lustiges Lokal, schönen Garten bei aufmerksamer
Bedienung.

7312

Achtungsvoll Philipp Faber.



Glacé-Damen-Handschuhe,

In Leder, 4-knöpfl., mit Raupen, Mk. 1.80.

Herren-Handschuhe,

In Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.

Zum billigen Laden,

Webergasse 31. 4583

Zur Confirmation

empfehle mein reichsortirtes Lager in

Uhren, Gold- u. Silberwaaren

zu staunend billigen Preisen.

Ewald Stöcker,

52. Webergasse 52. 5720



Sie finden
Kinderwagen

und
Patent-Kinder-Stühle
niergends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem

Special-Geschäft

für
Kinderwagen
u. Kinder-Stühle

von
Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.
stets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theil-
zahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London. 7259

Gelegenheitskauf.

Ev. Gesangbücher

billig abgegeben bei

7084

Ferd. Zange,

Marktstrasse 11.



Eine noch gute Nähmaschine billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 37, Str. 1. 6131

H. Rabinowicz,

Langgasse 32, „Hotel Adler“, Langgasse 32.

Special-Geschäft

für

Damen-Kleiderstoffe.

Reelle Bedienung. . Streng feste Preise.

Grösste Auswahl.

6189

A. Mollath, Samenhandlung, seit 1889 ~~in der~~ Michelsberg 14.

6518

Für Putz und Confection.

Seidenband, Sammetband und Spitzen.

Stets in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

Adolph Koerwer,

II. Langgasse II,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

4940



Durch Umbau meiner Lagerräume bin ich gezwungen, meinen großen Vorrath in

Sitz- u. Diegewagen,

von einfachsten bis elegantesten, schnellstens zu räumen. Jeden, der Bedarf darin hat, bitte ich, sich von meinen Wagen sowohl, wie den bedeutend herabgesetzten Preisen zu überzeugen.

Auf Wunsch Theilzahlung.

5326

Franz Führer,

Ellenbogengasse 2, im Weißen Hamm.

Bracht-Cladiolen

im reichsten Farbenspiel, Hauptzierde der Gärten, empfiehlt billigt die

7452

Samenhandlung von A. Mollath,

Michelsberg 14.

Naether's Reform Kinder-Stühle

Absol. Stieberh. geg. d. Knochensch. d. Kindes durch Selbststehen od. Nachhelfen. Jeder besagte Stuhl wählt diesen hohen Stuhl u. als Fahrstuhl, in gross. Tisch, reinend. Spielvorrichtung d. grossen buntem, unzerstörb. Bildersphärot. Abnehm. Polster! Unzerst. Nachgeschickel



aller Art, grosse und kleine, feste und verstellbare, Laufstühle, Kinder-Tische, Kinder-Bänke etc., Triumph-, Reform-, Ideal- und Kosmos-Klapp-Stühle etc. etc. in bester practischer Ausführung offerirt zu billigsten Preisen

7256

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inhaber: J. F. Führer),
Kirchgasse 24.

Stoßstühle.

Eine große Parthie Stoßstühle, in Eichen und Nußbaum, sowie gestrichelte Stühle verlaufe, um damit zu räumen, äusserst billig.

L. Freed, Stuhlfabrik, Rauergasse 10,
Lager im Seitenbau.

4471

Marienburger Lotterie.

Ziehung bestimmt 28. u. 29. April.

Nur Geldgewinne ohne Abzug.

Mk. 90,000, 30,000, 15,000 etc.

Original-Loose à Mk. 3. | Porto u. Liste 30 Pf.
Halbe Anthelle à Mk. 1.75. | (à Cto. 39/4 B.) 41**D. Lewin,** Berlin C.,
Spandauerbücke 16.**Fr. Krohmann, Sattler,**

10. Säuerergasse 10,

empfiehlt Reise-Artikel für Herren und Damen, Koffer
in leichter Holzart, Touristen-, Courier- und Damen-
Taschen zu billigsten Preisen. 7196Confirmations-
Geschenke.**Julius Rohr, Juwelier,**
Ecke der Gold- u. Metzgergasse.Confirmations-
Geschenke.

5851

Drucksachen aller Art
word. elegant, rasch
u. bill. angefertigt inCarl Schnegelberger's Buchdruckerei,
30. Kirchgasse 20. 18746**Eiserne Garten- u. Balkonmöbel,**Hollschrankwände, eis. Bettstellen, Eisschränke,
Fliegenschirme, Flaschenschränke, Wasch-
mangeln, Wringmaschinen, Waschmaschinen,
Treppeneleitern in größter Auswahl im Special-
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe von 7279**Conrad Krell,**

Lannusstraße 13, am Kochbrunnen.

**Eiserne Stühle,**

bedeutend verbessert,

von Mk. 1,60, Tische von Mk. 8 an,

offeriert die Eisenmöbelfabrik von

Carl Schmitz, Duisburg a. Rh.

Preise u. Zeichn. gratis.

Muster u. Nachnahme.

(H. 41008) 865

Franz Kuhn's Hausertract- Haarfarbe in blond, braun
und schwarz. Garantie für
unantastbare Vorzüglichkeit und Unschädlichkeit. Mk. 3.— und 4.—
ter nur bei **Walter Brettle, Lannus-Drog., Lannusstr. 39.** 20701**Wilh. Bischof,**

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für

Färberei u. chemische Reinigung

VON

Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- u. Schmuckfedern.
Fabrik hier Walramstrasse 10. 5798

Die Wagen-Fabrik

VON

Baptist Röder

in Mainz

empfiehlt Luxuswagen in großer Auswahl, ebenso gebrauchte Wagen.
Reparaturen prompt. (N. 23365) 153

für 10 Pf.

Keine Motten mehr!

12 Packete 90 Pf. 5502

Lannus-Drogerie W. Brettle, 39. Lannusstr. 39.

Medicinische

Theer- und Theerschwefelseife,

bestes Mittel gegen

Sommersprossen, Mitesser, Flechten, sowie
gegen jede Hautausschläge,

empfiehlt in Stücken à 25 und 30 Pf.

Adalbert Gärtner,

nur 13. Marktstrasse 13. 6012

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Werk: **Dr. Reiss's Selbstbewahrung**

50. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 9751**Wiesbadener Hühneraugenpflaster**(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 23364**Löwen-Apotheke.**Ein gut erhaltener Eis- oder Milchwagen, 1 Doppelpf.-Wagen.
1 leichte Federrolle zu verkaufen Hellmündstrasse 37. 7127

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.

Den geehrten Abnehmern unseres

„Schweren dunklen Exportbieres“

theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß wir dasselbe von jetzt ab und während der heißen Sommermonate nicht mehr zum Ausverkauf bringen, empfehlen dagegen unser

„dunkles Lagerbier“, Münchener Branart,

oder unser

„helles Lagerbier“, Wiener Branart,

als gehaltreiche, gut abgelagerte und fein vergohrene Erfrischungsgetränke.

7484

Wiesbaden, Mitte April 1892.

Die Direction.

Hotel und Wein-Restoration Prince of Wales,

Tannusstrasse 23.

Diners à Mk. 1.50 in und ausser dem Hause.

Speisen à la carte

zu jeder Tageszeit.

Empfehle ein gutes Glas Wein zu 25 und 35 Pf.

6299

Restoration „Walther's Hof“

Ad. Dienstbach.

3. Geisbergstrasse 3, nahe dem Kochbrunnen.

Restaurants-Lokalitäten, bestehend aus zwei komfortablen Sälen mit separaten Eingängen. Ueberdeckte Terrasse u. geräumiger Garten vor den Sälen. Diner zu Mk. 1.— und Mk. 1.50, im Abonnement billiger. Reichhaltige Speisenkarte. Keine Weine. Drei Sorten Bier.

6349

Restaurant Baum,

Ecke der Faulbrunnen- u. Schwalbacherstrasse.

Empfehle meine schöne geräumige Wirthschafts-Lokalitäten, zwei neu hergerichtete Billards, vorzüglichem Mittagstisch von 60 Pf., 1 Mk. und höher, reichhaltige Speisenkarte, ausgezeichnete Weine, la Lager- u. Export-Bier aus der renomirten Brauerei J. G. Henrich, Frankfurt a. M.

Prompte Bedienung. Mäßige Preise.

6179

Inhaber: C. Kraft.

Meine selbstgekelterten reinen weissen und rothen Natur-Weine und Mosel-Weine bringe in empfehlende Erinnerung. Weiter Niederlage der Deutsch-italienischen Wein-Gesellschaft nach Original-Preislisten. Cobann Bordeaux, Cognacs und Südweine.

Achtungsvoll

M. Ruppel, 41. Tannusstrasse 41.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstrasse 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Lebensbedürfnisse.

29355

Thee.

Die anerkannt reinschmeckenden Thees von

Henry Faber & Cie., London,

in der Preisliste von Mk. 2.50, Mk. 3.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— per ½ Kilo, empfehlen

F. Urban & Cie.,

Tannusstrasse 2a.

Aleynige Vertreter für

4461

Wiesbaden u. Umgegend.

Einen gutschmeckenden

gebrannten Kaffee,

das Pfund 1 Mk. 10 Pf., bei Mehrabnahme billiger, feinere Sorten eigener Brennerei von 1 Mk. 40 bis 2 Mk. das Pfund empfiehlt

7073

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Nichtblühende Frühkartoffeln

zum Essen empfiehlt

7821

A. Momberger,

Mörigstrasse 7.

Einen Posten fertiger Herren-Anzüge und einzelner Hosen, Einen Posten fertiger Knaben- und Jünglings-Anzüge

(Knaben-Anzüge nur von 12 Jahren aufwärts)

vorigjähriger Saison verkaufe, um damit zu räumen,

zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Da ich, wie bekannt, nur das **Beste und Solideste** auf diesem Gebiete führe, so bietet sich hier eine **äusserst günstige Gelegenheit**, gute und **solide** gearbeitete Sachen zu

aussergewöhnlich billigen Preisen

zu erstehen.

7032

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

Zu Confirmations-Geschenken.

Kreuze, Ringe, Brochen, Cravatten-Nadeln etc.

durch Gelegenheitskauf billig zu verkaufen Walramstrasse 2, Part. 6129



Knaben- Matrosen-Anzüge

in Woll-Tricot,
neue schöne Muster in Auswahl
in Baumwoll-Tricot
zu Mk. 2.50, Mk. 2.80, Mk. 3.40,
Mk. 3.70
bei 60, 66, 72, 76 Cmr.
Brustumfang. 6216

L. Schwenck,
Mühlgasse 9.

Schulranzen u. -Taschen

extra starke Strafanstaltswaare, nur Handarbeit, zu Mk. 1.-
1.50, 2.- u., ganz leberne nur Mk. 2.75 bis 3 Mk., in großer
Auswahl offerirt als besonders billig

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer). Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Engl. Tüll-Gardinen,

weiss u. crème, abgepasst, an 3 Seiten
gebogen u. mit Band eingefasst,
in Resten bis zu 6 Fenstern

statt Mk.	10	12	14	16	18
für „	6	8	10	12	14

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttman & Co.,
1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.
356

Plafate: „Abblirte Zimmer“, auch aufgegeben,
vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Raffaschrank mit Stahlhanger-Tresor billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenth: C. Röhrdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 183. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 20. April.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Zu den Controlversammlungen im Frühjahr 1892 haben zu erscheinen:

- a. die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen,
- b. die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten,
- c. die sämtlichen Mannschaften der Reserve,
- d. die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots mit Ausschluss derjenigen Landwehrleute, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1880 in den activen Dienst eingetreten sind,
- e. die sämtlichen Mannschaften der Ersatzreserve (geübte und nicht geübte).

Dieselben werden für den

Stadtkreis Wiesbaden

im Hofe der Infanterie-Kaserne hieselbst, Schwalbacherstraße 18, wie folgt abgehalten:

Am Mittwoch, den 27. April 1892, Vormittags 8 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1879.
Am Mittwoch, den 27. April 1892, Vormittags 10 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1880.
Am Mittwoch, den 27. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1881.
Am Mittwoch, den 27. April 1892, Nachmittags 4 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1882.
Am Donnerstag, den 28. April 1892, Vormittags 8 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1883.
Am Donnerstag, den 28. April 1892, Vormittags 10 Uhr, für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1884.
Am Donnerstag, den 28. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1885.
Am Donnerstag, den 28. April 1892, Nachmittags 4 Uhr, für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1886.
Am Freitag, den 29. April 1892, Vormittags 8 Uhr, für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1887.
Am Freitag, den 29. April 1892, Vormittags 10 Uhr, für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1888.
Am Freitag, den 29. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, für die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1889, 1890 und 1891, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften.
Am Samstag, den 30. April 1892, Vormittags 8 Uhr, für die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklassen 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884 und 1885.
Am Samstag, den 30. April 1892, Vormittags 10 Uhr, für die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklassen 1886 und 1887.
Am Samstag, den 30. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, für die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklassen 1888, 1889, 1890 und 1891.

Dieselben werden für den

Landkreis Wiesbaden

wie folgt abgehalten:

Zu Wiesbaden

(Hof der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße 18):

Am Freitag, den 22. April 1892, Nachmittags 4 Uhr, für sämtliche Mannschaften mit Ausschluss der Ersatzreserve aus Auringen, Kierdorf, Breckenheim, Dohheim und Erbenheim.
Am Samstag, den 23. April 1892, Vormittags 10 Uhr, für sämtliche Mannschaften mit Ausschluss der Ersatzreserve aus Frauenstein, Georgenborn, Heßloch, Jagdt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rimbach, Sonnenberg und Wildschaffen.
Am Samstag, den 23. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, für die Mannschaften der Ersatzreserve aus Auringen, Biersdorf, Breckenheim, Dohheim, Erbenheim, Frauenstein, Georgenborn, Heßloch, Jagdt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rimbach, Sonnenberg und Wildschaffen.

Zu Gochheim a. M.

(Schloßhof bei der katholischen Kirche):

Am Montag, den 25. April 1892, Vormittags 10 Uhr, für sämtliche Mannschaften aus Dellenheim, Diebenbergen, Eddersheim und Hirschheim a. M.
Am Montag, den 25. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, für sämtliche Mannschaften aus Gochheim, Massenheim, Wallau, Weibach und Wülfers.

Zu Biebrich a. Rh.

(Kasernenhof der Unteroffizier-Schule):

Am Dienstag, den 26. April 1892, Vormittags 9 Uhr, für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots (Jahresklassen 1879, 1880, 1881, 1882 und 1883) und diejenigen der Reserve der Jahresklassen 1884 und 1885 aus Biebrich-Nosbach.
Am Dienstag, den 26. April 1892, Vormittags 11 Uhr, für die übrigen Mannschaften der Reserve (Jahresklassen 1886, 1887, 1888, 1889, 1890 und 1891), die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten und zur Disposition der Ersatzbehörden entlassene Mannschaften

aus Biebrich-Nosbach und sämtliche vorstehend unter a bis d bezeichneten Mannschaften aus Schierstein.

Am Dienstag, den 26. April 1892, Nachmittags 3 Uhr, für die Mannschaften der Ersatzreserve aus Biebrich-Nosbach und Schierstein.

Zugleich werden die Mannschaften auf die durch Nichterscheinen zur Controlversammlung erwachsenden gesetzlichen Folgen ganz besonders aufmerksam gemacht.

Wer durch Krankheit oder sonstige besonders dringende Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat begründetes Befreiungsgesuch von der Ortspolizeibehörde beglaubigt bis spätestens den 14. April d. J. einzureichen.

Auch wird darauf hingewiesen, daß auf dem Deckel jeden Militär- und Ersatzreserve-Passes die Jahresklasse angegeben ist, zu welcher der Passinhaber gehört.

Wiesbaden, den 24. März 1892.

Königliches Bezirks-Commando.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen **Johann Wilhelm Stegmüller**, Eheleute von hier, ihr an der Heleneustraße 19 dahier zwischen **Stephan Lieber** und **Heinrich Philipp** belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Hinterbau und 3 Ar 42 Quadratmeter Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55 zum dritten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. April 1892.

7393

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 21. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse des Lehrers a. D. **Christian Helsber** gehörigen Mobilien, als:

1 vollst. Bett, 1 Secretär, 2 Tische, 3 Stühle, 1 kleiner Ofen, sowie 2 Uhren, Bettwäsche, Kleidungsstücke u. s. w. in dem Hause Nerostraße 24 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 16. April 1892.

412

Im Auftr.:

Brandau.

Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hofe des Herrn Spediteurs **L. Rettenmayer**, Rheinstraße 23, hier

eine Parthie franz. Cognac, darunter einige Kistchen, à 12 Flaschen, alter Cognac,

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. — Proben werden bei der Versteigerung verabreicht.

Wiesbaden, den 16. April 1892.

445

Elfert, Gerichtsvollzieher.

Rohrstühle

jeder Art, Humpenbreiter, sowie verschiedene Drechslerarbeiten empfiehlt billigst

5270

A. Hay, Stuhlmacher, S. Mauergasse 8.

Badhaus „Zur goldenen Krone“,

Langgasse 36.

Mineral-, Süßwasser-, Douche- und Brause-Bäder

Im Abonnement ermässigte Preise. 6564

Verschiedenes

Ich wohne jetzt
Kirchgasse 47, 1
(Eingang Mauritiusplatz).
 Sprechstunden 8—9¹/₂ Vormittags u.
 2—3¹/₂ Uhr Nachmittags.

Dr. Gerheim,
 pract. Arzt. 7246

R. Zentner,
 pract. Zahnarzt,
 Marktstraße 27, 1,
 Sings-Apothek.

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,
 schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 22941

W. Hunger-Kimbel,
 Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Ich wohne jetzt
Louisenplatz 7. 6257
Anna von Doemming,
 Doctor of Dental Surgery.

L. Neglein, wohnt jetzt
Hypothekengeschäft, Karlstr. 18.

Mein Hochgeschäft befindet sich jetzt
Kirchgasse 47, Neubau,
 Eingang Mauritiusplatz. 7335

W. Petri, Koch.

Von heute an
 wohne ich in meinem Hause
Frankenstraße 28, Part.

Halte mich bestens empfohlen für Neuflasterung und
 Reparaturen. (Steine stets auf Lager.) 7013

P. Hofmann,
 Pflasterermeister.

Frau Heidecker, geb. Sterzel,
 wohnt nicht mehr Steingasse 30, sondern
Geldstraße 18, 2 St. hoch.
 Gleichzeitig empfehle mich in allen Saararbeiten in und außer
 dem Hause, sowie im Färben. 7208

Ph. Dörr, Masseur,
 wohnt Mühlgasse 5. 6270

F. Thomasowsky, Masseur,
 wohnt jetzt
Schützenhofstraße 2, 3. Etage,
 gegenüber der Langgasse, neben dem Schützenhof. 6334

Leset Alle!

Herrn-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
 Sosen 8 M., Ueberzieher 9 M., Röcke gewendet 6 M., sowie
 getragene Kleider gereinigt u. repariert bei **H. Kleber,** Herren-
 Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 7451

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herrn- und Knaben-**
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
 tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 22960
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Wodes. Alle Fugarbeiten werden in und außer dem Hause ge-
 schmackvoll angefertigt. Wollstr. 2, Part. 6087

Wodes. Hüte werden geschmackvoll und billig garnirt.
 Selenenstraße 13, 2. 6917

Zur Anfertigung eleganter wie einfacher Damen-Bekleidung

empfehle ich bei reeller u. prompter Bedienung,
 soliden Preisen und gutem Sitz

Maria Schwarz,
 Kleine Burgstraße 5, 2 St. 7134

Geübte Schneiderin nimmt noch Kunden an. Michelsberg 4, i. Baden.
 Eine Näherin, welche im Kleider- und Wäsche-Ausbessern und im
 Nähern gründl. erf. ist, i. Kunden, v. L. M. 1.20. Frankenstr. 26, 1 St. h.

Perfekte Kleidermacherin (neu zugezogen) empfiehlt
 sich in und außer dem
 Hause. Saalgaße 26, 1. Etage r.

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-
 Schneiderei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadel-
 losen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und eng-
 lischen Journalen. **Frau Luttosch, Langgasse 3.**

Eine in feineren Damen-Kostümen, Mänteln jeder Art und Kinder-
 Garderoben geübte Damen-Schneiderin empfiehlt i. d. Damen in u. außer
 d. Hause. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 4491

W. SPINDLER

Reinigung
 aller Arten

Sammet-Kleider
 von Regen- u. Staub-Flecken,
 sowie von Druckstellen etc.
 im unzertrennten Zustande.
WIESBADEN,
 6. Langgasse 6. 3668

Färberei.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Hand-
 macher **Giov. Scappini,** Michelsb. 2. 490

Zur Anfertigung eleganter wie einfacher

Damen-Costüme

empfehlte sich bei reeller und prompter Bedienung zu soliden Preisen: für tabellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung wird garantiert. 7210

Frau Kath. Wahl,
Goldgasse 17, 2. Etage.

Alle Arten v. Strümpfen, Unterrocken u. Jacken, Wickelbinden, Windelböden. Strümpfe werden angefertigt zu den bekanntesten Preisen u. schnell u. pünktlich besorgt. Louisenstr. 12, Part. r.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt u. billig bei. Faulbrunnenstr. 11, Hths. 2 St. 5787

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt u. billig bei. Faulbrunnenstr. 11, Hths. 2 St. 5787

Von heute an wird gebleicht.
Bleichanstalt von Lenz, 7411
Blücherstraße, Berl. Bleichstraße.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Nunmehr-Bureau zur Abfuhr bei 23127
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Gute Gartenerde kann abgeholt oder auf Verlangen zugefahren werden. Näh. Louisenstr. 2.

Trockener Backstein-Schutt

kann abgeholt werden auf der
Reibbackstein-Brennerei a. d. Lahnstraße. 7124

Bei einer Beamtenfamilie in kleiner Stadt (waldreiche Gegend) findet ein Kind, nicht unter 2 Jahren, zur Kräftigung der Gesundheit gegen angemessene Vergütung liebevolle Pflege. Bäder im Hause. Gesunde Wohnung mit Garten. Off. u. B. 2322 an den Tagbl.-Verlag.

Jemand sucht ein Darlehen von 50 Mk. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gest. Offerten unter Chiffre C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Eine hier zur Kur lebende, durchaus respectable heitere alleinstehende Dame der besten Gesellschaft wünscht die Bekanntschaft einer eben solchen Dame, eines Ehepaares oder auch eines ehrenwerthen Herrn zu machen, um mit ihnen ihre täglichen, womöglich längeren Spaziergänge zu machen. Gest. Offerten unter O. O. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein besseres, im Centrum der Stadt belegenes Colonial-, Delikatessen-, Material- u. Droguen-Geschäft zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7483

Schreibzettel 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 22942

Ein gut erhaltenes Tafelclavier ist wegen Mangel an Raum für den Preis von 40 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7156

Bücher für hum. Gymn. billigst zu verk. Karlstr. 25, 2.

Mehrere neue Koffhaar-Matrasen, 1 Kinderwagen und mehrere vollständige Betten, mit u. ohne Sprungrahmen, 1 Toilettenspiegel, 1 Küchenschrank u. dergl. mehr. Webergasse 46. 6134

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Polst. polirte, lackirte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Koffhaar-, Seegrass- und Strohmattagen, Chaiselongues, Schlafsofas, Canapes, Rohrstühle, Polsterstühle, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderchränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien etc. etc.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu versehen.

Chr. Gerhard, Tapezierer, Webergasse 54. 5575

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Adelsbaidstr. 42, A. Leichter. 22658

Eine gebrauchte Bettstelle zu verkaufen. Schachtstraße 19. 6434

Vier f. eleg. Divans u. Vorhängen f. 2 Fenster, Fensternischen 3,70 Mk. b., 1,70 br., in schw. Seidenstoff, f. a. wie neu, f. bill. abzug. Einz. b. Dr. L. Mettenmayer, Rheinstr. 23, Wiesb. N. W. Rasch, Deitrich, Abg. Die Möbel sind kaum benutzt u. werden zu 1/3 des künftigen Preises abg. 1758

Ein Herren-Schreibtisch mit Aufsatz billig zu verkaufen. Näh. Adelsbaidstr. 12, Part. 7478

Ein Einspänner
Pandauer u. ein Mylord
(Halsverdeck), beide neu, sind preiswürdig zu verkaufen. Friedrichstraße 38. 6427

Ein schöner Krankenwagen und ein vierspänniger Gaspagel zu verkaufen. Martinstraße 2.

Krankenwagen für 12 u. 18 Mk. zu verk. Kirchgraben 6, 1. 4446

Gut u. bequemer Krankenwagen (Nachtstuhl) zu haben. Schulgasse 18.

Ein Kinder-Sitz- und Liegewagen zu verk. Helmstraße 57. 7052

Zu verkaufen ein noch gut erhaltener Karren. Näh. Faulbrunnenstraße 13, Part. 7227

Ein neuer Mehrgewagen, Federrolle, Schnepfkarren, Viehkarren, zu verkaufen. Steinstraße 3. 5687

Ein neuer Mehrgewagen oder Milchwagen preiswerth zu verkaufen. Näh. beim Wagner Kipp. Faulbrunnenstraße 5. 24183

Ein großer Federkarren (fast neu) billig zu verkaufen. Nerostraße 5, Hth. 7361

Wegen Krankheit ist ein noch gut erhaltenes Eichen-Heide-Zweirad billig zu verkaufen. Offerten unter O. P. 322 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Engl. Bichtette mit Zub. f. 100 Mk. zu verk. Moritzstr. 90, H. B.

Eine fast neue Marquise, ca. 5,40 Meter lang, für Restaurateur geeignet. Mainz, Bonifatiusstraße 4. (No. 23865) 155

Fenster, Läden u. f. w. b. z. verk. Schulberg 19, 2 Tr. b. 7291

Treppentritt, Erkergeßell b. a. verk. Schulberg 19, 2 Tr. h. 7292

Bisig zu verkaufen eine sehr schöne englische Gartenschaukel. Näh. Faulbrunnenstraße 13, Part. 7228

Zu verkaufen

zwei Gasöfen und ein Schaufener-Glasabfisch, ziemlich groß. Näh. Saalgasse 38. 6877

Eine Stallrichtung in Eisen, für zwei Pferde, sehr billig zu verkaufen. Näh. Adelsbaidstr. 3, Hth. 3609

Moritzstraße 90 ist ein gutes schweres Sandthor billig zu verkaufen. Näh. Part. 5883

Ein Bügelofen m. Stählen, 1 vollständiges Bett m. Sprungrahmen, mehrere Koffhaar-Matrasen, 1 Tisch mit Marmorplatte billig zu verk. Webergasse 46. 5290

Zwei amerikanische Oefen umzugs halber zu verkaufen. Rheinstraße 91, 1.

Ein weißer Porzellanofen u. ein Spülstein auf eisernen Trägern zu verkaufen. Kapellenstraße 29.

Ein gemauert. Herd zu verkaufen. Schwalbacherstraße 4. 1427

Packstücken zu verkaufen. Marktstraße 22. 23026

Auf Abbruch

ist das Haus Sonnenbergerstraße 7 (heut Röhlstraße) zu verkaufen. Näh. daselbst, Vormittags 8 Uhr. 7328

Ein Brand (227,40) Reibbacksteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3231

350,000 Reibbacksteine, gut gebrannt, 3 einzelne Meiler, mit sehr guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3925

Grummet

zu verkaufen. Adelsbaidstr. 71. 6098

Neuere französische Tapeten zu verkaufen. Mainzerstr. 68, Part. 7250

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landreise Wies-
baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil, Hellmuthstraße 45.
Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Verein Sachsen.

Zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Albert
von Sachsen findet Sonnabend, den 23. April, Abends
8 Uhr:

**Abendunterhaltung
mit Verloosung nebst Tanz**

im Römer-Saale statt. Eintritt frei.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, Landsleute und
Bönnner des Vereins nebst Familien bittet 412
Der Vorstand.

**Das
Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“**

No. 9, enthaltend:

Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die
preussische Monarchie
zu 15 Pf. das Stück im
Verlag, Langgasse 27.

Meine Möbel-Fabrik und Lager

befinden sich jetzt

Schützenhofstraße 3, 1 St.

Durch große Lokalitäten und Ersparnis der enormen Laden-
miete bin ich in der Lage, alle Arten Polster- u. Kasten-
Möbel in größter Auswahl zu den allerbilligsten Preisen
offerieren zu können. Indem mein Grundsatz großer Umsatz,
kleiner Nutzen ist, lade ein verehrliches Publikum zur Be-
sichtigung meines Lagers ergebenst ein und zeichne 6120
Hochachtungsvoll

D. Levitta,
Schützenhofstraße 3, 1 St.



(Mh. h. 390) 41

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. **Rheinhütte** Bau-Schlosserei.
bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. Andrée, Wiesbaden,
Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.

Bezirks-Fernsprecher No. 52. 6241

Kunstbaum-ladente Bettstelle, noch neu, billig zu verkaufen
St. Burgstraße 5, 2. 7337

Für Confirmanden
empfehle mein reich assortirtes Lager in
schwarzen u. weissen Cachemires
und Fantasie-Stoffen
zu aussergewöhnlich
billigen Preisen.

Grosse Auswahl
in Neuheiten
wollener und baumwollener
Kleider-Stoffe
für die Frühjahrs-Saison.

Sonnenschirme,

große Auswahl in den neuesten
Farben und prachtvolle hohe Stöcke
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

P. Schmidt,

Saalgasse 4. 6067

Marg. Becker,

Putz- u. Modewaaren,

jetzt 38. Taunusstrasse 38.

Grossartige Auswahl.

Billigste Preise. 6589

Grösste Auswahl

in
aufgezeichneten Leinen - Stickereien
aller Art empfiehlt. 7107

Frau K. Anthor,
Moritzstraße 23.

Campher,
Batschoulkraut,
span. Pfeffer,

Mortcin

empfiehlt als sicheres Mittel zum Vertilgen sämtlicher Ungeziefer

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18. 5637

Naphthalin,
Naphthalinblätter,
Naphthalincampher,

Zacherlin,

Marienburg Geld-Lotterie.

Ziehung am 28.-29. April.
 Hauptgewinn M. 90,000.
 3872 Geldgewinne = 375,000 M.
 $\frac{1}{4}$ 3 M., $\frac{1}{2}$ 1 M. 75, $\frac{10}{12}$ 16 M., $\frac{1}{4}$ 1 M., $\frac{10}{12}$ 9 M.
 Lote n. Porto 30 Pf. (Nachnahme 20 Pf. extra.) 814

Leo Joseph,
 Bank-Geschäft,
 Berlin W.,
 Potsdamerstr. 71.

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse von **Lotz, Soherr & Co. Nachf.** kommt im Geschäftslokal **Ede kleine und Große Burgstraße** bis auf Weiteres das gesammte Waarenlager zu Einkaufspreisen zum Verkauf, als:

Große Posten farbige Kinderkleider, Jaquettes und Mäntel, Knaben-Anzüge in Tricot, Cheviot und Waschstoffen, farbige Glacéblousen, Tricottailen, Unterröcke, Strümpfe und Socken, Schultertücher in Seide, Chenille und Wolle, Plaids, Theatercapotten, Perlumhänge, Unterziehe, Läufer und Läuferstoffe, Decken zc., gestickt und vorgezeichnet, Sophasissen, Pantoffeln, Korsetts, Damen- und Kinderschürzen, Herren- und Knabenfragen, Manschetten, Cravatten, Cavallieres, Damen-Serviteurs, Kragen und Manschetten, Rüschen, Streifen, Ballayensen, Kinderhütchen, Kinder- und Damenwäsche, Glacé- und Sommerhandschuhe, Badetücher, Bademäntel und Bade-Anzüge, Mouffeline-, Batist-, Satin- und Biber-Blousen, Baby-Artikel, alle Arten Strick-, Stick- und Häkelwolle, Baumwolle, sämtliche Kurzwaaren, Bekleidungsartikel, Seidenband, Futterstoffe u. s. w.

412

Der Concurs-Verwalter:

G. Kullmann,
 Rechtsanwalt.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir gefertigten Schuhwaaren jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerke noch, daß Alles nur prima Waare ist.

Ph. Weil, vorm. W. Lendle,
 Hof-Schuhmacher,

Wilhelmstraße 42.

8902

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 23. April.

Statuten für die freiwillige
 Feuerwehr zu Wiesbaden

(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)
 zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur gef. Nachricht, daß ich mein Tapezier-Geschäft von Bleichstraße 7 nach

7015

Schwalbacherstraße 37

verlegt habe, und empfehle mich den geehrten Herrschaften zum Arrangiren und Decoriren der Wohnräume

Hochachtungsvoll

J. F. Lewald.

Für Heilner!

Grats und Tadeln, sowie ganze Anzüge billigt bei
A. Gürlach. 16. Messergasse 16. 7439

Sandartoffeln 34 Pf., Mänschen 40 Pf., Haringe 6 Pf., Sauertraut 8 Pf., Scheuertüch. 20 Pf., Lampenschind. 6 Pf., Bündholz, schw. Bad. 12 Pf., Sattberg 24 Pf., Marmelade 35 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Frühkartoffeln, frühe Rosen, Magnum-Bonum und engl. Segkartoffeln Moritzstraße 15. 6781

Wegen Platzmangel 1 vollständiges Bett mit Sprungrahmen, 1 runder Tisch, 1 Teppich, 1 Regulator m. Schlagwerk, 1 Canape und Stühle billig zu verkaufen. 5289
 Schwalbacherstraße 37, Hinterh. 1.

**Eiserne Garten- und Balkon-
möbel, Eischränke, Holschut-
wände, Eismaschinen, Fliegen-
schränke**

empfehlte in großer Auswahl billigst 6964

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

**Eiserne Garten- u.
Balkon-Möbel,
eiserne Bettstellen**

empfehle ich bei größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Für Wirthe tritt bei größerem Bedarf für **Stühle,
Tische und Bänke** ein Ausnahmepreis ein.

L. D. Jung,

Eisenwaaren-Handlung, 6266

jetzt noch: Langgasse 9, demnächst: Kirchgasse 47.

Verzinkte Drahtgeflechte

in verschied. Maschenweiten u. Drahtstärken, verzinkten Draht,

Drahtspanner

empfehlte 6965

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Nuschalen-Extract

aus der Kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich**,
prämirt 1882 B. Landes-Ausstellung, ganz unschädlich, um grauen, rothen
und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. **Dr. Orilas**
Haarfärbemittel, zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und
wirkt haarstärkend. Beide à 70 Pf. bei Herrn 444 b
A. Berling, Große Burgstraße 12.

Cocos-Abfallseife

(ohne Soda) per Pfd. 55 Pf. bei 6130

W. Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstr. 39.

Stahlspäne,

Parquetbodenwachs, Delfarben,

fertig zum Streichen, alle Arten Pinsel empfiehlt billigst 5655

Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher
Qualität in Büchsen mit Patent-Deckel-Verschluss.

Niederlagen bei:

A. Berling, Gr. Burgstraße 12.
W. H. Birch, Drantenstraße.
A. Cratz, Langgasse.
F. Klitz, Ecke d. Taunusstraße.
C. Krantworst in Langenschwalbach. 7273

Linoleum-Fußboden-Glanzack

ist von allen existirenden Fußbodenlacken der beste, wird feinhart und ist
beim Anstreichen geruchlos.

Depôt Taunus-Drogerie W. Brettle,

39. Taunusstraße 39. 5591

Zum

„Vater Jahn“,

Röderstraße 3.

Empfehle prima Lagerbier aus der

neuen Brauerei

der Herren **Gebrüder Esch**, per $\frac{1}{2}$ Liter 12 Pf., über
die Straße 11 Pf. 7420

The Continental Bodega Company.

Ältestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branchen.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.35
Weisser	"	2.70
Sherry	"	2.35
Madeira	"	3.10
Marsala, fein, alt	"	2.35
Malaga	"	2.70
Tarragona	"	2.—
Französischer Champagner	"	5.—
do. (Dry England)	"	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu **Original-Preisen** bei 23159

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Kofer's** medicinische

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissen-

schaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen,**

Reconvalescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch

köstlicher Dessertwein. Preis per $\frac{1}{4}$ Original-Flasche Mk. 2.20,

per $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in

Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227

Billige & Gute

Knorr's Suppen

Suppentafeln, Suppenmehle, Hafermehl,
Hafergrütze, Haferbiskuits.

C. H. Knorr, Conservenfabrik, Heilbronn a. N.

Fr. Schneidebohnen

per 1 Pfd.-Dose	30 und 40 Pf.	bei Ab- nahme von 10 Dosen 5% Rabatt
" 2 "	44, 50 und 60 Pf.	
" 4 "	85, 95 und Mk. 1.10.	
" 5 "	Mk. 1.— und Mk. 1.25.	

empfehlte

Kirchgasse 38, J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

**Etwas wirklich
Gutes.**

größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr
vermissen wollen.

**Specialität der Rheingauer Weineig-Fabrik und
Wein-Handlung von**

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau (gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicatessen-
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco. 1056

Viene Malta-Kartoffeln,

p. Pfd. 14 Pf., eingetroffen.

Hch. Eifert, Neugasse 24. 7397

Photographie.

**Confirmanden u.
Erst-Communikanten**
gewähre ich einen
ermäßigten Preis.

Bei Bestellung von Cabinetbildern erhalten dieselben außerdem als Gratiezugabe ein **hochelegant ausgestattetes Erinnerungsbild.** 6645

Karl Schipper,

31. Rheinstraße 31.

Preisgekrönt:

Internationale photogr. Ausstellung Brüssel 1891.

Reeller Ausverkauf.

Da ich meine Lokalitäten per 1. Mai umbauen resp. vergrößern lasse, so verkaufe ich, um zu räumen, mein enormes Waarenlager in Strumpfwaren, Trikotagen, Manufacturwaren, weiße u. bunte Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Betten und Bettfedern stauend billig aus.

Noch nie dagewesene Gelegenheitskäufe, besonders in Gardinen, alle Breiten und Dessins, Anoraks, Normalhemden etc., Handtücher, Tischtücher, Betttücher in Halbleinen, Dowlas und Wiber.

Außerdem gewähre ich, jedoch **nur für die Dauer des Ausverkaufes,** bei sämtlichen Einkäufen über 15 Mk. 5 % Rabatt.

Reeller Ausverkauf.

Sächsisches Waarenlager

Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3. 5440

Wagen.

2 gute Halbverdecke, 1 Milord, 2 leichte Landauer zu verkaufen
Baustraße 1, Frankfurt a. M.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(2. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Mosper.

(Nachdruck verboten.)

Wie, hatte er sich nicht getäuscht? Es war — Martha gewesen, die an ihm vorbeigefahren. Wie kam sie um diese Stunde nach der Stadt? Sie hatte beim Frühstück Migräne zu haben behauptet und dem Kammermädchen gesagt, daß sie sich den ganzen Tag über verlegen lassen werde. Und wenn sie schon vielleicht eine Erholungspazierfahrt machte — warum nicht in der Equipage, die ihr doch zur Verfügung stand? Wozu bediente sie sich eines Mietwagens? — Victor kam mit sich nicht zurechte. Aber endlich sagte er sich, daß er sich in der Hast doch wohl getäuscht habe, und ohne weiter darüber nachzudenken, schlug er den Weg nach dem gegenüberliegenden Kaffeehause nächst dem Schottenhof ein.

Ein anderer Gedanke, der ihn schon viel länger quälte, nahm ihn wieder in Anspruch: Wie würde sich das heutige Zusammenreffen mit der Baroness Hohenack gestalten? Wußte sie davon, und wenn, wollte sie ihm unter der kalten Maske der Konvenienz entgegenzutreten oder würde sie für diesen und alle folgenden Abende dem Salon des Grafen fern bleiben?

Er wußte nicht ganz genau, welcher von diesen beiden Entschlüssen Edel's — ihm der liebere gewesen wäre . . .

Victor hatte sich vorhin nicht geirrt: es war tatsächlich seine Frau, die in dem Fiaker saß. Hatte Martha aus dem Wagen gesehen, ihren Mann erkannt, sie würde sich vielleicht nicht so sorglos in die Kissen zurückgelegt haben.

Victor kam absichtlich möglichst spät vor das Palais des Grafen Wildenstein auf dem Kolowratring gefahren; er wollte schon volle Räume antreffen.

Sein Erscheinen erregte selbst in diesen Salons, die so viele Tagesgäste versammelten, eine gewisse Sensation. Dr. Victor Sommer zählte ja unter die berühmtesten Vieden des Parlamentes, und die Großindustriellen und Börsenjobber, die stets

mit größter Achtung von dem Bankhause J. G. Sommer's Söhne sprachen, knüpften Hoffnungen an ihn, die, wenn er darum gewußt hätte, ihn wohl ein bißchen jähig gemacht und zu mancherlei bedeutenden Reflexionen angeregt haben würden.

Der Hausherr ging ihm entgegen, schüttelte ihm feierlich die Hände und stellte ihn gleich auf allen Seiten vor. Mehrere Parlamentskollegen drängten herzu ihn zu begrüßen. Im Nu sah er sich von einem Schwarm von alten und jungen Herren in meist ordensgeschmückten Fräcken umringt. Es ging nur sehr langsam vorwärts, denn Jeder schien ihm etwas zu sagen zu haben. Die Herren, mit denen er zu Konferenzen gekommen war, fast durchwegs Leute, denen alles Geschäftliche zur zweiten Natur geworden war und die jeden Zeitverlust haßten, verwickelten ihn sogleich in angelegentliche Kontroversen, daß ihm für's Erste gar keine Zeit blieb, sich der Dame des Hauses vorstellen zu lassen.

Erst während des Soupers kam er wieder ein wenig zu Athem. Er hatte seinen Platz zwischen zwei Großaktionären der „Windobona“ erhalten, die ihre Hauptaufmerksamkeit vorläufig auf die Genüsse der reichbesetzten Tafel richteten und ihm so Gelegenheit ließen, ein wenig Umschau zu halten. Vorsichtig, als müsse er fürchten, ertappt zu werden, ließ er seine Blicke die Tafel entlang schweifen. Plötzlich zuckte es in seinem Auge auf.

Da drüben hatte er sie entdeckt.

Edel saß da an derselben Längsseite der Tafel, wo er seinen Sitz hatte, nur durch etwa ein Dutzend Stühle von ihm getrennt. Sie trug noch immer Trauerkleider, die übrigens vorzüglich geeignet waren, ihre sanfte, ernste Schönheit zu heben. Wie ein milder Engel erschien sie ihm jetzt. Sie sprach sichtlich mit großem Eifer mit ihrem Tischnachbar zu ihrer Rechten. Victor konnte denselben nicht sehen, denn er hatte seinen Stuhl so weit zurück-

geschoben, daß er von dem leicht vorgeneigten Oberkörper der Baroness Hohenack fast gänzlich verdeckt war. Nur über dem dunklen Lockenkopf Edel's sah Victor eine Fülle von kastanienbraunem Haar und von Zeit zu Zeit eine Hand, die sich nach dem Weinglase oder dem Brotkorbe ausstreckte. Das Gesicht dieses Herrn, der Edel's Aufmerksamkeit beschäftigte, verbarg sich ihm hartnäckig. Victor redete sich ein, daß es eben nur dieser neckende Zufall sei, der ihn ärgerte und der es ihm jetzt erst gerade begehrenswerth machte, den Unsichtbaren zu entdecken.

Doch selbst beim Ausbruch von der Tafel konnte er sein Ziel nicht erreichen. Das Aufstehen war so allgemein und geschah so rasch, daß er den Ausblick nicht freihalten konnte, und als er sich an seinen Nachbarn vorbeidrangte bis zu jenen Stühlen da unten — da sah er diese bereits leer. Edel und ihr Tischgenosse waren nirgends zu erblicken.

In einem der Kabinette, das an eines der Rauch- und Spielzimmer stieß, erwarteten Victor die Herren, die ihm werthvolle Notizen zu seinen statistischen Tabellen versprochen hatten. Graf Wildenstein führte ihn dahin.

Erst nachdem diese Konferenzen erledigt waren, konnte Victor daran denken, sich im großen Saale unter die plaudernden Gruppen zu mischen. Er fühlte zwar, daß ihm besser gewesen wäre, sich ohne Säumen zurückzuziehen von diesem brennenden Boden, aber er mußte doch aus leidigen Konvenienzrücksichten den Hausherrn ersuchen, ihn seiner Frau Gemahlin zu präsentieren.

Ihm pochte das Herz, daß er meinte, man müsse es hören, als er am Arme des Grafen sich dem Sitze näherte, wo Gräfin Hildegard mit einigen älteren Damen plauderte. Schon von Weitem sah er ja das schwarze Fräulein Edeltrud's zwischen den farbenprächtigen Toiletten der Andern, ihr herzliches Engelsköpfchen mit den vielbewunderten, seelenvollen Schwarzaugen, die es ihm einst so mächtig angethan hatten.

Und da stand er in ihrer Nähe, so dicht, daß er fast ihr Kleid streifte. Er wußte nicht, mit welchen Worten er die Hausfrau begrüßte, hörte nicht, was ihm dieselbe antwortete; er wagte es im ersten Momente nicht, die Augen von seinen Schuhspitzen zu erheben, in seinen Ohren fauchte es wie ferne Meeresbrandung und er meinte, alle Blicke hafieten auf ihm und ergöhten sich an seiner schuldigen Verlegenheit.

Da, was war das? Hörte er recht? Wahrhaftig, die Gräfin stellte ihn ganz unbefangen ihrer Nachbarin vor: „Herr Doktor Sommer — meine Freundin Baroness Hohenack!“ — Und er stammelte, er wußte nicht, was — und dann vernahm er die wunderpöffe sonore Altstimme Edel's, die ihm wie wohlbekannter, feierlicher Glockenton in's Ohr klang.

„Ah — Herr Doktor, es freut mich, Sie wiederzusehen!“ sagte die Baroness gänzlich unbefangen. „Du mußt wissen, wir kennen uns bereits, liebe Hilde. O, nicht wahr, Herr Doktor, wir sind ja eigentlich schon Jugendgespielen gewesen?“

Victor erhielt durch diese Worte, die seinen Verkehr mit Edel in ein ganz natürliches Fahrwasser lenkten, augenblicklich seine Sicherheit wieder. Jetzt schien ihm ja Alles so selbstverständlich. Er hob frei den Blick und ging auf den mit so vielem Takt eingeschlagenen Ton ein. Bald war ein so ungezwungenes, leicht dahinschießendes Gespräch im Gange, daß Niemand von den Umstehenden gähnt hätte, wie nahe sich einst diese zwei jungen Leute gestanden hatten. Hildegard blickte mit gerührter Bewunderung auf die Freundin.

Man sprach von Dem und Jenem, von Victor's politischen Erfolgen und von einigen Tagesereignissen. Es war auch nicht der Inhalt der Konversation, was Sommer so wohlthuend und anheimelnd berührte; er lauschte eigentlich nur ihrer schönen, gemüthstiefen Stimme und überließ sich mit naiver Sorglosigkeit deren Zauber.

Da trat ein Herr zu der Gruppe und begrüßte die Damen.

„Sieh da — Herr Doktor Sommer! Sie auch hier? So hab' ich also doch recht gehört, als man einige Male Ihren Namen nannte!“

„Guten Abend, Herr Professor!“ sagte Victor überrascht und drückte Dr. Baumeister die Hand. Dieser warf rasch einen forschenden Blick auf die Baroness Hohenack, als suche er nach einer Erklärung für dieses ihm peinlich erscheinende Zusammentreffen zwischen den ehemaligen Bräutleuten, deren Geschick er bereits durch die Gräfin Hildegard erfahren hatte.

Edel lud den Professor, ihren „lieben Dresdener Freund“, wie sie ihn nannte, lächelnd ein, an ihrer Seite Platz zu nehmen. „Ich dachte, Sie wollten sich von dem Weine nicht trennen, der Ihnen vorhin so gut mundete“, neckte sie ihn. Baumeister protestirte lächelnd und ging auf ihren scherzhaften Ton ein.

Sommer trat einen Schritt zurück und betrachtete die Beiden, wie sie da nebeneinander saßen. Ein Blick auf das ungewöhnlich dicke kastanienbraune Haar des Professors bestätigte ihm, daß derselbe jener Tischnachbar der Baroness gewesen war, mit dem sie sich so eifrig unterhalten hatte. Ja — ja, freilich — und widmete sie jetzt nicht wieder alle ihre Aufmerksamkeit ihm — „dem lieben Freunde?“

Ein eigenthümliches Gefühl von Bitterkeit stieg in Victor auf. Er wußte nicht, warum ihm dieser junge Gelehrte mit einem Male so verhaßt war, daß er sich auf ihn hätte stürzen mögen.

Er preßte die Zähne zusammen und zog sich zurück, als fegte eine andere Gruppe sein Interesse. Eine Empfindung unsäglicher Traurigkeit, trostloser Einsamkeit zog in sein Herz. — Darum also konnte sie ihm so unbefangen entgegentreten — sie hatte ja Alles, was zwischen ihm und ihr vorgefallen war, vergessen und vergiessen, weil . . . weil ihr Herz bereits einen anderen Magneten gefunden hatte. O, jetzt war ihm Alles, Alles klar! . . .

Er stahl sich davon, aus dem Saale, in die Garderobe und dann die Treppen hinab. Nur fort, fort! In diesem Hause, wo vollkommene Ungezwungenheit der oberste Grundsatz war, wo jeder Einzelne kam und ging, wie's ihm gefiel, fiel sein Weggang auch nicht weiter auf. Ohne mit Fragen belästigt zu werden, kam er auf die kalte Straße hinaus.

Er schritt eine Weile wie traumverloren dahin, die frostige Märzlust that ihm wohl und machte sein Haupt freier. In der Ecke der Kärnthnerstraße rief ihn auf dem Wagenstandplatze ein Fiaker an mit dem üblichen: „Fahr'n m'r Guert Gnaden?“ — Victor nannte den Namen seiner Straße in Hieging und stieg in das Coupée.

Unterwegs ging er mit sich selbst zu Rathe, wie es seiner freimüthigen, stets nach Klarheit strebenden Natur entsprach. Warum ergriff ihn die Entdeckung, die er da im Palais des Grafen Wildenstein gemacht hatte, so nachhaltig? Wie kam es dazu, auf die Baroness Hohenack deshalb fast so etwas wie einen Vorwurf zu wälzen? Was ging es ihn an, wie sie ihr Leben bestellen wollte, was ging sie ihn überhaupt an? That sie nicht ganz recht, wenn sie die Hand eines gewiß ehrenhaften, wackeren Mannes, den sie vielleicht als Freund erprobt hatte, annahm? Er war doch gewiß der Letzte, der sie etwa an Vergangenes hätte mahnen dürfen. Hatte er nicht viel rascher als sie das Vorgefallene verschmerzt? Hatte er nicht zu Hause eine Gattin? . . .

Der Gedanke an seine Frau fiel ihm brennend auf's Geistes. Wahrhaftig, er hatte Martha vorgeworfen, daß ihre Liebe nicht die sei, die er erwarten konnte? Ja, — und was hatte denn eigentlich er ihr gegeben? Er war gleich verlegt gewesen, als er bei ihr auf Anschauungen gestoßen, die ihn befremdeten. Er schalt sie, daß sie sich von ihm zurückziehe, daß sie ihn nicht verstehen wolle — und jetzt mußte er sich sagen, daß doch auch ein großer Theil der Schuld daran auf ihn fiel. Er hatte vielleicht gar nicht den rechten Versuch gemacht, das erkältende Etwas, das zwischen Ihnen stand und die ganze Zeit her täglich gewachsen war, durch eine offene, herzliche Annäherung zu beseitigen. Vielleicht warf sie ihm daselbe vor, was er ihr so lieblos anrechnete. Er hätte Rücksicht auf ihre Erziehung, auf ihre früheren Lebensverhältnisse an der Seite eines Menschen wie Dellinger nehmen müssen, er hätte sie sich erziehen sollen.

Jetzt in seiner Verkürzung war er bereit, alles Unrecht allein auf sich zu nehmen, Martha als diejenige hinzustellen, die eigentlich mit weit größerem Rechte beleidigt sein konnte als er. Er bemühte sich, sich ihr Bild wieder so vor Augen zu rufen, wie es ihm bei den ersten Begegnungen erschienen war, er suchte die Gefühle wieder zu erwecken, die er ihr einst entgegengebracht hatte, und redete sich fast gewaltiam ein, es könne Alles noch gut gemacht werden. Er wollte wenigstens Alles aufbieten, in seiner Ehe das Glück zu finden, das seit seiner Jünglingszeit sein Traum gewesen war.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 183. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 20. April.

40. Jahrgang. 1892.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Eine hübsche Villa, möbl. od. unmöbl., mit Tennis-Platz, in der Nähe der Griech. Kapelle, ist sofort zu verm. Offert. unt. J. J. 185 an den Tagbl.-Verl.
 Eine kleine äusserst bequem gelegene möblierte Villa mit Wohn-, Speise-, 2 Schlaf-Zimmern u. Küche, sowie prächtigem Obstgarten, ist alsbald auf Monate zu vermieten. Näheres kostenfrei durch 7290

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

In bester Aurlage vollständig neu hergerichtete Villa, 13 Zimmer nebst reichl. Zubeh., speciell für Pension geeignet, per gleich preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. 7955

Immobilien-Agentur Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geschäftlokale etc.

Rehgergasse 27 Wirtschaftsräume eventl. auch als Laden zu vermieten. Näh. Grabenstraße 26, 1. 1552

Bahnhofstraße 16

Ein schöner Laden nebst Ladenzimmer auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 6447

Säckerstraße 2 ist das Guttreib mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4867

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstehendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23880

Gr. u. Al. Burgstr. 1, 2 Eingänge, 4 große Schaufenster, per 1. Oct. od. Jan. 1893 mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei J. Eidam. 6301

Selmerstraße 2 Laden mit Einrichtung, Ladenzimmer und Kellerräumen, sowie Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. October zu vermieten. Näh. Selmerstraße 1, 1 Tr. 1. 7069

Selmerstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Kirchgasse 2 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger oder zwei kleinere Laden mit großem Weinkeller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4260

Kirchgasse 51 schöner Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. In demselben wird seit langen Jahren eine Metzgerei mit bestem Erfolg betrieben. Derselbe eignet sich jedoch auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb. Näh. 1 Etage hoch links. 5674

Langgasse 9

Laden nebst Wohnung, seither von Herrn Wagner benutzt, z. 1. Juli anderweit zu vermieten. 5239

J. Kimmel, Adelsheidstraße 56.

Laden Langgasse 16

mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei P. Alzen. 6322

Wichelsberg 3 Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung pr. 1. October zu vermieten. Näh. bei 5225

Wilh. Horn.

Langgasse, im Badhaus „Zur Krone“, ist nur noch der kleinere Laden zu vermieten. Näh. durch 3064

J. Chr. Glücklich.

Langgasse 9

und die seither zum Vertriebe des Eisenwaaren-Geschäftes benutzten Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 5292

J. Kimmel, Adelsheidstraße 56.

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer sofort zu vermieten. 21240

Näh. bei Friedr. Marburg, daselbst.

Moritzstraße 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 23085
 Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131
 Rheinstraße 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Louisenplatz 7. 1146

Laden Taunusstraße 25

zu vermieten. Näh. bei E. Moebus. 2008

Taunusstraße 55

Laden zu vermieten. 6092

Webergasse 24 ein kleiner Laden per sofort zu vermieten. 6796

Gr. u. Al. Burgstr. 27, in welchem Victualien-Geschäft mit Erfolg betrieben, auch zur Flaschenbierhandlung geeignet, sofort zu verm. 6058

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

Cölnischer Hof.

Laden mit Zimmer auf gleich zu vermieten Paulbrunnstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Ein schöner Laden mit Comptoir u. Magazin zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Ecke der Friedrich- u. Delaspeestraße. 6378

Laden mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten. 5231

Goldgasse 2a. Näh. 1 Et. 5712

Großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kirchgasse 23. 5712

Ed-Laden,

Langgasse 37a, sofort zu vermieten. 2200

Der Laden in unserem Hause Langgasse 18' ca. 180 Quadr.-Mtr. Flächeninhalt, mit 4 Schaufenstern, geeignet für die Teppich-, Möbel-, Porzellan- od. Ausstattungsbranche, ist per 1. October 1892 zu vermieten, ev. ist das Haus zu verkaufen. Näh. durch die Eigenthümer. 7348

Ein Laden in der Langgasse zum 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3372

Laden Rehgergasse 2 sofort oder später mit oder ohne Wohnung, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 4924

B. M. Tendler, Markstraße 21.

Laden in dem Hause Ecke des Wichelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist sofort zu vermieten. Näh. nebenan bei P. Götzel. 2594

Im Neubau des Herrn Bücher,

am Platze hinter dem Rathhause, sind per Juli folgende

Geschäftlokale zu vermieten:

1) 2 nebeneinander liegende Läden, à 4 1/2 Meter breit und 14 Meter tief.

2) 1 Laden, 7 Meter breit und 8 Meter tief.

3) 1 Entresol, mit 20 Meter Front und 100 Quadratmeter Fläche.

Je nach Wunsch der Miether ist der Entresol, welcher mit den Läden direct verbunden werden kann, ganz od. getheilt abzugeben. Sämmtliche Räume haben Centralheizung.

Pläne und alles Nähere bei 6956

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ecke der Krossstraße und Saalstraße ist ein Laden, sowie die 1. Etage mit 2 großen Balkons sofort zu vermieten durch die Immob.-Agentur von J. Chr. Glücklich. 2211

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2582

Schöner Laden,

event. mit 11. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 4484

Der Laden mit Wohnung

Draniens- und Rheinstraße 44 ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Draniensstraße 15. 6073

Große erste Etage, vorzüglich zu Geschäftslokalitäten, und Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei J. Eidam. 5373

Al. Burgstraße 1. 16499

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. Für Spengler. 6895

Wichstraße 21, in guter Lage, eine Werkstatt zu vermieten. 6895

Reidstraße 18 ist eine geräumige Werkstätte sofort zu vermieten. 1522
 Seidenstraße 18 eine kleine Werkstätte zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4081
 Zahnstraße 22 ein großer Lagerraum, für Werkstätte geeignet, sofort
 zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2. 7251
 Werkstätte zu vermieten Helmstraße 60. 6701
 Eine kleine helle Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
 Hochstraße 26. 5800

Werkstatt zu vermieten.

groß und hell, mit od. auch ohne Lagerräume, auf 1. Juli cr. Näh.
 Zahnstraße 9, Bart. 6359
 Grosse helle Werkstätte, 11 Mtr. lang, 6 Mtr. breit, mit
 Dachstock gleicher Grösse, Parterre 2 Zimmer event.
 grösserer Wohnung zu vermieten Mühlgrasse 9. 7147
 Ein Magazin mit Comptoir und Keller zu vermieten. Näh.
 Kirchstraße 19, 1 St. 3156
 Bahnhofstraße 8 ist ein großer Parterre-Lagerraum zu vermieten.
 Näh. b. C. W. Leber. 3348
 Weisstraße 18 ist ein großer Lagerraum (auch für Werkstatt) auf
 sofort zu vermieten. Näh. Gassestraße 9, Fr. Eiser. 5006

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen v.
 Wohnungen, sowie Läden etc.
 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 6952
 Adelhaidstraße 60 a, 3. Et., 8 Zimmer, Badzimmer, Ball. u. Zubeh.,
 auf gleich od. später zu verm. Näh. Emserstr. 20, Bart. 6025
 Adelhaidstraße 60 b (Neubau) sind hochlegante Wohnungen von 8
 Zimmern, Bad u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist da-
 selbst eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Weiter eine Gartenwohnung von 3 Zimmern und Zubeh.
 Bezugs halber auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Ad-
 elhaidstraße 60 a, Bart. 7462
 Gae Adelhaid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von
 10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zubeh. auf gleich
 oder später zu vermieten. 17885
 Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. 8 Zimmer nebst
 Zubeh., auf Juli zu vermieten.
 Anzusehen von 11-2 und 4-6 Uhr. 4651

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

2. oder 3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer
 nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst
 2. Etage von 11-1 Uhr. 21934

Göthestraße 1, Gae der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern
 Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße,

Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubeh., sofort oder 1. Juli
 zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 6377

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern
 und Zubeh., auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh.
 daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr. 702

Morikstraße 60, Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und
 Balkons, Badz., Küche u. Zubeh.,
 sowie Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. sofort zu vermieten.
 Näh. Göthestraße 34, Bart. 1925

Nerothal 6, 2. Etage von 7 Zimmern und Salon (Balkon) nebst
 Zubeh. zu vermieten. 5229

Rheinstraße 71 ist eine Wohnung, 2 Tr. hoch, von 8 Zimmern, mit
 Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12-1 und
 3-5 Uhr. Näh. Ebener Erde. 6249

Rheinstraße 96 ist die 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubeh.
 auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Bart. 2799

Rosenstraße 8 ist die elegante Hochparterre-Wohnung
 von 10 Zimmern und reichlichem Zu-
 beh. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 3451

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, best. aus 8 Zimmern mit Zubeh.
 (event. auch 16 Zimmer in einer Etage) per Juli oder später zu
 vermieten. Näh. b. S. Hess. 6750

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelhaidstraße 54 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern,
 großer Veranda, Badzimmer, Mansarden und sonst. Zubeh., auf gleich
 oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Bart. 6439

Adolphsallee 24,

2 Tr., ist eine schöne Wohn-
 zimmer groß. Balkon u. wegen Verlegung des Inhabers zu verm.
 Adolphsallee 32, 3. Etage, 7 Zimmer, Badzimmer u. Zubeh.,
 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst.
Augustastrasse 13 (Villa) hochlegante, mit allem Comfort der Neuzeit
 eingerichtete Parterrewohnung von 7 Zimmern, Badzimmer, Balkon
 und reichlichem Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. Augustastr. 13
 2 St. 741

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage,
 7 Zimmer mit allem Zubeh., zu vermieten. Näh. Parterre.
 Einzusehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem
 Zubeh. sofort zu verm. Näh. Bart. 2001

Gumboldstraße 1a ist die elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus
 2 Salons u. 5 Zimmern mit reichl. Zubeh. u. Gartenbenutzung (event.
 mit Souterräinräumen), auf sofort oder später zu verm. 448

**Kirchgasse 7, 2. Et., 7 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer,
 Keller u. c., sehr schöne freundliche Wohnung, auf 1. Juni oder Juli
 zu vermieten. Näh. in der Conditorei. 639**

Louisenstraße 12, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer,
 Küche, Bad und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres
 Louisenstraße 14, 1. 335

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche,
 und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rhein-
 straße 22, Bart. 1620

Rheinstraße 70 Parterrewohnung zu verm. 7 Zimmer,
 Küche, Badraum, 3 Mansarden
 und Zubeh., mit elektr. Klingeln und Gasleitung versehen. Einzusehen
 von 10-12 Uhr. Näheres beim Kaufm. Maub. Goldgasse 2a. 448

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend
 aus je 7 Zimmern u. Zubeh.,
 1. Juli zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung durch
 Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6801

Wilhelmstraße 5, Bel-Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer mit
 Zubeh. Näh. Wilhelmstraße 3. 11-1 Uhr anzusehen. 118

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist sofort eins in jeder Beziehung mit allem Comfort ver-
 sehene abgeschlossene unmöblierte Bel-Etage von 7 ge-
 räumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zu-
 beh. — complete hochfeine Bade-Einrichtung, Gaslitten,
 Warmwasserheizung in der ganzen Etage, Doppel-
 fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch
 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 632

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 29 ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Spei-
 sammer, reichliche Keller- und Mansardenräume, Balkon mit Vorgarten
 auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. Herrngartenstr. 15, B. 649

Große Burgstraße 4

ist die 2. Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern und Zu-
 beh., sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a,
 3 St. 4934

Große Burgstraße 6 Wohnung, 6 Zimmer mit Zubeh., auf 1. Juli
 zu vermieten. 608

Große Burgstraße 9, 1. Et., Wohnung von 6-8 Zimm. per 1. Juli
 oder früher zu vermieten. 738

Villa Emserstraße 65 ist Hochparterre oder Bel-Etage eine Wohn-
 ung von 6 Zimmern und Zubeh. mit Veranda oder Balkon und Garten-
 benutzung auf sofort an stille Miether abzugeben. 401

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend
 aus 6 Zimmern, Küche u.
 Zubeh., vom 1. Juli zu
 vermieten. 5229

event. auch früher, zu vermieten.

Serrgartenstraße 5, 3. Et., 6 schöne Zimmer und Zubeh. per
 würdig zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 30a, 1 r. 425

Idsteinerweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bad-
 Cabinet, Kohlenaufzug, i. gr. Balkon, Zubeh., sep. Eingang
 (Garten). Näh. dal. im 2. St. 183

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer
 und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Süd. Seite, Rhein-
 straße links. Näh. bei Jean Caesar. Rheinstraße 36. 250

2. Etage, und Franz Vetterling, Zahnstraße 3.
Kapellenstraße 69, Bart., bequeme herrschaftliche Wohnung von
 6 Zimmern mit reichl. Zubeh. vom 1. Oct. an zu vermieten. An-
 zusehen von 10-12 Uhr. Näheres daselbst 2 Tr. b. 741

Kirchgasse 2c, 3 Treppen hoch, schöne Wohnung von
 6 Zimmern per 1. October, event. auch
 früher, zu vermieten. 611

Morikstraße 31 ist die Bart-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubeh.,
 den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 471

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 618

Nerobergstraße 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von J. Chr. Glücklich. 29249

Nicolasstraße 2, Parterre, 6 Zimmer u. zu vermieten. 2216

Oranienstraße 14 freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, per sofort preiswürdig, z. verm. 7040

Oranienstraße 9a sind hochlegante Wohnungen à 6–10 Zimmer u. die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u. auf sofort zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstraße 21, Bel-Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. Wegzugs halber sogleich od. später z. verm. 3585

Rheinstraße 92 ist das Hochparterre, 6 Zim., Badezimmer und Zubeh. zu vermieten. 7360

Rheinstraße 93 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubeh., auf sofort zu vermieten. 899

Schlichterstraße 7

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Schlichterstraße 18 6 geräumige Zimmer und Zubehör (3 Tr.) auf sofort zu vermieten. Anzusehen von 4–6 Uhr Nachmittags. 7100

Schlichterstraße 18 geräumige Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auch Garten, per 1. October zu verm. Anzusehen von 4–6 Uhr Nachm. Näh. Part. 6029

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

Wegzugs halber

ist die komfortabel eingerichtete, aus 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör bestehende Wohnung Adelhaidstr. 47, 1. Et., mit Preis-Ermäßigung zu vermieten. 3890

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adolphsallee 8, 2, Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vorm. v. 10–11 Uhr. 5844

Adolphsallee 35 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst. 28785

Adolphsallee 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Adolphsallee 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732

Adolphsallee 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 192

Adolphsallee 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf sofort zu vermieten. Zu erst. Part. 383

Adolphsallee 28, Part., 5 Zimmer, 2 Mans., Küche im Couloir, Keller u. Gartentpl. an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. 6747

Adolphsallee 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammer. Näh. 1. Et. 3604

Goethestraße 15

Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Closet, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers und des Gleichplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn W. H. Kees, Ecke der Moritz- und Goethestraße, im Laden. 4508

Goethestraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6850

Goethestraße 40 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern (Balkon) u. Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 5. 8162

Goethestraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Goethestraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf sofort zu verm. Anzusehen 10–12 Vorm. Näh. 1. Etage. 696

Goethestraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 28777

Goethestraße 10 ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit nöthigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6754

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16 ist das Parterre, sowie die Bel-Etage von je 5 Zimmern, nebst Fremdenzimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6, im Theatralen. 6885

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer u. per 1. Oct. zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6882

Karlstraße 23 Wohn. im 2. St., 5 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Juli. Näh. v. 4–6 Nachm. Part. 6891

Mainzerstraße 16, 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst 1. 4691

Moritzstraße 21, 2 Tr., ein Salon, 4 Zimmer, ein Badezimmer, Küche und reichl. Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7388

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6872

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6871

Müllerstraße 7, 3. St., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort od. später zu vermieten. 4963

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 24083

Oranienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 1151

Oranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 5169

Oranienstraße 40 (Neubau) sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7054

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im Dachboden dazu gegeben werden. Näh. Part. 7109

Röderstraße 39 (Nähe der Tannstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6844

Schlichterstraße 11/13, die Bel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlichterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Preis mäßig. Näh. Adelhaidstr. 45, 6th. 258

Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf sofort. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 282

Wellrißstraße 45

Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche, 3. Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Ebenfalls ein Pferdestall. 4945

Wörthstraße 7, Ecke der Rheinstraße, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. daselbst Part. 6425

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 11552

In meinem neu erbauten Hause Göthestraße 13 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. 4762

A. Wolff, Architect, Diebststraße 26.

In der neu erbauten Villa „San Remo“

Gefstraße 1, nächst der Parkstraße, sind 2 hochleg. herrsch. Wohn. v. je 5 Zimmern, Bades., Balk., mit reichl. Zub., d. Neuzeit entspr., mit Gartenbenutz., im Ganzen od. geth. zu verm. Näh. daselbst od. Philippstraße 8, Part. 7287

Wohnung von 5–6 Zimmern mit Küche, Bades. und Gartenbenutzung, ev. getheilt, in ein. Landh. a. 1. Mai zu verm. Näh. im Tagbl.-Büro. 6985

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstraße 36, 2. Et. (800 Mk.), 4 Z. Balk., Zubeh., sof. zu verm. 7160

Adelheidstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, besteh. in 4 Zimmern nebst Zubehör und Benutzung des Vorgartens, per 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 4994

Adelheidstraße 46, Ecke der Karlstraße, Wohnung von 4 u. 5 Zimmern mit f. Zubehör per Juli oder October zu verm. Näh. im Laden. 7048

Bertram- und Al. Dohheimerstraßen-Ecke (Neubau) ist im 2. und 3. Stock eine eleg. 4-Zimmerw. auf gleich od. 1. Juli zu verm. 6393

Beichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Emserstr. 19 (Neubau) Wohn. v. 4 gr. Z., gr. ger. Manfardz., Küche u. Zub. mit 2. gr. Balk. u. Gartenben. v. 1. Mai od. sp. zu verm. 5475

Friedrichstraße 47 ist die Bel-Etage (Gehobung), bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu verm. 6714

Serrnarienstraße 12 eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 366

Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspitze von 4 geraden Zimmern und Zubehör (M. 500), an eine stille Familie ohne Kinder sofort zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Manfarden und Keller, Wegzugs halber auf sofort zu vermieten. 3614

Lehrstraße 21 eine hübsch gelegene Frontspitze, schöne Aussicht, Abschluß, 2 Zimmer, 2 Cabinette nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 6476

Maingerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenst. per sofort zu vermieten. 11

Maingerstraße 66 a sind die Part.- und Bel-Etage, je 4 Zimmer und Zubehör, per 1. Oct. ganz od. getheilt zu verm. Näh. daselbst. 7813

Marktstraße 19a, 3. Etage, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern per October zu vermieten. 6342

Maingergasse 13 Parterre-Wohnung, best. aus 4 Zimmern u. reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7045

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von M. 480 per sofort andern. zu vermieten. 1168

Moritzstraße 42, 2. Et., 4 Zimm., Küche u. Z. 650 M. zu verm. 4259

Moritzstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Goethestraße 34. 1926

Nerostraße 37, 2. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Kraft. Part. 6520

Philippbergstraße 23 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör (Preis 400 M.) auf sofort zu vermieten. 4507

Philippbergstraße 25 Parterrew. von 4 Zimmern (darunter groß. Ladenz. für reinl. Geschäft) m. Zubehör und ev. schönem Weinkeller u. Garten a. 1. Juli zu vermieten. Näh. Maingerstr. 24, Gartenst. 7163

Ecke der Ring- und Frankfurterstraßen Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1770

Näh. Beichstraße 39, 1. St. h.

Villa Elisa, Röderallee 24,

ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche Kammern etc., Garten zum Alltagsgebrauch, auf 1. Juli. 6445

Schlichterstr. 20, P., 4 eleg. gr. Z., Bades. Zu seh. 9-12 u. 2-4 Uhr.

Schäferhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. im Baubüro Schäferhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Waltmühlstraße 30 a schöne Bel-Et., 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche etc. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst.

Waltraustraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh., auf sofort zu vermieten. Näh. 2. 400

Webergasse 21, 2. St., eine Wohnung von 4 Zimmern, großem Alkoven, Küche und 2 Manfarden zu vermieten. 4951

Weilstraße 15, 1, 4 Zimmer, 2 Manfarden mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7084

Wilhelmstraße 3 Frontspitz-Wohnung, 4 Stuben und Zubehör (Glasabschluß), zu vermieten. 5775

Wörthstraße 22, 1 St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 7050

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per sofort zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche etc. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788

Schöne Eck-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder gleich zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21, Laden. 6272

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 10, Hinterbau, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 7363

Adelheidstraße 47 3 Zimmer mit Zubehör, freundliche Wohnung im Seitenbau, auf 1. Juli zu verm. Näh. das. Part. 6392

Adelheidstraße 71, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 608

Albrechtstraße 7 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 642

Bertramstraße 11, Mittelbau 2 St. h., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, mit oder ohne Manfarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei F. Hassler. 608

Bertramstraße 15 sind schöne, trockene, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Manfarde etc. auf 1. Juli zu vermieten. 711

Blücherstraße 6 (2. Neubau), nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind Wohnungen von 3, 2 u. 4 Zimmern nebst vollständigem Zubehör (Closé im Abschluß) auf 1. Juli eventl. auch früher zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 47. 574

Blücherstraße 14 (verl. Beichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1. St. 452

Blücherstraße 16 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 571

Blücherstraße 22 Wohnung von 3 Zim. u. Zubehör zu verm. 571

Große Burgstraße 12, 1. Et., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 641

Dambachthal 8

ist die Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden Dambachthal 6 b bei W. Philipp. 723

Die Wohnung ist Vormittags von 9^{1/2}-11 Uhr einzusehen. 723

Dohheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und große Verhältnisse per sofort zu vermieten. 173

Dohheimerstraße 48 b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 242

Frankenstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. als Zubeh. auf gleich od. 1. Juli zu verm. Näh. Hermannstr. 26, 3. 738

Goethestraße 33 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1-1 Manfarden und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 549

Gellmündstraße 18 Wohnung von 3 Zimmern, 1 Manfarde u. sonst. Zubehör, im 3. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei W. Meinecke Wwe. 619

Gellmündstraße 23 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Manfarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bertramstraße 3, bei Frau Meinecke. 630

Zahnstraße 19 (Bel-Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 380

Zahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind kleine Wohnungen, je 3 Zim. u. Zubehör, per sofort od. 1. Juli, ev. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. J. Achter, oder Karlstraße 29, Part. 2

Karlstraße 4 ist der 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche etc. z. verm. 475

Karlstraße 33 sind in neuem Hinterbau abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 644

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf sofort d. Z., event. auch früher, schöne Wohnungen a. 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 3343

Langgasse, Ecke der Bärenstraße, im Hause des Moden-Geschäfts J. Hirsch Söhne, ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Kellerraum zu vermieten. 739

Villa Lanzstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3-4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder sofort zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10-12 Uhr. 1277

Lehrstraße 16, 3. St., eine Wohnung von 3 schönen Zimmern u. Zubehör, sowie eine Manfarde-Wohnung von 3 Kammern, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Ecke der Lehr- u. Röderstraße 29, i. Gelladen. 631

Louisenstraße 41, Hinterh., 3 Zimmer und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorberth. Part. 73

Moritzstraße 25 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern 2 Manfarden etc. Verhältnisse halber billig abzugeben. Näh. Langgasse 2a, 1. Etage. 49

Moritzstraße 41, Neubau, sind Wohnungen von 3 u. 6 Zimmern a. Balkon, Badeeinrichtung, Kohlenaufz., Speisek. und Zubehör zu vermieten. 631

Moritzstraße 46 ist die eleg. Part.-Wohnung, 3 Zim. etc., sof. od. spät. verm. Einzuseh. Dienstags u. Freitags Morgens v. 10-11 Uhr. 73

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör u. Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 631

Oranienstraße 15 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Manfarde, nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 631

Oranienstraße 22, 3. St., ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, wegen Wegz. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. St. rechts. 631

Partweg 2 Manfardewohnung von 3 Zimmern etc. sof. zu verm. 631

Philippbergstraße 39 a (verlängerte Ludwigstraße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, auf gleich oder später vermieten. Näh. daselbst 1. St. hoch bei Maurer. 631

Platterstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 470 M. Näh. Hartingstraße 4. 631

Platterstraße 23 (am Walde) Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich od. später zu verm. 223

Schlichterstraße 15, schöne Souterrain-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6703
Steingasse 3, Vorderh. 2. St., eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6356
Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich u. v. 16180
Tannusstraße 19, 2. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7122
Tannusstraße 19, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5206

Walfmühlstr. 20 3-4 Zimmer, Küche, gleich oder später zu vermieten.

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 6418

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. N. L. 7115

Welfstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 4103

Drei Zimmer und Küche an ruhige Mieter per 1. Juli zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 6502

In meinem Neubau Hinterhaus Frankfurterstraße 23 sind schöne Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 6100

Eine Parterre-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) per 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Hellmündstraße 54. 7075

Wegzugs halber sofort billig zu vermieten

Karlstraße 17 eine eleg. 3. Etage, 3 gr. helle Zimm., Küche, Speisek., Manfarge und Keller. Näh. das. 6502

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Etage), zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2578

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 11, 1. St. h. 6076

Neubau Stadt Frankfurt

sind auf sofort noch zu vermieten:

1 Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, nach der Webergasse, 1 dto. 4 Zimmer u. Küche im 1. Stock. 5058

2 Läden in der Sealgasse mit oder ohne Wohnung.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf sofort oder später. Preis 320 Mk. Näh. das. Part. 912

Adlerstraße 33 Logis im 2. St., 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 6797

Adlerstraße 52 eine hübsche Wohnung von 2-3 Zimmern an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. 7133

Albrechtstraße 9 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6083

Albrechtstraße 23, Part., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Kirchhofgasse 4. 6525

Blücherstraße 24 sind Wohnungen von zwei, drei und vier Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6593

Dambachthal 2 freundl. Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst, 2. St. l. 6700

Dohheimerstraße 6, 2. St., 2 Zimmer u. Küche auf Juli z. verm. 6705

Faulbrunnstraße 8, 2, 2 Zimmer und Küche per 1. Juli.

Frankenstraße 9, 2 Tr., ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 7106

Gustav-Adolfstraße 3 ist eine schöne Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. an ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Preis 200 Mk. Näh. Hartingstraße 4. 5479

Jahnstraße 19 Frontispizwohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 6697

Kirchgasse 2 b ist eine Wohnung mit Ab schl. im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 391

Kirchgasse 11, Seitenbau, eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Kammer u. c. zu verm. bei 5997

Kirchgasse 37 eine Wohnung im Seitenbau, 1 St., 2 Zimmer, Küche, Keller u. c., auf sofort zu verm. 7074

Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder sofort zu vermieten. 1120

Moritzstraße 32 Dachwohnung, 2 Z., Küche, Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 7180

Oranienstraße 40 eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 7055

Philippbergstraße 4, Frontisp., 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 6352

Röderallee 4 schöne Wohnung (Frontispiz), 2 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. 3817

Röderstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6454

Röderstraße 23 eine schöne Manfarge-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort an ruhige Leute zu vermieten. 2889

Römerberg 17 Parierre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Ab schl.), per 1. Juli zu vermieten. 6817

Schulberg 21, gesunde freie Lage, schöne Frontispiz, bessere Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten. 4017

Schwalbacherstraße 79 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 6744

Sedanstraße 3 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 6471

Stiftstraße 22, Neubau, Frontispiz, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 5001

Zwei Zimmer, Küche, Manfarge zum 1. Juli zu vermieten Frankfurterstraße 18, 1. St. 6319

Zwei Zimmer, Küche und Keller sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hermannstraße 7, Seitenb. Part. 6470

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten Kellersstraße 20, Part. 7282

Wohnungen von 1 Zimmer.

Emserstr. 19 (Neub.) Wohn. im ger. Manfardst. v. 1-2 Zim. u. Küche für 220-330 Mk. an kinderl. anst. Leute zum 1. Mai od. sp. zu verm. 5476

Ludwigstraße 10 ein Zimmer und Küche sof. oder per 1. Mai zu vermieten. 7159

Oranienstraße 6 ist im Vorderhaus ein Manfardzimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1. St. links. 6360

Römerberg 6 ist eine Manfarge-Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 7390

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 34 eine Wohnung zu verm. Näh. Schachtstraße 15. 5279

Billa Diebriegerstraße 10 Hochparterre mit Souterrain auf gleich oder später zu verm. Näh. Helenestraße 13. 4943

Diebriegerstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf 1. Juli, sowie eine Frontispiz zugleich und Souterrain auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Hoch-Parterre. 6455

Dohheimerstraße 20

1 kleine Wohnung, mit ev. Raum für Tapezир, u. Werkstätte, auf sofort oder später zu vermieten. 6448

Für Antiker.

Dohheimerstraße 20 eine Wohnung mit Stall, Scheuer und Remise auf 1. Juli zu vermieten. 6450

Friedrichstraße 36

sind Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, auch Werkstätte, auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst. 7315

Göthestraße 1 sind zwei schöne Frontispiz-Wohnungen nebst Zubehör, eine per sofort und eine per 1. Juli zu vermieten. 6413

Helenestraße 4, 2. Bdh., eine 11. Manfarge-Wohnung mit Keller an eine ruhige Person auf 1. Juli zu verm. Näh. 2. St. 7132

Helenestraße 7 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 7079

Helenestraße 16

eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus ganz oder geteilt zu verm. 7343

Herosstraße 37, Seitenb., kleine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6521

Platterstraße 42 sind auf Mai u. Juli 11. Wohnungen zu vermieten. 6452

Röderallee 26 ist eine schöne Frontispizwohnung a. sofort z. verm. 4555

Stiftstraße 14, Hinterhaus, ist eine neu hergerichtete Manfardwohnung zu vermieten. 4318

Webergasse 46, Vorderh. 1. St., eine vollständige Wohnung auf sofort zu vermieten. 7076

In Villa **Hoffmann**, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr vollständigem Zubehör zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurjaal, Theater und Kochbrunnen. 3382

Wohnung und Werkstätte für Tapezир od. f. ruhiges Geschäft auf sofort, auch sp. d. 3., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4344

Möblierte Wohnungen.

Emserstraße 19 möbl. Wohnung, 3-5 Zimmer, 2 Ball., Garten, mit einger. Küche od. Pens. sehr preisw. zu v. Bäder im Danje. 7345

Mainzerstraße 24, Landhaus, wird Anf. Mai möbl. Etage von 5 Zimmern und Zubehör frei. Näh. daselbst Gartenhaus. 7162

Nicolassstraße 22 möblierte Parterrewohnung, 5 Zimmer, Balkon und Bad, zum 1. Mai ganz oder geteilt zu vermieten. 6803

Sonnenbergstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Wilhelmstraße 18 eleg. möblierte Bel-Etage mit Balkon,

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Manfarge und Keller, per Anfang Mai zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 7247

Lustkurort „Hofgut Geisberg“.

Eine herrschaftliche möblierte Villen-Wohnung, bestehend in Salon, Wohn-, Speise-, 3 Schlaf-, Bade- und Bügel-Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, ist einer längeren Reise wegen, ganz oder getheilt, von sofort oder nächster Zeit für den Sommer zu verm. Näh. kostenfrei d. 7229
J. Meier, Vermöthungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Möblierte Zimmer.

- Adelheidstraße 23**, Seitenbau, zu verm. 2 bis 3 Zimmer, gut möblirt, an stille Einwohner; ebenso eine möblierte Mansarde. 23540
- Adolphstraße 10**, Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587
- Adolphstraße 5**, Seitenbau rechts, 1. Etage r., ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6791
- Albrechtstr. 28** schön möbl. Zimmer (1 St.) zu vermieten. 6574
- Albrechtstraße 30**, Part., ein möbliertes Zimmer z. vermieten. 6698
- Wleichstraße 2**, 5. 1. sch. möbl. Zimmer an zw. Herren z. verm. 6444
- Wleichstraße 2**, 1. ein großes gut möbliertes Zimmer zu verm. 7129
- Wleichstraße 9**, 2 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 5490
- Wleichstraße 10**, 1 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5470
- Castellstraße 1** möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4308
- Dohheimerstraße 11** großes Balkonzimmer, Bel-Etage, fein möblirt, auf sofort zu vermieten. 5594
- Dohheimerstraße 26**, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4346
- Emserstr. 19** i. möbl. Wohn- u. Schlafz., a. W. m. Pens., b. z. v. 7347
- Emserstraße 19** möbl. Zim. mit Pens. (55-80 Mk.) zu verm. 7346
- Gustav-Adolfstraße 14** möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 349
- Springstraße 6** ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 7165
- Helenenstraße 2**, 2 St. l., schön möbl. große Zimmer mit Klavier mit oder ohne Pension zu vermieten. 6417
- Hermannstraße 19**, 2. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6041
- Zahnstraße 3**, 2. sind für gleich 2 schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 6041
- Zahnstraße 21**, 2. möbl. Wohn- u. Schlafz. ev. einzeln zu verm. 4012
- Kapellenstraße 7**, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Aussicht zu vermieten. 6923
- Karlstraße 6, 2**, gut möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten. 9035
- Karlstraße 7**, u. d. Rheinstraße, schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 6215
- Karlstraße 23**, 2 St., ein möbl. Zimmer, ev. Cab. und Pension. 6064
- Kirchgasse 2b**, 2 St., ger. sch. möbl. Z. mit 1-2 Betten z. v. 5686
- Kirchgasse 3** möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im Bütteladen. 7184
- Kirchgasse 49**, 2, zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) mit sep. Eingang zu vermieten. 6827
- Zahnstraße 1a** sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Becker daselbst. 23297
- Louisenplatz 3**, Bel-Etage, sind zwei schöne große möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 5816
- Louisenstraße 3** (nahe Park u. Wilhelmstraße) sind möblierte Zimmer zu vermieten. 6818
- Louisenstraße 36**, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787
- Michelsberg 18** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock.
- Moritzstraße 4**, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6919
- Nerostraße 29** ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 7087
- Dranienstraße 2**, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 4497
- Dranienstraße 27**, Part., schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 6891
- Philippstraße 33**, 2 Tr., 2 gut möblierte Zimmer mit Balkon an einen Herrn zu vermieten. 6099
- Platterstraße 10**, Frontsp., ein freundl. möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 7470
- Rheinstraße 45**, 2 links, möblierte Zimmer zu vermieten. 5621
- Röder-Allee 32**, nahe der Taunusstraße, schön möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang. 7105
- Röderberg 12**, 2. St., ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 6789
- Saalgasse 1**, 2. St. rechts, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5780
- Schillerplatz 2**, 2. r., schönes möbliertes Zimmer zu verm. 5780
- Schlichterstraße 11** schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 5780
- Saulberg 19**, nahe der Langgasse, ist auf gleich ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 7973
- Stiftstraße 24**, Gartenhaus, kleines gut möbl. Zimmer billig zu verm. Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977
- Webergasse 37**, 1 St., fr. möbl. Zimmer zu vermieten. 7424
- Webergasse 38**, 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7454
- Weilstraße 10, 1**, schöne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6269

Weilstraße 18

- möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 6325
- Werrstraße 3, 1**, möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Pens. gl. z. verm. 3871
- Wörthstraße 10**, Bel-Etage, großes Zimmer (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten auf sofort. Näh. Frontisp. 4024
- Wörthstraße 19** zwei freundl. möbl. Parterrezimmer zu verm. 6023
- Elegant möblierte Zimmer** (mit u. ohne Pension) zu mäßigem Preise zu verm. Delaspeestraße 2, 2 (Ecke der Friedrichstraße).
- Schöne möblierte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990
- Möblierte Zimmer** zu vermieten Kirchhofgasse 3. 3079
- Mehrere möbl. Zimmer** Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886
- Möblierte Zimmer, mit und ohne Pension, Nicolaststraße 1.**
- Zwei schön möblierte Zimmer, ganz oder getheilt (mit oder ohne Pension) zu vermieten Frankentstraße 24, rechts. 7423
- Zwei elegant möbl. Zimmer, zusammen, auch getheilt, mit Kasse zu vermieten Goldgasse 17, 1. 7088
- Zwei große Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf Wunsch mit Küche zu vermieten Louisenstraße 41, 1. Etg. l. 7088
- Zwei gut möblierte Zimmer an bessere Herren zu vermieten, Näheres Marktstr. 11, 2 St., Siegfried.**
- Zwei fein möbl. Zimmer zu vermieten Saalstraße 1, 1. 7140
- Zwei ineinandergehende, schön möbl. Zimmer, mit guter Pension, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6066
- Möbl. Zimmer, eleg. 1 od. 2, mit Gartenbenutz., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. 7142**
- Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38.** 3044
- Für Anfang April 1-2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2. links. 2002
- Gut möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten Werrstraße 22, 2. St. r. 7290
- Gut möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 31 b. 6184
- Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. St. 7591
- Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Vertramstraße 11. 7305
- Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Vertramstraße, Ecke der Al. Dohheimerstraße, Part. r. 7305
- Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei Herren mit Pension zu vermieten Ecke der Wleich- und Helenenstraße, Weggerladen. 6880
- Fein möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 3, 1. St.** 6006
- Möbl. Zimmer** an einen Herrn billig zu verm. Castellstraße 26, 1. l. 7080
- Ein großes Balkonzimmer, möblirt, ist sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 11, Bel-Et. 6406
- Möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension, zu verm. Faulbrunnenstraße 12. 6070
- Schön möbl. 3. m. Pension b. zu verm. Frankentstraße 6, 1. St. 6637
- Ein möbl. Zimmer u. Mansarde zu verm. Frankentstraße 24. 6194
- Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 13, 2. 6916
- Gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 53, 2. St. 6227**
- Ein hübsch möbliertes Zimmer, mit sep. Eingang, an einen Herrn billig zu vermieten Herrngartenstraße 13, Part. 6730
- Möbl. Zimmer** zu verm. (Sonnenseite), Garten. Auf Wunsch Pens. Kapellenstr. 3, 1. 5510
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kellerstraße 12, 1. St. r. 6490
- Ein möbliertes Zimmer, separater Eingang, zu vermieten Kellerstraße 20, Part. 7284
- Möbl. Zimmer zu verm. bei Frau Edel, Kirchgasse 2a, Hth. 3. St. 7354
- Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Weggerladen. 1885
- Ein schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein mit Pension zu vermieten. Kirchgasse 40, 2. 4586
- Möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 2, 3. St. rechts. 7444
- Schön möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 27, Part. l. 7291
- Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 34. 5478
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauergasse 8, 2. St. l. 6283
- Schön möblierte Zimmer an einen auch zwei bessere Arbeiter zu vermieten Mauergasse 8, Hinterh. 1. St. r. 6323
- Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Mauergasse 21, 2. St. 7456
- Schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Wegergasse 20, 1. St. 7456
- Ein sauberes Zimmer mit Bett sofort zu vermieten Wegergasse 30. 20630
- Gut möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 7329
- Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 29, 1. St. 6443
- Ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 42, 2. St. 17658
- Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolaststraße 16. 7406
- Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kasse zu vermieten Dranienstraße 40, Fran Wiesdörfer. 7406
- Ein freundl. gr. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Röderstr. 25, 1. St.; daselbst wird ein **Ladenzubehörlinge** gesucht. 6003
- Ein möbliertes Zimmer mit Kost** sofort zu vermieten Röderstraße 41, Ecke der Taunusstraße. 8413
- 3. möbl. Part.-Zim. mit od. ohne Pens. gleich zu v. Röderberg 34.** 8413
- Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen anst. Herrn oder Dame abzugeben Saulberg 21, 2. St.** 8057
- Schön m. 3. b. z. verm. Schwalbacherstr. 28, Allee, Gartenh. 1. l. 8057
- Möbl. Zimmer** zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 7191
- Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2. St. r. 6963
- Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 6. 6963

Ein sehr freundliches möbliertes Zimmer ist im Seitenbau einer Villa an der Sonnenbergerstraße an einen guten Miether abzugeben. Näh. durch Chr. Falke, Nerostraße 40. 5771

Gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Walramstraße 25, 2 St. h. 6572

Für ein bis zwei solide Arbeiter hübsches Zimmer eventl. mit Kost sofort billigt. Näh. Böhrtstr. 2a, im Messerladen bei Fischer. 6573

Lustort „Sogut Geisberg“.

Eine Dame oder Schülerin findet f. Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigem Preis bei einzelner Dame im 1. Stock in bester Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4681

Kauergasse 19 eine schöne möbl. Mansarde an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 7144

Al. Schwalbacherstraße 8 eine möbl. Mansarde mit 2 Pe. en. 4106

Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134

Freundliche möbl. Mansarde zu vermieten Walramstraße 22. 6960

Ein Arbeiter erhält **Kost u. Logis** Al. Dogheimerstraße 2. 5819

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erh. Al. Dogheimerstr. 5. 7445

Ein anst. Arbeiter erhält billiges Logis Feldstraße 20, Stb. 2 St. l. 7429

Zwei bis drei reinf. Arbeiter können Kost und Logis erhalten Frankenstraße 24. 7429

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 8541

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Al. Kirchgasse 3, 1 St. 5629

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Messergasse 18. 7178

Ein besserer Lehrling findet Kost und Logis zu mäßigem Preis. Näh. 7818

Küderstraße 21, 2. 7241

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlaffstelle Saalgasse 3. 6815

Anständige junge Leute können Kost und Logis erh. Saalgasse 26. 6860

Arbeiter erh. Schlaffstelle Al. Schwalbacherstraße 9. 6860

Ein ob. zwei sol. Leute finden schöne Schlaffstelle Al. Schwalbacherstr. 13. 6981

Reinf. jung. Mann erhält Schlaffstelle Walramstraße 22. 7005

Reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Wellstr. 37, 1 St. r. 7005

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Widerstraße 47 ist ein großes Zimmer mit Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 6488

Schuhhofstraße 16, 2 L. sind zwei schöne leere Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. 6693

Hermannstraße 9 ein helles großes Zimmer sofort an eine ruhige Person zu vermieten. 4532

Jahnstraße 23 ist im 2. Stock ein schönes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7308

Sackstraße 6 ist ein Zimmer gleich zu vermieten. 7108

Walramstraße 33, Vorderh. ein leeres Zimmer (sep. Eingang.) auf 1. Mai zu vermieten. 6033

Wellstraße 16, Bel-Étage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 4121

Zwei elegante Zimmer ohne Möbel per sofort zu vermieten. Kleine Burgstraße 1, 2 St. l. 4227

Zwei schöne freundliche Zimmer (leer) zu vermieten. Guter Regulir-ten vorhanden. Philippstraße 7, Bel-Ét. 6517

Ein gr. Zimmer zu vermieten. Näh. Widerstraße 63, Stb. Part. l. 6104

Großes h. Zimmer zu vermieten Widerstraße 69, 1 St. 6340

Albrechtstraße 11 ist eine leere Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 5477

Widestraße 25 ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 6786

Dogheimerstr. 14, 1 St., e. Mansarde an e. ruh. Pers. sof. z. v. 6782

Widestraße 27 eine Mansarde auf gleich z. vermieten. 6788

Schuberg 19 ist ein großes Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 6788

Walramstraße 35 ist eine Mansarde an eine anständ. ruhige Person zu vermieten. 6429

Eine Mansarde auf gleich zu vermieten Frankenstraße 15. 6804

Eine schöne Mansarde an eine einzelne ruhige Person auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 11, im Laden. 6745

Eine Mansarde zu vermieten Kirchgasse 44, 3. St. l. 7317

Eine schöne gr. Mans. auf sofort zu verm. Die Vergütung kann durch Monatsarb. geb. werden. Näh. Philippstraße 2. 5003

Eine freundliche heizb. Mansardst. abzugeben Taunusstraße 53. 7440

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. 6116

Stall 2c. für ein Pferd zu vermieten Mühlgasse 2. 7466

Dogheimerstraße 20

Hausenbier- oder H. Weinfeller zu vermieten, evtl. mit Wohnung. 6451

Emserstraße 33 ist ein Keller zu vm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23678

Friedrichstraße 47 sind schöne Keller, geeignet für Mineralwasser- oder Flaschenbierhandlung, zu vermieten. 6711

Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467

Kauergasse 13 ein Keller zu vermieten. 7046

Nicolastr. 19 Weinfeller, Contor, Packraum z. v. Näh. 1. Etage. 3568

Keller Mühlgasse 2 zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 4070

Weinfeller, 35-40 Stck halt., mit Packraum, zu verm. 1052

Ein großer Keller nebst Stallung, passend für Flaschenbiergeschäft, zu vermieten Steingasse 32, 1. 4648

Gaushaltungskeller zu vermieten Wellstr. 37. 6886

Weinfeller zu vermieten Wellstr. 37. 10868

Fremden-Pension

Seine Fremdenpension mit bedeutender Frequenz wird Krankheit halber baldigst abgegeben gesucht. Anfr. bel. man zu richten unter C. N. 201 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schüler findet gute Pension Friedrichstr. 40, Part. l. 2833

Fremden-Pension Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2990

Einige Zimmer frei geworden.

Pension. In gebild. Familie, Helenestraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Fremden-Pension

Villa „Siska“, Kapellenstraße 3, 3 Min. v. Kochbrunnen, freie Lage, sch. Garten. 5770

Pension Bel Air.

Schöne Lage dicht am Walde. Comfortabel und elegant einger. Zimmer. Ausgez. Küche. Tennis-Platz. Mässige Preise von 4 Mk. u. höher. Lanzstrasse. b. Nerobergstrasse. 7441

Pension Crédé, Leberberg l.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440

Fremdenpension Louisestraße 21

fein möblierte Zimmer frei geword. Bad im Hause.

„Pension Kiehl“,

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke. Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal. 23116

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension Continentale.

Paulinenstrasse 2. Am Eingang des Parks. Mit allem Comfort neu ausgestattet.

Elegante sonnige Zimmer mit Balkon.

Schöner Garten. Gute Küche. Mässige Preise. English spoken. On parle français.

Fremden-Pension

Rheinstraße 11 elegant möblierte Zimmer zu vermieten.

Familien-Pension Villa Wera,

Sonnenbergerstraße 6.

Bäder im Hause. 7187

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

Pension.

Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20648

Gute Pension für Damen in feiner Familie für 4-5 Mk. täglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5859

Ein auch zwei Schüler finden gute Pension in einer Beamtenfamilie. Beste Empf. stehen zu Diensten. Näh. ertheilt der Tagbl.-Verlag. 7269

Schüler oder Schülerin erh. gute Pension in bürgerlicher Familie Familienanschluss. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4615

Schülerinnen der höheren Lehranstalten finden freundl. Aufnahme und beste Verpflegung ev. Nachhilfe bei einer Dame (kaatl. gepr. Lehrerin). Gef. Offerten unt. C. N. 262 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Ein od. zwei Gymnasialst. find. Pens. in der Familie eines cand. phil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2296

Damen und Schülerinnen finden gute Pension mit Familien-Anschluss. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7190



„Zur Neuen Oper“

Tannusstraße 43, nahe dem Kochbrunnen.
Haltestelle der Dampf- u. Straßenbahn.

Feinstes Wein-Restaurant.

Specialität in Rheingauer Weinen, im Ausschank zu 25 und 35 Pf., in Flaschen über die Straße zu ermäßigten Preisen. Diners von 1 Mk. an. Soupers und sonstige reichhaltige Speisenkarte. W. Sprenger.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

Empfehle mein hochfeines Berliner Tafelweibier. Bei Abnahme von 12 Flaschen liefere dasselbe frei in's Haus. Für Aecht und Reinheit leiste ich Garantie.

Wieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Ausschnitt feiner Wurst- und Fleischwaren und Delicateffen-Geschäft

Hch. Fehling, Koch, vorm. C. Kilian,

Tannusstraße 19,

empfehlen täglich frischen Aufschnitt, sowie Frankfurter Wurstwaren. Filiale von **Heinr. Bauer**, Frankfurt a. M. Rabonmaisen v. Hummer & Co. Uebernahme von Feinsteifen, als auch einzelner Platten, warm und kalt. Feilche Champignon per Pfd. Mt. 1.30.

Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).

Trüffelleberwurst, Sardellenleberwurst, Mortadella, Kalbsroulade, Salami im Aufschnitt empfiehlt und bittet um regen Zuspruch.

E. Fritz,

Friedrichstraße 47, Neubau Schramm.

Für Gärtner u. Villenbesitzer

liefere ich Zehntannen und Waldziersteine billig und gut. Fritz Weck, Frankenstraße 4.

Fremden-Verzeichniss vom 19. April 1892.

Adler. Kaufmann, Chemnitz Büngen, Fabrikbes. Barmen Buchholz, P.-Lieut. Glogau Mosse, Kfm. m. Fr. Berlin v. Tesckow, Schwest. Berlin Sachse, Rent. Tilsit Mensel, Kfm. Stein Schwarzenbach, 2 H. Zürich Zehnptennig, Assess. Köln Hofmann, Amstr. Lichtenfels Mannheimer, Kfm. Hamburg Schmidt, Baumeister, Berlin Aschmann, Kfm. Königsberg Pieck, Rent. m. Fr. Berlin v. Brockhausen, Lieut. Metz Hartmann, Commerz. Berlin Hartmann, Frl. Berlin Emmerling, Frau. Berlin Schoeller Kfm. Düren Topahr, Aachen	Einhorn. Hosse, Kfm. Gaggenu Fischer, Kfm. Berlin Zum Erbprin. Benecken, Rent. Honnef Heymann, Kfm. Nördlingen Michel, Dr. med. Würzburg Zindt, Saarlouis Hoffmann, Lehrer. Krefeld Wagner, Frl. Krefeld Münch, 2 Frl. Heidelberg Herold, Gotha Küster, Berlin Samarow, Ingenieur. Berlin Holnack, Ingenieur. Berlin Hotel zum Hahn. Winterwerb, stud. Nassau Hossner, Dr. phil. Bruchsal Ohlser-Baggen, Frankfurt Harlacher, Fr. Heilbronn Harlacher, Heilbronn	Willweber. Michael, Weimar Prince of Wales. Roitsch, Rent. Görlitz Sander, Kfm. Leipzig Zur guten Quelle. Ernhoff, Stud. Würzburg Liebmann, Köln Chatelain, Mannheim Goldenes Ross. Leigraug, Zalin Lautz, Frl. Lich Patz, Frl. Reith Rhein-Hotel. Erythcopel, Saarbrücken Maitland, Rent. Glasgow Govan, Rent. Glasgow Pauli, Kfm. m. Fr. Hamburg Nathan, Rechtsanw. Metz Cook, Maj. Bournemouth Robinson Fran. Southport Langeland, Ing. Stockholm Berendts jr. Kfm. Petersburg Schabert, Kfm. Hamburg Meyer, Kgl. K.-Mus. Berlin Hotel Rheinfels. Zimmer, Apoth. Hagenau Schaefer, Kfm. Bremen Gomlicki, Hptm. Schweidnitz Mannell, Kfm. Worms Ritter's Hotel garni. Baroness de Vos van Stamwyk, Arnheim Gravemann, Frl. Wetter Mittelscher, Frl. Wetter Schilling, Bürgerm. Soden Holmberg de Beckfeld, Fr. Holland Hooft, Frl. m. Bed. Holland Hömerbad. Kuntzsch, Wernigerode Keip, Direct. m. Fr. Leipzig Karminsky, Strassburg Windesheim, Fr. Erfurt Heilbrun, Kfm. Eisleben Rose. Obermann, Dr. med. Leipzig Wenz, Leipzig Barnes, Fr. m. T. Liverpool Wenz, Fr. Reims Wenz, Reims Feist, Kfm. London Foster, m. Fam. Washington Jacobsen, m. S. Fredrikstad Niemann, Rent. Bremen Kirchner, Frl. Erfurt Hervey, m. Fam. London Robinson, Frl. Sourbiton Magniac, Fr. m. B. London The Misses Magniac London Sir Charles de Hoghton, England	Bornich. Weimar Spiegel. Krüger, Kfm. m. Fr. Berlin von Langendorff, Breslau Weisser Schwan. Meyer, Elberteld Berendsen, Copenhagen Bamberg, Fbrkb. Friedenau Fritsch, Rent. Halle Hasland, Prof. Copenhagen Tjardemaal, Dr. Copenhagen Bile, Brahe Selby, Graf. Copenhagen Stern, Kfm. m. Fr. Hamburg Tannhäuser. von Heller, Director. Köln Minor, Holzhausen Marmann, Kfm. Köln Müller, m. Fr. Magdeburg Wilms, Kfm. m. Fr. Winkel Faust, Kfm. m. Fr. Winkel v. Holwede, Kfm. Düsseldorf Cöllen, Kfm. Berlin Bernett, Frl. Wien Siebert, Dr. med. Düsseldorf Meinhardt, Reichenberg Lindemann, Kfm. Stockholm Brown, Rent. London Tannus-Hotel. Sunau, Rent. Mannheim Hemman, Fr. Rent. Bonn v. Hertlein, Lieut. Würzburg Zimpelmann, Würzburg Hempenius, Rent. Zwoile Weinberg, Kfm. Köln Zahldorn, Lieut. Köln Loewy, Rechtsanw. m. Fr. u. Bed. San Francisco Kronfeldt, m. Fr. Weimar Newanda, m. Fr. Ruopio Allenbert, Rent. Stettin Kramers, Rent. Haag Bunze, Fabrikbs. Meisdorf Sammenberg, m. Fr. Hamburg Kuhbacher, Dr. med. Eitorf Gauche, Rent. Eitorf Wickmann, Kfm. London Wallenstein, Rent. London Sellenin, Fbrkbs. London Fratwell, Rent. m. Fr. Lübeck von Vervayel, Colmar Schamuthe, Kfm. Berlin Stenzel, Oberstlieut. Berlin Dreytuss, Kfm. m. S. Sulzbach Keisser, Rent. Stuttgart Hotel Victoria. v. Wunsch, Offiz. Hiersfeld von Rosenthal, Lothringen Jaensch, Offizier. Bonn Duckwitz, Fr. Bremen Berck, Frl. Bremen Paterson, Frl. London Knight, Frl. London Hammacher Offiz. Darmstadt	Illmann, m. Frau. Berlin v. Colmar, Oberstl. St. Arol von der Leeuw, Rotterdam Ruhnke, Kfm. m. 2 T. Riga Gundert jr. Barmen Lazarus, Ref. Dr. Berlin Lazarus, Rent. Berlin Hotel Vogel. Hesse, Kfm. Goggenau Speerscheider, Copenhagen Steinheil, Riga Hotel Weiss. von Usar, Hannover Geissler, Baumstr. Dresden Rothar, Amstrichter. Biebr Ueberholz, Dr. med. Biebr In Privathäusern. Hotel Pension Quisiana. le Poer Trench, England Kahn, m. Fam. Frankfurt Anders, Berlin Gonell, Lieut. Metz Simpson, m. Fr. Guildford Eve, London Baldwin, Halle Fuchs, Frl. Danzig Alexander, Fr. Hamburg Alexander, Frl. Hamburg Cead, Frl. London Berkeley, Lausanne Pension Internationale. Carpenter, Fr. Chicago Rathbone, Frl. New-York Villa Helene. de Dompierre de Chantepu, Haag Dr. m. Fr. Haag Wilhelmstrasse 35. Moens, Fr. Scheveningen André de la Porte, Haarle Piug, Frl. Amsterdam Villa Louise. v. Kosewitz, Fr. m. Tocht. u. Bed. Dessau Oppenheim, Fr. Cumberland Oppenheim, Frl. Copenhagen Aiström, Hamburg Pension Anglaise. Henson, Fr. m. F. New-York Barras, Frl. Brighton Watson, Frl. Brighton Baskett, m. Fr. England Kink, Fr. m. Kind. Hamburg Brüsseler Hof. von Bonin, Landrath. Sehl. Brunsland Villa Nizza. Johns, Frl. Southampton v. Vilmoes, Fr. m. T. Itzehoe Villa Speranza. Herz, m. Fr. u. Bed. Berlin Landshoff, Fr. Berlin Rosenstrasse 12. von Luckow, Frau Baron m. Bed. Mecklenburg Witte, Staatsanwalt, m. Fr. Aachen Böckel-Andree, Fr. Capit. m. Fam. u. Bed. Haag
--	---	---	--	--

einzelner
 1.30.
 amm).
 , Salami
 e 47,
 mm.
 her
 2870
 fig 4.

De-
 18

Berlin
St. Avold
Rotterdam

T. Riga
Barnes
Berlin

Berlin
gel.
roggen
rouge

Raga
 Jan. 1
 Hannover

Dresden
er. Bieber
d. Bieber

usorn.
 usisana.
 England
 Frankfurt

Berlin
New
Guildford

London
Baltimore
Danzig
Hamburg

Hamburg
London
Lausanne

Chicago
New-York

Chaufepé,
Haug
e SS.

eveningen
Haarlem
Amsterdam

e.
n. Tocht.
Dessau
mberland

penhagen
Hamburg
aise.

New-York
Brighton
Brighton
England

English
Hamburg
of.
th.

Brunland
a.
champton

Ed. Berlin
Berlin

12.
Baron
Klenburg

lt, m. Fr.
Aschen
r. Capit.
Hear

H. H.

Einer hochberechnlichen Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß wir in nächster Zeit an der Oberen Schiersteinerstraße, gegenüber dem Erzgerichtshaus, eine

„Milchkur-Anstalt zum Marienhof“,

Trinkkur sterilisirter voller und Kinder-Nährmilch,

eröffnen werden.

Dieselbe steht unter ständiger Controlle einer Commission des hiesigen Aerztlichen Vereins, nach deren Anweisung die Kinder-Nährmilch mit besonderer Rücksicht der verschiedenen Altersstufen bereitet und sterilisirt wird.

Von unserem Haupt-Depot **Nicolastraße 9** wird jedem Abonnenten täglich die sterilisirte Milch frei in's Haus geliefert und geben wir in Kürze noch die Firmen, sowie die Anstalten für Trinkkur an, bei welchen gleichfalls unsere Milch entnommen bestellt oder getrunken werden kann.

Wir bitten um hochgeneigteste Unterstützung unseres Unternehmens.

Hochachtend

Gesellschaft für Milchhygiene,
Hammer & Cie.,
Wiesbaden und Mosbach.

Grüner Wald, Biebrich a. Rh.

Familienfestes wegen bleibt meine Restauration heute **Mittwoch, den 20. cr., von 2 Uhr Nachmittags** ab diesen Tag geschlossen.

7495

Georg Ring.

Kartoffeln,

Magnum Bonum, gelbe und blaue Pfälzer, rothe Thüringer zur Saat und Speisekartoffeln in jedem Quantum bei

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Marktstraße 12, Thoreingang.

Dieselbst Sauerkraut im Pfund und Centner billigt. 7576

Kuranstalt Nerothal.

	Einzeln	Per Dkb.
Kiefernadel-Dampfbäder	2.50 Mk.	22 Mk.
Gewöhnliche Dampfbäder	2.10 "	18 "
Kiefernadel- und Salzbäder	2.—" "	18 "
Warme Bäder	1.10 "	10 "
Kalte Vollbäder, temperirte Halb- und Sitzbäder	1.10 "	10 "
Abreibungen	1.—" "	10 "
Massage einzelner Körpertheile	1.—" "	"
Massage des ganzen Körpers	3.—" "	7490
Pneumatische Sitzungen	3.—" "	27 "
Elektrische Bäder	2.—" "	18 "

Carbolineum,

beste Marke, noch ca. 4000 Kgr., wegen Aufgabe des Artikels, mit 10 Mk. pro 100 Kgr., ganz oder in Partien, loco hier abzugeben. Reflectanten befehlen sich sub **L. R. 321** im Tagbl.-Verlag zu melden.

Nusskohlengrus,

vorzüglicher Küchenbrand, empfiehlt billigt

Wilh. Kessler,
Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2. 5137

Kiefern-Abfallholz,

gebündelt und ungebündelt, empfiehlt billigt

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Schulgasse 2.

Abfallholz, Kief.,

per Raummeter Mk. 6.—, per Centner Mk. 1.25, wieder wärthig.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Edelsteinen, Kupferstichen, Porzellanen u. bei

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Ich zahle ausnahmsweise gut
und laufe fortwährend abgelegte Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militär-Uniformen, Fracks, Cylinderhüte, Gold- u. Silber, alte Betten u. NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

S. Landau, Wegergasse 81.

Ankauf zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien, Pfandscheine und dergl. von **A. Görsch, 16. Wegergasse 16.**

NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Ich zahle fortwährend die höchsten Preise f. getr. Herren-, Frauen- u. Kinder-Kleider, Uniformen, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold- u. Silber, Pfandsch. u. Möbel. Auf Best. f. p. t. Haus. **J. Fahr, Golb.**

Ein auswärtiges Geschäft kauft zu hohen Preisen gebrauchte Herren- und Damen-Kleider. Offerten unter **F. H. 169** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnswieg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme ins Haus.

Suche ein gebt. Cello u. eine Bratsche zu kaufen. Gest. Off. Preisangabe unter **F. P. 323** an den Tagbl.-Verlag.

Sechsjährige Mandoline zu kaufen gesucht (für Anfänger). Offerten mit Preisangabe unter **G. R. 337** an den Tagbl.-Verlag.

Wirthschafts-Inventar

mit Bierpreßion wird zu kaufen gesucht. Offerten postlagernd **22 H.**

Nicht Wirthstische, ca. 1 Meter 40 Cm. lang, 70—75 Cm. breit, zu kaufen gesucht. Offerten Rheinstraße 96, 2. St., abzugeben. 7583

Ein gebrauchter **Gashofen** zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten an **Schad.** Kellerstraße 10. 7586

Ein kleiner transportabler **Herd** zu kaufen gesucht. Dranienstraße 4, 2. St. 7587

Ein gebrauchter **Kinderwagen** für Wäsche zu holen zu kaufen gesucht. Näh. Hellmündstraße 21, Seitenbau. 7588

Eschendiele,

3 Nm. stark, zu kaufen gesucht. 7586

Willh. Gail Wwe., Dieblich a. Rh.

Arbeitsmarkt

Die Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Sonntag eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Ladenmädchen, Hotelköchinnen, Hotelzimmermädchen in pr. Stellungen, Kellnerinnen, bess. Stubenmädchen, Allein- und Hausmädchen, Küchen- u. Waschknechten sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden. 7589

Modes.

Tüchtige selbstständige Arbeiterinnen auf sofort gesucht. 7577

H. Zahn, Kirchgasse 28.

Aleidermacherin gesucht Hausbrunnenstraße 1, 2 St. 7580

Eine **Tailleurarbeiterin** verlangt Moritzstraße 13, 2. 7581

Eine **Tailleurarbeiterin** auf dauernd verl. Gr. Burgstraße 14. 7582

Eine selbstständige **Tailleurarbeiterin** sofort dauernd gesucht. 7515

Grabenstraße 20, 2 St.

Einige durchaus tüchtige Tailleurarbeiterinnen

suchen für dauernd gesucht Friedrichstraße 41, Part. 7589

Ein Arbeiterin und ein Lehrling für Confection auf gleich gesucht Friedrichstraße 29, 3. 7590

Beizeugnäherin gesucht, ebenso zwei Lehrlingmädchen Kellerstraße 7. 7591

Gewandnäherin, sowie e. Lehrlingm. sof. gef. Goldg. 17, 3. 7001

Junge Mädchen, die nähen können, finden dauernde Beschäftigung in der Handschuh-Fabrik H. Reinglass.

Für die Nähstube einer größeren Tapezier-Werkstätte in Frankfurt a. M. wird eine erfahrene

Vorsteherin

gesucht, die vorarbeiten und Calculationen vorbereiten kann, sowie die nötige Energie besitzt, um die Werkstätte zu beaufsichtigen. Ausführliche Offerten sub A. H. 566 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 169

In meinen Geschäften können einige

Lehrlingmädchen

treten. 7592

W. Thomas, Webergasse 6.

Lehrlingmädchen mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen für jetzt oder 1. Mai gef. bei

Baumacher & Co., Gde der Schützenhofstr. u. Langgasse. 7464

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen, daselbe kann Kost u. Logis im Hause erh. Näh. im Tagbl.-Verl. 6436

Ein Mädchen f. das Weidennähen gründl. ert. Weberg. 50, 2 St. l. 7283

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Gr. Burgstraße 14, 2. 7126

Lehrlingmädchen zum Kleidermachen gesucht Adelsheidstraße 39, 1. 5607

Ein wohlhergezeugtes j. Mädchen kann als Näh-Lehrlingmädchen

treten in der Damen-Confection von

Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14, 3 Tr. 7442

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründl. erlernen Mauerstraße 8. 7443

Wärlin für Wäscherei gesucht. Weppel's Bureau, Webergasse 33. 5664

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich ert. Wilmstraße 22. 5664

Eine tüchtige Waschknechtin auf einige Tage in der Woche gesucht Adelsheidstraße 63, Part. 7126

Eine selbstständige Waschknechtin findet dauernde Beschäftigung Bleichstraße 17. 5607

Eine tüchtige Waschknechtin gesucht Delaspeestraße 6, Part. 7126

Arbeiterinnen zum Fiebernähern sucht Wolfsohn, Moritzstraße 9. 6127

Monatsstelle gegen Bewohnung einer Mansarde zu vergeben Philippsbergstraße 2, Part. 6914

Monatsfrau für Morgens gesucht Schwalbacherstraße 49, Part. 6914

Monatsfrau sofort gesucht Dögeheimerstraße 88. 7514

Monatsfrau gesucht Dögeheimerstraße 32, 2 St. rechts. 7514

Ein lauberes Monatsmädchen mit guten Empfehlungen wird zum 1. Mai verlangt Barthweg 5. 7515

Ein Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 30, Part. links. 7516

Ein Monatsmädchen wird gesucht Albrechtstraße 8, 1 St. r. 7517

Ein Monatsmädchen auf gleich gesucht Dögeheimerstraße 9, 2 Tr. 7518

Ein tüchtige Monatsfrau gesucht Dögeheimerstraße 26, Mittelb. 2 St. r. 7519

Ein Monatsmädchen den Tag über sofort gesucht Karlstraße 15, 2. 7520

Ein Monatsmädchen gesucht Mauerstraße 13, 1 St. rechts. 7567

Monatsmädchen gesucht Weillstraße 13, 2 St. 7568

Ein ordentliches zuverlässiges Monatsmädchen für Vormittags gesucht Neugasse 1, 2 St. 7569

Tüchtige reinliche Monatsfrau sofort gesucht Webergasse 51, Laden. 7478

Ein Laufmädchen per sofort gesucht. 7478

Karl Perrot, Gr. Burgstr. 4.

Ein Mädchen von 14—15 Jahr. als Laufmädchen gef. 7479

Ferd. Gedhardt, Saalgasse 32. 7480

Ein ordentliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh. Dranienstraße 38, Mittelb. 2 St. r. 6816

Ein Mädchen, welches z. H. schlafen kann, wird auf sogleich gesucht Webergasse 48, Hinterh. 6817

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh. Kirchgasse 8, 1. 7082

Eine reinliche zuverläss. Frau wird für die Morgenstunden bei ein kleines Kind gesucht Dögeheimerstraße 16, 1 St. 7083

Selenenstraße 20 wird eine Frau zum Bedienen gesucht. 7082

Eine tüchtige Beisöchin für ein

Hotel ersten Ranges zum 1. Mai

gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-

Verlag. 7418

Gesucht

für 1. Mai eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Meldung Wilmstraße 2. 7592

Köchin, Pension bei gutem Lohn in Jahresstelle zu baldigem Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7593

Gesucht wird durch Müller's Bureau, Webergasse 13, eine perfecte Köchin, sowie ein Hausmädchen in Hotel. 7594

Ein starkes williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 29, Part. 6487

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Selenenstraße 5. 6543

Ein geübtes williges Dienstmädchen für jede Hausarbeit bei besserem Lohn gesucht. Schulz, Philippsbergstraße 41, 1 links. 7575

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 17, 2 St. 7576

Ein kräftiges

Gesetztes fleißiges Mädchen,

das selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, als erstes

Mädchen sofort gesucht Grabenstraße 1, 2 St., 1/8—4 Uhr. 7522

Gesucht

eine gebildete Dame aus guter evangelischer Familie zur Stütze und Gesellschaft einer älteren, im eigenen Hause wohnenden Dame in Frankfurt a. M. Sie hätte die Beaufsichtigung wie die Rechnungsführung eines kleinen Hauswesens zu übernehmen, auch thätiges Interesse für Schmutz und Behaglichkeit der Zimmer zu zeigen. Erfahrung durch ähnliche Vertrauensstellung erwünscht. Reflectirende belieben gef. Offerten unter C. 7544 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. (F. a. 30/4) 41

Ein besseres Hausmädchen, das nähen kann, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7465

Gesucht für 1. Mai ein älteres Mädchen oder Wittve ohne

Anhang, welche gut bürgerlich kochen kann, mit durchaus

guten Zeugnissen. Näh. Nerostraße 38, 1 Treppe. 7422

Kinderädchen gesucht.

Ein starkes erfahrenes Mädchen zu zwei Kindern zu Ende April gesucht Victorstraße 25, Part. 7442

Ein junges starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird zum sofortigen

Eintritt gesucht Nerostraße 46, im Laden. 7422

Mädchen zu einem Kinde gesucht Weillstraße 20. 7450

Ein tüchtiges Alleinmädchen für Küchen- und Hausarbeit wird für

1. Mai bei gutem Lohn und für dauernde Stellung gesucht Emser-

straße 20, 3 Tr. Zu melden Vormittags von 10—12 Uhr. 7422

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin und ein

Zimmermädchen für gleich, eine angeh. Jungfer,

welche gut näht, eine Erzieherin, welche französisch spricht

und musk. ist, eine perfecte Kammerjungfer, drei Haus-

mädchen, mehrere Küchenmädchen und Restaurationsköchin.

Bureau Germania, Käfergasse 5. 7422

Tüchtiges Mädchen auf 1. Mai gesucht Drantenstraße 40, Stb. Part.
Geisbergstraße 4 ein Mädchen gesucht f. Haus- u. Küchenarb. 7526
Starke fleißiges Mädchen gesucht Moritzstraße 42, Metzgerladen. 7489
Ein Dienstmädchen gesucht Emmerstraße 35.
Ein kräftiges Mädchen gesucht Frankfurterstraße 15, Bierhandlung.
 Für Beschäftigung einer Milchfrau-Anstalt ein geübtes Fräulein gesucht.
 Näheres Rheinstraße 96, 2 St. 7534
Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sowie sämtliche
 Hausarbeit gründlich versteht, findet sofort Stelle. Gute Zeugnisse er-
 forderlich. Albrechtstraße 35, 1. 7540

Ein braves Mädchen, welches selbstständig gut
 kochen kann, bürgerlich kochen kann, in
 ruhiger Haushaltung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7542
Ein Mädchen für alle Arbeiten gesucht Mauritiusplatz 1.
Ein erfahrenes besseres solides Mädchen für eine f. F. wird gesucht.
 Zeugnisse erwünscht. Herrgartenstraße 18, 1 St. l.

Gesucht nissen Geisbergstraße 15, 1. 7509

Eine erfahrene Kinderfrau
 wird von einer englischen Familie zum sofortigen Eintritt gesucht.
 Erwünscht, wenn dieselbe etwas englisch spricht, aber nicht unbedingt
 nötig. Nur Solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden
 Barstraße 12.

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann
 und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Mai gesucht
 Albrechtstraße 20, 1 St.

Junges ordentl. Mädchen gesucht Herrgartenstraße 4, 2 Tr.

Ein tüchtiges Hausmädchen
 mit gut. Zengn. wird für sof. oder 1. Mai ges. Meldungen
 Friedrichstr. 3, 1, von 8-10 Uhr P. u. 2-4 Uhr N. 7505
Ein tüchtiges Mädchen gesucht bei Ad. Gräf, Schiersteinerstraße.

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Nur
 Solche mit guten Zeugnissen wollen sich
 melden Humboldtstraße 8.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Rauerstraße 9, 2 St.

Ein Küchenmädchen gesucht Kochbrunnenviertel 3.

Ein solides Mädchen, 26 Jahre alt, welches gut bürgerlich
 kochen kann, Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeug-
 nisse besitzt, sucht bis zum 1. Mai passende Stellung. Näh. Part-
 straße 15.

Ein einfaches reinliches Mädchen gesucht Taunusstraße 26, Conditorei. 7557

Ein br. gewandtes Dienstmädchen gesucht Kapellenstraße 8. 7552

Unabhängige gebildete Dame w. für einige Stunden täglich
 Beschäftigung als Geschäftsführerin, Vorleserin, Begleiterin
 einer leidenden Dame oder eines l. Herrn. Offerten unter
 J. N. 339 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Braves starkes Dienstmädchen sofort gesucht Delenstraße 15, Part.

Ein erfahrenes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Rhein-
 straße 57, 1.

Ein fleißiges reinliches Mädchen wird für Hausarbeit ge-
 sucht Franz-Albstraße 10.

Mädchen gesucht Wellstraße 10, 2 Tr.

Ein Mädchen gesucht Wellstraße 28, Part. 7549

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, etwas
 Hausarbeit übernimmt und gut empfohlen ist, wird für
 guten Haushalt gesucht. Näh. Albrechtstraße 4, Stb. 1 St.

Reisl. Mädchen für jede Hausarbeit auf 1. Mai ges. Albrechtstr. 5, Part.

Für einen feinen kleinen Haushalt wird ein tüchtiges Mädchen gesucht,
 das gut kochen kann, die Wäsche und alle Hausarbeiten gründlich ver-
 steht. Wilhelmstraße 2a, 2. Etage.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Mai ein in Küchen- und Hausarbeit
 erfahrenes Mädchen. Näh. Moritzstraße 24, 1.

Gesucht zum 1. Mai ein tüchtiges Mädchen für Küchen-
 und Hausarbeit. Nur mit guten Zeugnissen zwischen 9 bis
 10 Uhr zu melden Adolphstraße 16, 1.

Ein junges Mädchen gesucht Zahnstraße 19, Part.

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Wellstr. 5, Stb. 2 Tr.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches die fein bürgerl. Küche und
 jede Hausarbeit versteht, wird gesucht Kapellenstraße 45, Part.

Ein tüchtiges Zimmermädchen für sofort in eine Privat-Pension gesucht
 Taunusstraße 21, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen wird gesucht Grabenstraße 8.

Junges Mädchen vom Lande ges. bei H. Hies, Kellerstraße 9, 1.

Ein sauberes Mädchen, das kochen kann, gesucht Mühlstraße 7.

Gesucht zu sofort ein geübtes Mädchen, das selbstständig kochen kann und
 jede Hausarbeit gründlich versteht. Nur Solche mit guten Zeugnissen
 wollen sich melden Taunusstraße 2a, 3 (zwischen 10-12 Uhr).

Ein br. Landmädchen bei g. Lohn ges. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, 5.

Gesucht tüchtiges anständiges Alleinmädchen, das bürgerlich kochen kann,
 Adelsheimstraße 77, 3 l.

Gef. acht bis zehn tücht. Mädch. d. Eichhorn's B., Herrnmühlstraße 3.

Central-Bureau, Goldgasse 5

(Frau Warlies),

sucht: zwei bessere Hausmädchen, ein geübtes Büffetmädchen,

zehn Alleinmädchen, welche kochen können (hoher Lohn),

eine fein bürgerl. Köchin in kleine Familie nach Straßburg,

ein kräft. Kindermädchen zu größerem fränk. Kinde nach

Schwalbach, drei Küchen- und ein Wäschmädchen in Hotel.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Mainzerstraße 34. Seitenbau.

Gesucht für gleich ein Alleinmädchen, welches die Küche ver-
 steht, in eine fl. Fam., ein besseres Zimmermädchen nach
 Cöln, ein älteres Mädchen (30-35 J.) zu zwei Leut. und
 ein Kinderfräul. nach England. Bär. Germania, Sättern. 3.
Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 14, 1 l.
Ein Mädchen, welches Haushaltung versteht, wird gesucht. Zu melden
 von 1-2 Uhr Kirchgraben 12.
Ein Mädchen, welches nähen und jede Hausarbeit kann, für allein ge-
 sucht Moritzstraße 23, 1.

Ein starkes reinliches Mädchen wird gesucht Lang-
 gasse 53, 2 Tr. r.

Gesucht sofort ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig (kleine Familie), gute
 Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Ein Zweitmädchen für Herrschaftshaus und ein Hausmädchen für Pension
 gesucht.

Deutscher Arbeitsmarkt, Sätternstraße 19.

Tücht. Mädchen, im Kochen erf., ges. R. Victoria-Bür., Rerofstr. 5.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf gleich
 gesucht Friedrichstraße 23, Part.

Tüchtiges Hausmädchen, i. Serv. u. erfahren, i. feines Haus
 gesucht. Näheres Victoria-Bureau, Rerofstraße 5.

Gesucht für sofort nach Bad Schwalbach ein älteres Mädchen oder eine
 Frau, die alle Hausarbeiten, sowie das bürgerliche Kochen gründlich
 versteht. Lohn 18-20 Mk. Frau Blies-Schramm, in Bad
 Schwalbach. 7561

Börner's Central-Bureau, Mühlstraße 7, sucht zwei bessere Stube-
 mädchen, perf. im Schneidern, sowie zw. Weißschinnen (40 Mk. monatl.)
 und zwanzig Alleinmädchen.

Mädchen mit guten Empf. zu zwei Leuten ges. Friedrichstraße 25, 3 St.

Braves Mädchen vom Lande in fl. Fam. ges. Adlerstraße 42.

Ein Hotelzimmermädchen f. Ritter's Bür., Webergasse 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle eine Erzieherin, eine Bonne, zwei Herrschaftshausmädchen,

Herrschafte- und Hotelköchinnen. Eichhorn's Bür., Herrnmühlstr. 1.

Ein gebildetes Fräulein, welches mehrere Jahre die höheren Schulen be-
 suchte hat, sucht Stelle als Kindererzieherin. Näh. Stiftstraße 12, Stb.

Eine junge Engländerin, der deutschen Sprache in Wort und Schrift
 vollkommen mächtig, die mehrere Jahre als Verkäuferin tätig gewesen,
 auch im Retouchieren und Colorieren von Photographien sehr bewandert
 ist, sucht baldigst Stellung; am liebsten in einer Kunsthandlung oder
 ähnlichem Geschäft. Offert. unt. L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Ladenmädchen sucht Stellung. Näh. Kirchgasse 13, 2.

Modes! Junges Fräulein sucht Stelle als Volontairin. Kost und
 Logis im Hause erwünscht oder dessen Vergütung. Offerten unter
 W. O. 307 befördert der Tagbl.-Verlag.

Ein gew. Bügelmädch. i. Beschäftig. in ein. Wäsch. Weberg. 42, 5. 2 St.

Bügelin sucht Beschäftigung. Gassestraße 1, Part.

Tüchtige Büglerin sucht Beschäftig. Näh. Hermannstr. 9, Vorderh. Dohl.

Tücht. Wäschfrau sucht Beschäftigung. Hermannstraße 12, 1 St.

Ein Wäschmädchen sucht Beschäftigung. Zahnstraße 2, Part. l.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung (Wäsche und Putzen).
 Weichstraße 35, 3. St.

Eine Frau sucht Arbeit (Wäsche und Putzen). Adlerstraße 10.

Eine Frau sucht Wäsch- und Putz-Beschäftigung. Louisenstraße 16, 3. r.

Zwei unabhängige Frauen suchen Beschäftigung (Wäsche und Putzen),
 nehmen auch Nebenb. an. Näh. Römerberg 35, Hinterh. Part.

Frau sucht Beschäftigung (Wäsche u. Putzen). Adelsheimstraße 25, Dohl.

Junge Frau sucht Koch- oder Putzbesch. Kirchgraben 18, 1 St.

Eine unabhängige zuverlässige Frau sucht Monatsstelle für Vormittags-
 Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen i. leichte Monatsst. für d. halben Tag. Schachstr. 22, 1 St.

Monatsdienst sucht ein fleiß. br. Mädchen. Zu erf. im Weizen Ländchen.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Saalgasse 24, Hinterh.

Ein besseres Mädchen sucht stundenweise Beschäftigung (mit
 Kindern) oder sonstige Beschäftig. in einem besseren Hause.

Dasselbe geht auch ganz in Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7563

Aust. Frau sucht Morgens zur Bedienung (Ankleiden) der Herrschaften
 Stelle. Dieselbe kann auch frisieren. Römerberg 39, 2 St. l.

Ein älteres erfahrenes Mädchen sucht Beschäftigung zur Aushilfe im
 Kochen oder im Krankenpflegen. Frankenstr. 7, Stb. 1 Tr. r.

Ein Zimmermädchen sucht Aushilfsstelle. Näh. im Paulinenstift.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Pflegerin einer
 leidenden Dame, auch würde dasselbe mit auf Reisen
 gehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7565

Eine alleinstehende gebildete Dame, Wittve, in mittleren Jahren, in Küche
 und Haushalt erfahren, musikalisch und sprachkundig, sucht Stellung
 als Vertreterin der Hausfrau oder Gesellschafterin in sein. Hanse. Gef.
 Offerten unter C. N. 333 bittet man im Tagbl.-Verlag niederzul.

Eine gebildete anspruchslose Kaufmannsfrau,

40 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Stelle als Haus-
 halterin, Pflegerin bei einer alleinstehenden Dame oder einem
 Herrn in der Stadt oder auf dem Lande; übernimmt auch die Pflege und
 Beaufsichtigung von Kindern in einer Familie, um als Stütze der
 Hausfrau zu fungieren. Gef. Offerten unter P. O. 301 an den
 Tagbl.-Verlag.

Eine Hotelhaushälterin, prima Zeugnisse und Empfehlungen,
 für's Haus u. Weibzeug, desgleichen eine Küchenhaushält.
 mit gut. Attesten empfiehlt Bureau Germania, Sättern. 5.

Eine g. Herrschaftsdch., mehrere f. bgl. Köchinnen, Zimmermädch., ang. Jungfer, mehrere Haus- u. Alleinmädchen und bess. Kinderädchen empf. Bär. Germania, Säfergasse 5. tüchtig und selbstständig, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung in seinem Herrschaftshause oder Pensionat. Gest. Offerten unter V. P. 329 an den Tagbl.-Verlag. 7449

Köchin, tüchtig mit guten Zeugnissen sucht dauernde Stellung. Näh. Rheinstraße 75, 1. St.

Empf. g. f. bgl. Köchin. Deutscher Arbeitsmarkt, Säferg. 19. Eine Köchin sucht Aushülfs- oder Kochstelle. Hirschgraben 22, Mann.

Eine gute Köchin (Württembergische) mit schönen Zeugnissen sucht in einem besseren Hause dauernde Stelle. Näh. Messergasse 32 (Geflügelladen).

Köchinnen, c. vers. u. zwei fein bürgerl., vorzügl. empfohlen, m. mehrjäh. Zeugn., empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich. Steingasse 23, Part.

Ein Mädchen, welches zu kochen u. jede Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stellung. Kirchgasse 2 c, 3. St.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle auf gleich. Zu erst. Zahnstraße 6, 1. St. hoch bei Herrn Klein.

Ein Fräulein, welches perfect schneidert, sucht Stellung als Jungfer zu groß. Kind. oder einz. Dame; geht auch auf Reisen. Näh. im Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein israel. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7541

Ein Mädchen aus guter Familie, welches zu kochen und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalte als Mädchen allein. Näh. Kapellenstraße 29.

Ein Mädchen vom Lande sucht zur Stütze der Hausfrau sich im Kochen auszubilden, am liebsten in einer Restauration. Auf Lohn wird nicht geblieben. Näh. Schwalbacherstraße 17, Part.

Ein junges anständiges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle auf gleich. Näh. Hellmündstraße 32, Dachl.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Messergasse 9, 2. St.

Ein junges Mädchen sucht Stellung als Zimmermädchen in Babhaus oder Pension. Näh. Paulinenstr. 11. II.

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten in Pension oder Badehaus als Zimmermädchen. Näh. Feldstraße 21, Bordenh. 2. St.

Ein unter recht empfehlenswerthes Dienstmädchen wird wegen unserer Abreise von hier bei guter Herrschaft vom 1. Mai bis Ende September Stelle gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7554

Ein einf. geb. Mädchen, im Schneidern, Handarbeiten, persönlicher Bedienung gewandt, versteht mit Kindern umzugehen, sucht Stelle als Jungfer oder Stütze der Hausfrau. Näh. Steingasse 31 bei Odenheimer.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, im Nähen, Bügeln und Serviren gewandt, sucht Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Feldstraße 22, Hinterh. 2. St. I.

Ein besseres Mädchen aus anständiger Familie, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als angehende Jungfer; dasselbe würde das Serviren übernehmen, sowie beim Bügeln und Hausarbeit behülflich sein, ginge auch als besseres Hausmädchen. Näheres Paulinenstr. 11.

Ein in jeder häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. zu erfragen Röderstraße 41, Part.

Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgerlichen Küche erfahren, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 9, Hinterh. 2.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Kirchgasse 49, Bordenh. 4. St.

Ein junges g. empfohlenes Mädchen sucht Stelle zum 1. oder 15. Mai, am liebsten als Alleinmädchen. Näh. zu erst. Wallmühlstraße 2.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches fein bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Parkstraße 38.

Ein Hausmädchen, das etwas nähen, bügeln und serviren kann, f. Stelle. Näh. Schulgasse 1, 1. Tr.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Louisenstraße 16, Part. r.

Empfehle ein tüchtiges Mädchen für allein, welches bürgerlich kochen kann. Frau Bauerbach, Schwalbacherstraße 29 (S. Teutonia).

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle in kleinem Haushalte. Näh. Nerostraße 5, Dth. Part.

Ein nettes Mädchen, vers. im Schneidern, m. vorzügl. Zeugn., sucht Stelle als Jungfer. Näh. im Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Bärenstraße 1, Ecke der Säfergasse, 2. Tr.

Ein tücht. Mädchen, welches selbstst. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sof. Stelle. Näh. Müller's Bär., Messergasse 13.

Ein hier fremd, welches nähen, bügeln und serviren kann, mit 4-jährigen Zeugn. sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 12, Mittelh. Part. I.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 33, Dth.

Ein besseres Hausmädchen sucht bald. Stellung in einem feinen Hause. Bahnamstraße 25, 2. St. I.

Ein gut empf. Mädchen empf. zu kleinen Kindern Bureau Germania, Säfergasse 5.

Ein gezeigtes Mädchen aus guter Familie, im Haushalt und Handarbeit erfahren, sucht zum 1. Mai anderweitig Stellung zur Stütze der Hausfrau, o. auch zur Bedien. ein. Dame. Näh. zu erst. Nerostr. 8, i. Rugg.

Empf. nettes Hausmädch., w. nur in erst. Herrschaftshäusern war, mit pr. Zeug. Deutscher Arbeitsmarkt, Säfergasse 19.

Ein anst. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen hier oder auswärts. Näh. Frankenstraße 19, Dth. 1. St.

Ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen, im Nähen, Bügeln, Serviren u. Frisieren bew., sucht per 15. Mai ex. pass. Stellung in feinem Hause. Gest. Off. u. N. N. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten gründl. versteht, sucht Stelle für 1. Mai. Näh. Friedrichstraße 12, Hinterh. 1. St. links.

Mehrere gezeigte zuverlässige Mädchen, selbstst. in Küche und Haushalt, mit prima Zeugn., suchen Stellung zur Führung desselben. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Einfach, tücht. Mädchen mit guten Empf. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stadt-Reisender.

Zum Besuche von Restaurateuren und Specereihändlern wird ein tüchtiger, nicht zu junger Stadtreisender gesucht. Der selbe muß durchaus habtündig und guter Verkäufer sein. Bei entsprechenden Leistungen wird angenehme u. lohnende Stellung zugesichert. Fr. Offerten sub Z. P. 330 an den Tagbl.-Verlag. 7471

Ein junger Kaufmann für Buchführung u. Packarbeiter gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7554

Ein Wagnergehilfe gesucht Rheinstraße 44.

Tapeziergehilfe, selbstständiger, findet dauernde Beschäftigung. W. Sternitzki, Moritzstraße 3. 7319

Ein Tapeziergehilfe gesucht Stiftstraße 12. 7480

Tüchtige Malergehilfen sucht J. Maier, Adolphsallee 6. 7569

Maler-Gehülfe gesucht bei R. Künstling, Frankenstraße 11. 7409

Ein zuverlässiger erfahrener Tüncher auf dauernde Arbeit gesucht von F. A. Oehme, Hof-Decor.-Maler, Rheinstraße 95. 7339

Tünchergehilfen, Tüncherlehrling auf gleich gesucht Dogheimerstraße 12, Part. 7569

Tüchtiger Tagchneider für dauernd gesucht. F. W. Maas, Taunusstraße 13. 6541

Ein Schneidergehilfe gesucht Bahnhofsstraße 18. 7591

Ein Wogenschneider gesucht Wellstraße 40, 2. St. r. 7498

Ein guter Wogenschneider wird gesucht Goldgasse 8, Dth. 1. Tr. h. 7498

Junger Wogenschneider gesucht Moritzstraße 12, Dth. 2. 7498

Ein Wogenschneider gesucht Hochstraße 23. 7498

Ein Wogenschneider gesucht Schwalbacherstraße 10. 7498

Ein Glaschneider gesucht, der stets Arbeit hat, Messergasse 31, Part. 7498

Ein tücht. Schriftf. findet Stelle in Carl Schneggelberger's Buchdruckerei. 7550

Heizer gesucht Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G. 7550

Ein Biegler, welcher das Biegeln- und Plättchenmachen versteht, findet dauernde Beschäftigung. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 14 bei Rosel. 7498

Zwei Gartenarbeiter mit Zeugnissen in eine Villa gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7498

Oberkellner, junger sprachkundiger Mann, in gr. Hotel L. L. 30 wohnlagernd Wiesbaden. 7498

Ein Sprachl. Zimmerkellner, bessere Restaurationskellner für gleich und später, fünf Hausburschen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21 (Baden). 7498

Für mein Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft suche einen Lehrling. Wilhelm Hoppe, Langgasse 15 a. 5320

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von Ed. Voigt's Buchhandlung, Taunusstraße 20. 5482

Ein braver Junge gesucht von G. Collette, Friedrichstraße 14. 6784

Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht.

Ludwig Becker, Papier-Handlung,
Kleine Burgstraße 12.

6755

Lehrling

mit guter Schulbildung für mein Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft gesucht.

J. Stamm, Große Burgstraße 7.Ein braver Junge kann die Kaufmannschaft erlernen.
Offerten unter **N. E. 1042** an den Tagbl.-Verlag. 5117
Für mein Manufactur-Geschäft suche einen Lehrling mit gut. Schul-
kenntnissen, aus besserer Familie, gegen sofortige Vergütung. 7496
H. M. Tendlau.

Für das Comptoir eines Modewaaren-Geschäfts wird ein

Lehrlingunter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Näheres im Tagbl.-
Verlag. 7524

Volontair oder Lehrling findet sofort unter günst. Beding. Engagement.

Berliner Kleider-Fabrik von **H. Birnzwieg, Langgasse 5.** 7559Uhrmacher-Lehrling **F. Franz Gerlach, Schwalbacherstraße 19.****Ein Schlosser-Lehrling gesucht.** 7188

Näh. Schachtstraße 9a. 4441

Ein braver Junge kann die Schreinererl. erlernen bei

Emil Stegmüller, Hefenstraße 19. 6900

Ein Schreinerlehrling gesucht Hellmundstraße 60. 7600

Schreinerlehrling gesucht Kirchgasse 18. 6166

Braver Junge in die Lehre gesucht von

Wilhelm Dorn, Spengler und Installateur. 2992

Lehrling gesucht von

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hofberggasse, Tannusstraße 10.**Lehrling**gesucht bei **Wihl. Victor, Rojamentier.** 4564Auserlehrling gesucht. **F. Bauer, Arostraße 32.** 4500**Ein Lehrjunge** gesucht. **Ph. Hahn, Hoi-Sattler, Goldgasse 8.** 7594Sattlerlehrling gesucht von **J. Mayerhofer, Kirchgasse 29.** 2984Tapezierer-Lehrling gesucht **Moritzstraße 26.** 4689Tapezierer-Lehrling gesucht. **C. Schäfer, Frankenstraße 5.** 1830

Ein Tapeziererlehrling auf Dornen gesucht.

Wilhelm Jung, Bebergasse 42. 7017

Ein braver Junge kann das Tapezier-Geschäft erlernen bei

J. F. Lewald, Schwalbacherstraße 37. 5689Tapeziererlehrling gesucht **Philippstraße 27.** 3918

Tapeziererlehrling gesucht.

C. Vahlert, Friedrichstraße 44. 5702

Ein Lehrling kann eintreten bei

F. A. Oehme, Hof-Decorationsmaler, Rheinstraße 95. 7146

Ein Lackirerlehrling gegen Lohn gesucht bei

Friedrich Licht, Hefenstraße 6. 7145Ein braver Junge kann die Lackirerl. erlernen bei **Wilhelm Zimmermann, Hefenstraße 25.** 19707Lackirerlehrling ges. bei **W. Unbescheiden, Wellstr. 25.** 7503Lackirerlehrling kann eintreten **Schwalbacherstraße 41.**Ein braver Junge kann als **Schreinerlehrling** eintreten.**W. Zimmer, Buchdrucker, Faulbrunnstraße 3.** 7204Braver intelligenter Junge als **Buchdrucker-Lehrling** ges. Gewissen-hafte Ausbildung. **N. Mott, Drantenstr. 27.** 7431**Ein braver Junge**

kann als Lehrling eintreten. Sofortige Vergütung. 7520

H. Jesselbacher, Gemeindebadgäßchen 4,

Lithographie, Stein- und Buchdruckerl.

Buchbinderlehrling sucht **H. Emmel, Neugasse 12.** 6563Ein ordentlicher Junge kann die **Buchbinderei** erlernen**N. Leist, Kirchgasse 42.** 5731**Buchbinderlehrling** gesucht. **Otto Köhler, Hirschgraben 18a.****Schuhmacher-Lehrling**

kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei

Georg Kann, Spiegelgasse 8. 7475**Schneider-Lehrling** gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7130Ein braver Junge kann das **Schneiderhandwerk** gründlich erlernenbei **Carl Schmidt, Frankenstraße 7.** 6995Ein Lehrling gesucht für die **Bäcker- und Conditorei** von**Philipp Minor.** 3298Ein braver Junge kann die **Bäcker- und Conditorei** erlernen **Tannusstraße 17.** 6555Ein kräftiger Junge kann die **Bäcker- und Conditorei** gründlich erlernenbei **Carl Schmidt, Frankenstraße 7.** 6995Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die **Bäcker- und Conditorei** er-lernen bei **J. Herbeck, Rind- und Handelsgartner.** 4531**Einen Gärtnerlehrling****J. Engelmann, Franz-Alstr. 8.** 3097
5942

Gärtnerlehrling sucht

A. Seibert, Balkmühlstraße 41.Gesucht ein Kellnerjunge in Hotel **Wengergasse 18.**Ein tüchtiger Arbeiter sofort gesucht **Moritzstraße 44.**Ein Arbeiter für dauernde Arbeit gesucht **Tannusstraße 53.** 7263**Junger zuverlässiger Diener**von einem Herrn zum 1. Mai gesucht. Bewerber wollen sich melden
1 oder 3 Uhr Nachmittags **Villa Felicitas, Abeggstraße 1, 1. Et.**
(am Leberberg).Gesucht gut empfohlener Diener, 23-24 Jahre, und junger
Hausburische mit Zengn. **Bär. Germania, Säbnerg. 5.**

Es wird ein zuverlässiger unverheiratheter 7562

Wadedienergesucht, welcher auch mit der Massage vertr. ist. Näh. im Tagbl.-Verl.
Ein junger kräftiger reiner Hausburische mit guten Zeugnissen
für ein Flaschenbiergeschäft gesucht **Walramstraße 12, 1. Et.**Hausburische gesucht **Goldgasse 2.** 5842**Tüchtiger Hausburische**

gesucht per 1. Mai im Moden-Geschäft von

J. Hirsch Söhne, Ecke der Langgasse u. Bärenstraße. 7211Tüchtiger Hausburische gesucht. **M. Stein, Wilhelmstr. 36.** 7527Junger braver Hausburische gesucht **Langgasse 30,****Eisenladen.** 7545

Ein gut empfohlener Hausburische wird auf sofort gesucht. Näh. im

Tagbl.-Verlag. 7556

Ein Hausburische wird gesucht **Tannusstraße 17.**

Ein starker und gewandter Hausburische zum 1. Mai gesucht.

N. Herz & Söhne, Wilhelmstraße 42a.

Hausburische im Alter von 20-25 Jahren wird als alleiniger gesucht

Ritter's Hotel, Tannusstraße 45.**Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht drei Hausburischen und**

einen Kellnerlehrling. 7570

Ein junger fleißiger Hausburische gesucht.

Meh. Eifert, Neugasse 24.

Zwei erste Hotelhausdiener, Restauranthausdiener, Silberputzer und Lauf-

jungen sucht **Ritter's Bureau, Bebergasse 15.**Ein junger Laufburische gesucht. Näh. **Dranten-****straße 11, 1. Et.** 7569

Wir suchen einen

zweiten Laufburischen.**Mittelrheinischer Beamten-Verein, Actiengesellschaft,****Bahnhofstraße 1.** 7582Ein Kutscher gesucht. Näh. **Bahnhofstraße 9.****Fuhrleute**für dauernd gesucht. Näh. **Bauhellen: Hochstraße 2, Spiegelgasse 5,****Tannusstraße 33/35 oder Wellstr. 21.** 7581Ein Knecht zu zwei Pferden gesucht **Steinmühle.** 7510Ein Adertknecht gesucht **Schiersteinerweg beim Gärtner Kopp.**Ein Burische zum Fahren gesucht **Frankenstraße 15.**Ein Tagelöhner, der auch fahren kann, gesucht **Näberstraße 4.****Männliche Personen, die Stellung suchen.**Junger Kaufmann, welcher bisher nur in kaufmänn.
Geschäften thätig war, sucht Stellung als ang. Buchhalter
in einem Hotel. Gef. Off. u. **C. B. 182** postl. erbeten.

Ein junger Mann sucht per sofort Stelle als

Comptorist. Gute Zeugnisse

stehen zu Diensten. Off. unter **N. E. 338** an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauensstelle sucht ein cautionsfähiger Mann geistigen Alters, der

englischen Sprache mächtig, sofort oder auch später. Offerten bitten

man unter **O. E. 244** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein selbstständiger Schreiner sucht Stelle in einem Hotel oder

als Packer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7181

Ein guter Anschläger sucht Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7580

Gewandter j. Mann, durchaus zuverlässig, cautionsfähig, für

jede Arbeit verwendbar, sucht bei verschiedenen Ansprüchen

Stelle als Portier, Aufseher, Cassirer, ev. die Vertretung eines

Geschäft. od. Filiale. Off. u. **C. O. 293** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein gut empfohlener Reisbediener, französisch und holländisch sprechend

der mit Kranken umzugehen weiß, i. Stell. Näh. im Tagbl.-Verl. 7221

Ein selbstst. junger Koch, 20 Jahre alt, sucht Stellung. Näh.

Schwalbacherstraße 51, 1. Et.

Kochlehrling mit guter Schulbildung sucht Stelle in feinerem Hotel oder

Restaurant. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7451

mit guten Zengn. und Empfchl. sucht

sofort Stelle, auch als Diener zu

einem Herrn. Adresse **Mauergasse 9, im Laden.**

Ein anst. Mann sucht Stelle bei Fuhrwerk oder Garten-

arbeit. Näh. **Wörthstraße 8, Dachl.**Empf. Herrschaftskutscher, Diener, Hotelhaush. **Gichhorn, Herrnmühlg. 8**

Kutscher. 7564

Eine Herrschaft sucht s. 1. Mai Stellung für ihren sehr empfohlenen

Kutscher. Näh. im Tagbl.-Verlag.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Heßinger.

Neu engagirtes Personal: **Mrs. Erminia Chelly**, die beste Luft-Gymnastin der Welt. **Mr. Ern.** Hochkünstler am asiat. Ring. **Geschw. Isolanie** und **Mr. Garde**, Equilibristen. Herr **Anton Sattler**, humoristischer Sänger. (Tyrolenner.) Weiteres Auftreten des **fr. Elise de Careil**, Costümfourette, des Herrn **Paul Jülich**, Humorist, und des **Mr. Chris. Harris**, musik. Clown.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50.

388

Nachdruck verboten.

Johannes Albertus Agricola.

Der Vater des deutschen Sprichwortes.

Von Ottomar Meis.

(1492. 20. April. 1892.)

Die „**Bilder aus der deutschen Vergangenheit**“ von **Gustav Freitag** sollte jeder deutsche Mann gelesen haben. Er erfährt daraus, wie dünn die Scheidewand ist, die uns noch von der äußersten Unkultur trennt. Wir sind durch die Ereignisse, durch die Technik vielleicht in erster Linie, in eine Treibhausentwicklung hineingepeitscht worden, mit der aber die innere Bildung unseres Volkes trotz aller Schulmeister keineswegs gleichen Schritt gehalten hat. Die soziale Bildung unseres Volkes ist noch eine unendlich dürftige. Sie ist noch heute nicht sehr erhaben über die des Zeitalters der Humanisten des fünfzehnten und sechzehnten Jahrhunderts.

Dieser Zeit gehört der Mann an, dessen Namen uns heute an seinem vierhundertjährigen Geburtstage wieder in die Ohren klingt, der Schüler Luthers, **Johann Albert Schneyder** oder **Schmitter**, mit dem Gelehrtennamen **Agricola**, geboren zu Eisleben am 20. April 1492. Er ist auch einer von den wenigen bedeutenden Männern deutscher Vergangenheit, an denen die jetzige Reichshauptstadt einen Antheil hat, denn er starb nach langjährigem, gedeihlicher Wirksamkeit als Hofprediger in Berlin am 22. September 1556 und fand in der ehemaligen Domkirche, welche am Schloßplatz, zwischen der Brüder- und Breitenstraße, in einem Winkel der alten kölnischen Stadtmauer stand, seine letzte Ruhestätte. Er ist dem Volke als der erste Sammler seiner Sprichwörterweisheit, als Bahnbrecher für die deutsche Sprache lieb und werth, den Gelehrten aber besonders bekannt durch seinen Streit mit dem von ihm geliebten und verehrten Luther über die Bedeutung des mosaischen Sittengesetzes, in welchem wir, da auch Christus auf dem Boden dieses Gesetzes stand und von sich sagt, daß er, im Gegensatz zu den Pharisäern, gekommen wäre, dasselbe zu erfüllen, gern Luthers Partei ergreifen, zumal weil Agricola seinen Irrthum einsah. Da dieser Streit wegen der erhabenen sozialen Bedeutung des mosaischen Rechts auch für unsere Zeit eine noch nicht voll gewürdigte, aber trotzdem eminente Wichtigkeit hat, so wird es sich für die Folgezeit wohl der Mühe belohnen, diesen noch heute nicht erloschenen Gegensatz in seinen Ursprüngen darzustellen.

Agricola stammt aus einer biederen Familie thüringischer Kleinbürger, bei denen das Schneiderhandwerk erblich war. Seine Mutter war in Halle a. S. geboren. Sie erzog ihn im Geiste eines einfachen und kindlichen Glaubens, der sich allezeit in Deutschland erhalten hat und mit welchem dann auch allezeit viel Mißbrauch gerade von den Hütern der Heiligtümer getrieben wurde. Er selbst sagt von sich, nachdem er all die Heiligen aufgezählt hatte, zu denen er in den verschiedensten Mächten zu beten pflegte, daß er einen bänglichen Charakter, ein böses, verzagt und erschrocken Herz und Gewissen gehabt habe und wenn er sollte zum Sakrament gehen, so war es ein solches Schreden, Beben, Zittern und Jagen, als wäre das heilige Mahl Gift und die halbe Hölle. Auch war er nur klein von Gestalt wie der Apostel

Paulus, und Luther nannte ihn daher wiederholentlich scherzweise „das Gricel.“

Seine Schuljahre verlebte er wahrscheinlich in Braunschweig auf dem Martineum und bezog schon im achtzehnten Lebensjahre die Universität in Leipzig, wo er im Wintersemester 1509/10 unter dem Rektorat des **Paulus Swoffheim** als **Johannes Schneyder** das Cykleben immatriculirt wurde und sich bald den ersten Grad akademischer Würden, den eines **Baccalaureus Artium** erwarb. Die Sorge für den Lebensunterhalt trieb ihn nach Braunschweig zurück, wo er 1514 als Lehrer thätig ist und zwar keineswegs als Theologe, sondern als Naturwissenschaftler. Doch hört er hier bereits einen Paraklermönch die geläuterte Lehre vom Himmelreich verkünden und geht dann mit den Söhnen seines Hauswirths **Friedrich** und **Heinrich Durigke** nach Wittenberg, wo wir sie im Frühjahr 1516 inscribirt finden.

Am 13. Januar 1518 erscheint seine erste Druckschrift, die „**Vaterunser-Predigten des Doctor Martinus Luther**,“ mit Glossen von **Joannes Sneider**, der aber Luther selbst eine authentische folgen ließ. Am 31. October 1517 begleitet er Luther als Zeugen auf dem bedeutungsvollen Gange nach der Schloßkirche zum Thesenanschlag gegen die Tegel'schen Jubeljahrmarszüge, und dieser „**halbe Bogen**“ mit der *Justitia cordis* spielt dann in allen seinen zahlreichen Schriften eine dauernde und große Rolle. Am 11. Februar 1518 erwirbt er die Magisterwürde und wird in den Freundeskreis **Melanchthons** erhoben, der damals nach Wittenberg kam und den im Latein und Romanismus verkommenen Schülern das Griechische und den Humanismus brachte. Beide gehören von dieser Zeit an zum Generalstab des thatkräftigen Reformators, sie ziehen mit ihm und **Karlstadt** im Juni 1519 zur Disputation nach Leipzig, **Agricola** als sein Secretär. Jetzt erst tritt er in die theologische Facultät ein, worin beide, er und der jüngere **Melanchthon** es übrigens nicht über den **Baccalaureus** hinausbrachten. Er war nun Luthers „**guter Geselle**, der mit ihm lachte und fröhlich war,“ auch im November 1518 den großen Act vollzog, nämlich als *publicus Sacro apostolica notarius* gegen die *Bannbulle* an ein allgemeines Concil appellirte und durch deren Verbrennung die Lösung von Roms Gesez vollziehen half. Auch gab er damals ein Spottgedicht in Erwiderung gegen die zahllosen Schmähschriften der Romanisten, heraus. Am 10. September 1520 vermählt er sich mit der Leipzigerin **Else Moschauer**, und seine Eheerfahrungen füllten ein gut Theil seiner späteren Schriften. Seine Ehe wurde mit neun Kindern gesegnet, war also wohl gewiß eine so glückliche, wie er sie in seiner halbdiplomatirenden Behandlung der Lebensgenossin verdiente.

Er ist nun einer der fleißigsten Docenten und Schriftenausleger der Wittenberger Universität und zugleich Religionslehrer an der Pfarrkirche, wofür er 10 1/2 Schock Groschen erhält. Er ist aber, trotzdem er fünfundvierzig Jahre lang geistliche Aemter verwaltet hat, nie zur „**Ordination**“ gelangt, also eigentlich immer ein Laie geblieben. Während Luthers Verweilen auf der Wartburg ist er Dekan und setzt den **Karlstadt'schen** Tumulten nur geringen Widerstand entgegen. Er dankte Gott, als Luthers machvolles Auftreten wieder Ruhe schaffte.

Einen geachteten Namen erwarb er sich zuerst als Schriftsteller durch seinen „**Commentar zum Evangelium Lukas**,“ der außerordentlich viele Nachdrücke erlebte und in welchem er das Volk mit dem Wasserträger vergleicht, der das Wasser des Gesetzes zwar erträgt, aber dessen nicht theilhaft wird. Auch tritt er darin für die Ehescheidung ein, nach **Moses** Vorgang und Ordnung. Sodann theilte er sich an der Abfassung von Kirchenliedern, meistens in Gestalt von **Palmenumbichtungen**. Doch befindet sich unter seinen Liedern auch das innig empfundene: „**Ich ruff zu Dir, her Jesu Christ**,“ welches er, den Herzog **Hans von Sachsen** als Prediger begleitend, in Speyer 1529 aufs Papier warf. Einer seiner vielen Namensvettern hat ihn aber als **Liederdichter** später in den Schatten gestellt. Dies war **Joh. Agricola**, 1579—1590 Pastor in Wauken.

In früheren Jahren war er ein Freund des **Wiedertäufers** und **Bauernführers** **Thomas Münzers**, mit dem er nun im Frühjahr 1525 in nahe und unmittelbare Berührung kam, da er Luther auf seiner Reise in die Landstriche zwischen **Harz** und **Thüringen** begleitete, um auf den Wunsch des **Grafen Albrecht von Mansfeld** in Eisleben eine Lateinschule zu gründen. Ver-

gebens suchten hier die drei Reformatoren den Aufständen zu steuern. Sie flogen von Ort zu Ort, um Ruhe zu predigen und mußten doch der Gewalt ihren Lauf lassen. Und während dieser fürchterlichen Blutschenen, während deren sich die Groß- und Schönbredner dessen, was man heute als den christlichen Socialismus jener Zeit bezeichnet hat, äußerst kleinmüthig benahmen, ging Agricola nach Frankfurt a. M., um dort den protestantischen Gottesdienst einzurichten, der sich trotz aller Anfeindungen dort auch dauernd erhielt.

In Eisleben blieb er elf Jahre, verfaßte damals einen vielbegehrten Katechismus, überlegte Terenz, schrieb viele Erläuterungen der Schrift, wirkte unterweilen auch unter ungeheurem Zulauf als Reichstagsprediger des Sachsenherzogs zu Speyer und Augsburg, wird von der Königin Maria, der Schwester Kaiser Karl V., huldvoll behandelt und erhält eine übertriebene günstige Meinung von der Duldsamkeit des Hauses Brabant, ja sogar von ihren evangelischen Neigungen, welche die Geschichte späterer Zeit nicht bestätigt, ihn selbst aber in einen fast tragischen Gegensatz zu den Protestanten gerathen ließ.

Ein ganzes Jahr nahm diese letzte Reichstagsreise in Anspruch; aber sie hat gewiß viel dazu beigetragen, unserm Agricola eine gewisse weltliche Gewandtheit und einen Weltblick zu geben, der sich nun namentlich in seinen späteren Schriften geltend macht. Unter diesen sind die Sprichwörter wohl die berühmtesten und verbreitetsten. Seine erste Sammlung dieser Art erschien im Jahre 1528. Zu Speyer gab er eine zweite heraus, und im Jahre 1534 vereinigte er beide Theile unter dem Titel „Sphenhundert und Fünffzig deutscher Sprichwörter verneinert und gebessert.“ Zwei Jahrzehnte (1548) später, zu Augsburg, erschien dann die Sammlung. Alle erlebten unzählige Nachdrücke.

Mit dieser seiner Lebensarbeit ist Agricola für uns Deutsche daselbe geworden, was Erasmus für die Klassiker, zugleich aber ist dieses Werk wie ein großer Stollen in den Wahrheits- und Weisheitsschatz unserer Vorfahren noch heute für uns eine Quelle der Erkenntniß. Das Werk verräth eine in jener Zeit gerade bei den Gelehrten seltene Belesenheit in der deutschen Nationalliteratur, an der man damals noch vornehm vorüberging, während die Jetztzeit, wie die Hebbel, Richard Wagner und andere Wiedererwecker der deutschen Volkseppe befunden, diese begrabenen Schätze besser zu würdigen wissen wird. Freyhank, Renner, Brant's Narrenschiff, Mörsheim, der Rosengarten, das Helkenbuch von Wolf Dietrich, Taunhäuser, Tristan, der Gulenspiegel, der Pfaffe vom Kahlenberge, die deutsche Uebersetzung des Dekameron vom Jahre 1473, das und solcher Art sind Agricola's Quellen. Und daß er einiges aus Eigenem hinzuthut, soll ihm nicht zum Vorwurfe gemacht werden, denn es spiegelt sich darin die Weisheit wieder, die ihm im lebendigen, zum Theil sogar recht lustigen Verkehr mit den vornehmsten Trägern des damaligen wiedererwachenden nationalen Lebens und Selbstbewußtseins anflag. Es mag sein, daß in diesen Sprichwörtern sich recht oft ein kleinlicher, hämischer, neidischer, wagselndlicher Geist ausspricht, der Geist des dem Weltverkehr furchtsam gegenüberstehenden Pfahlbürgerthums, und daß sich vielfach die Erbärmlichkeit mit diesen gemünzten Pfiffigkeiten von einer eigenen Meinung loskauft, kurz, daß wir eine neue Garnitur von Sprichwörtern brauchen, Agricola's Verdienst wird durch diese Betrachtung nicht geschmälert. Sein Werk wirkte zündend auf das gesammte deutsche Volk, es wirkte bahnbrechend für die Wiederbelebung der deutschen Sprache und des deutschen Selbstgefühls, es stellte den Glauben an die eigene originale Kraft des deutschen Geistes wieder her, und er griff damit frisch und kräftig ein in die Meinungen des Tages. Dies beweist, daß Agricola deswegen einer langwierigen Verfolgung seitens des berückigten Herzogs Ulrich von Württemberg ausgesetzt war, in welchem Luther und der Sachsenherzog zu ihm standen.

Sehr großes Aufsehen erregte dann seine Tragödie in fünf Acten, welche das Martyrium des Johann Huf nach authentischen Quellen darstellt und in Torgau auch zur Aufführung gelangte. Sie erschien 1536 bei Joseph Klug in Wittenberg, als schon der sogenannte antinomistische Streit zwischen ihm und Luther zum Ausbruch gekommen war. Die verschiedenen Pastorsfrauen und sogar Luthers Räte mußten sich ins Mittel legen, um den Zorn des Reformators zu besänftigen und Agricola die Erlaubniß zu

theologischen Vorlesungen wieder zu erwirken. Aber Wittenberg, wohin er damals zurückkehrte, war ihm hierdurch verleidet, sein Herz war betrübt. Seine Lebensauffassung war nicht die des tiefsten und strengsten Meisters, seine Theologie hatte eine Neigung zur Verflachung des Schulbewußtseins und der Ruhe des reinen Sünders. Ihm ist das Gesetz, sind die zehn Gebote des Moses nicht als „der Knüttel beim Hunde.“ Er wollte die Gnade, die Befreiung, aber die Vorbedingung für dieselbe, welche auch für das Christenthum in der Befolgung des Gesetzes gegeben ist, und durch welche das römische, nur dem Egoismus Rechnung tragende jus durch Wiederherstellung des uralten fas, fides oder Gottesgesetzes seine Schranken finden soll, ist ihm nicht verständlich, ist auch der heutigen Theologie trotz Luthers noch nicht im vollen Umfange verständlich geworden. Denn viel der Wirren unserer Tage entspringen diesem Mangel an Verständniß für das wahre Wesen des mosaischen Rechtes in einer sozialen Bedeutung.

In der Weise freilich, wie dieser Streit damals zwischen Luther und Melancthon einerseits und Agricola andererseits auf einem Convent zu Torgau vom 26. bis 28. November 1527 zuerst, und zehn Jahre hindurch in häßlichen Formen sich abspann, wird es auch uns wenig verständlich erscheinen, daß es sich hier um einen Gegensatz zwischen dem Arianenthum und der mit dem römischen Rechte pactirenden Form des Apostels Paulus handelt, nach dessen Worten dem Gerechten kein Gesetz gegeben ist. Der innere Widerspruch in den verschiedenen Uebersetzungen der Lehre ist den Reformatoren selbst entgangen und sie verloren sich in Disputen, welche viel Staub aufwirbelten, hinter denen die Erkenntniß verschwand. Im Allgemeinen muß man zugeben, daß Agricola hierin den Kürzeren zog.

Es stand damals recht schlimm um ihn. Aus Eisleben war er vom Mansfelder Grafen förmlich vertrieben, sein kleines Besitzthum daselbst war confiscirt worden. Nach Wittenberg verfolgte ihn der Ruf, er sei ein Epicuräer, ein Aufwiegler schlimmer als Thomas Münzer. Luther nahm ihn und seine Familie trotzdem gastfreundlich auf, entsetzte sich dann aber über ihn wegen seiner Predigten und einiger thatächlicher Mißbräuche seines Namens und Unaufrichtigkeiten, und der Kurfürst von Sachsen entzog ihm den Gehalt von zweihundert Gulden. Er wurde als ruchlos verworfen und verstößt. Da legte sich der kurz zuvor zur Reformation übergetretene Kurfürst Joachim II. von Brandenburg ins Mittel und entthob ihn weiteren Streites. Es war im Juli 1538 als Agricola unter Arrestbruch nach Berlin übersiedelte und, nachdem er äußerlich mit den Wittenbergern sich versöhnt hatte, was hauptsächlich durch die Hülfe des ehrlichen Pommer's Eughagen möglich wurde, das Hosprediger- und Superintendentenamt übernahm.

In Berlin genoß der Vielgeplagte einen schönen Lebensabend. Er hat es verstanden, sechsundzwanzig Jahre lang sich die Gnuß und das Vertrauen seines Fürsten und aller Familienmitglieder desselben ungeschmälert zu erhalten. Er begleitete Joachim so auf allen Reisen, schon 1541 auf den Reichstag nach Regensburg, 1542 auf dem Feldzuge wider die Türken, 1547 nach Augsburg, 1562 nach Frankfurt a. M. zur Wahl des Kaisers Maximilian. Als Generalsuperintendent und höchster Geistlicher des Landes hat er dann wohl die administrative Thätigkeit über die dogmatische gestellt und sogar einen der Prachtliebe seines Fürsten entsprechenden Ritualismus nicht beanstandet. Der große „Kulturkämpfer“ wurde ein Mann der Vermittlung und Versöhnung, wie ein solcher in den sehr mißlichen Verhältnissen der Mark am allererwünschtesten war. Die Entwicklung der Lehre überließ er der Zeit, war sogar nach dem Schmalkaldischen Kriege gut kaiserlich gesinnt, kurz mehr ein geschmeidiger Hof- und Weltmann als Lutheraner. Ja, er betheiligte sich sogar in Augsburg als „Interims-Agent“. Und unsere Zeit ist vielleicht am wenigsten dazu berufen, ihm hieraus einen Vorwurf zu machen. Gern stimmt man deshalb in das Urtheil seiner Biographen mit ein, daß er durch Herzensgüte und Scherzworte sich die Liebe aller Menschen im Fluge erwarb. Die Klagen über ihn waren die der Zeloten, welche das fürchterliche Unheil nicht voraussehen, das durch den hartnäckigen und blinden Glaubensstreit über unser Vaterland heraufbeschworen wurde. Und es geziemt uns die Annahme, daß wenn er irgend gefehlt habe, dies aus den besten, seiner Zeit noch nicht erkennbaren Absichten geschah.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 183. Morgen-Ausgabe. **Mittwoch, den 20. April.**

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Eine nächst der Speismühle (städtische Kläranlage) belegene ca. 70 Ar haltende Fläche Ackerland ist für dieses Jahr bis zum Januar 1893 zu verpachten. Es wird bemerkt, daß dasselbe erst kürzlich mit Düngerschlamm reichlich versehen worden ist. Angebote hierauf sind bis zum 23. d. M. auf dem städtischen Canalisationsbureau, Rathhaus, Zimmer No. 58, einzureichen.

Wiesbaden, den 14. April 1892.

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen. Brir.

Bekanntmachung.

Die Fragebogen, betr. Erklärung darüber, ob und in welchem Umfange in den Häusern eine elektrische Beleuchtungs- oder Kraftanlage gewünscht wird, sind in diesen Tagen abgeholt worden. Sollte ein Hausbesitzer diesen Fragebogen noch nicht abgegeben haben, so bitte ich, denselben der Verwaltung der Wasser- und Gaswerke, Marktstraße, 16 gefälligst einreichen zu wollen.

Der Director der Wasser- und Gaswerke. Nachsch.

Große

Bau- und Brennholz-Versteigerung

findet im Auftrage des Herrn **Jakob Hahn**, Grundarbeits-Unternehmer hier,

heute

Mittwoch, den 20. April cr., Nachmittags 2 Uhr

anfangend, am Abbruche des Hauses

2. Hochstätte 2,

und hieran anschließend

Nachmittags 3 Uhr

anfangend, am Abbruche des Hauses

5. Spiegelgasse 5

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung nat.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Versteigerungs-Lokal: Mauerstraße 8.

Lehr-Zeugnisse

in Form von Gedenkblättern, geschmackvoll ausgestattet, liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Wiesbadener Bäckergehilfen-Verein.

Donnerstag, den 21. April: **Generalversammlung.** Wichtige Vereinsangelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Gemälde-Auction.

Nächsten Donnerstag, Vormittags 11 Uhr beginnend, werden in der Gemälde-Ausstellung

21. Webergasse 21

die augenblicklich daselbst ausgestellten werthvollen Gemälde, worunter Werke von Prof. **A. & O. Achenbach**, **A. Rasmussen**, **A. Normann**, **C. F. & J. Deicker**, **F. Volkers**, **O. Kirberg**, **H. Thoma**, **Carl Wagner**, **A. Siegen**, **A. Rieger**, **Fritz Lange** u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Freie Besichtigung **Mittwoch, Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.**

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot. 412

Ferd. Küpper,

Maler aus Düsseldorf.

Einwickel-Papiere

(Seiden-Papiere)

in allen Farben, mit und ohne Firmen-Aufdruck, sehr billig, empfiehlt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Geschützte Champignons, tägl. frisch, à M. 1.15 per Pfd. franco Haus geliefert, empfiehlt und bittet um Bestellung

E. Fritz, Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).

Niederlage d. so beliebten Cacao-Erzeugnisse v. **L. Hedinger**, vorm. **Starker & Pobuda** (gegründet 1862) in Stuttgart, befindet sich Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).

Magnum Bonum, außerlesene Sehkartoffeln, ausgew. Karlstraße 38, Bort. 7568

Kommissprod billig. **C. Kirchner, Schwalbacherstr. 13.**

Suprahmbutter M. 1.30 v. Pfd., frische Landbutter, billigst, pr. fische Eier v. Stück 5 Pf. (im Hundert billiger), Schweizer Käse 80 Pf. v. Pfd., Limburger Käse 45 Pf., Frühstückskekse u. Hochheimer Handkäs in guter Qualität, verschiedene Brodsorten und Friedricksdorfer Zwieback empfiehlt preiswürdig und bittet um geneigten Zuspruch

E. Fritz, Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).

Verschiedenes

Ich bin zurückgekehrt und wohne jetzt

Friedrichstraße 3, 1. 7506

Dr. med. Benno Laquer.

Frl. Gertrud Bussler

wohnt jetzt **Gr. Burgstraße 16**, im Acker'schen Hause, und ist, außer Sonntags, zur Annahme neuer Gesangs-Schülerinnen täglich von 12-1 Uhr zu sprechen.

Masseuse Frau L. Zimmer

wohnt Nerostrasse 15, Part. 7602

Epilepsie (Fallsucht) Krämpfe.

Zuverlässige Anweisung zur Heilung dieser Krankheiten und der Nervenleiden überhaupt erteilt eine instructive Brochüre, die durch **W. Wepler's** Verlag in Berlin S.O., Forsterstr. 21, kostenfrei zu beziehen ist. 369

Guter Mittagstisch zu 80 Pf. und höher in und außer dem Hause Taunusstraße 32, 1.

Gut bürgerlicher Mittagstisch

Neugasse 12, Seitenb. 5. 6311

Einige Herren erb. Kost **C. Mayer**, Metzger, Faulbrunnenstraße 10.

Guter bürgerlicher Mittagstisch zu haben Hellmündstraße 64, 1. I.

Eine perfekte **Kochfrau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Vereitung von Dinern und Ausbülle. Nerostraße 38. S. 1 St. 7099

Anfertigung aller **Druckfachen** Neugasse 13. **Visitenkarten** in Lithographie von **M. 1.20** an, **Etiquetten** halte stets auf Lager. 6883

Karl Müller.

Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten

werden prompt und billigt ausgeführt. 20585

Karl Emmel, Neugasse 12.

Piano, gut, für 8 Mt. zu vermieten. Anzusehen **Adlerallee 32, Part. r., 11-12 Uhr Vormittags.** 4087

Gut. **Piano** f. 8 Mt. monatl. z. verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 7587

Elegante Möbel

für fünf Zimmer, auch für möblierte Wohnungen geeignet, sind wegen Wegzug sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7585

Grüne-Bedecke zu verleißen Gölzstraße 34, Part. 23128

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode,

23028

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,

übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Stannend billig

werden alle **Tapezierarbeiten** geliefert. Ein Stück Tapete aufzuheben 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit, sowie Aufarbeiten von Postermöbeln und Betten. Decorationen in feinsten Ausführung besorgt billig und prompt. 4585

Heinrich Rühl,

Tapezierer und Decorateur,

17. Hermannstraße 17.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie

L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 23129

Ein **Gärtner** empfiehlt sich zur Ausführung jeder Gartenarbeit bei billiger Berechnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7605

Costüme

von 6 Mt., **Hauskleider** 3 Mt. werden nach feinem Schnitt schön angefertigt bei **Frau Herrchen**, Wellstrasse 33, 3.

Alle Arten Kleidungsstücke und Waschegegenstände werden schnell und billig repariert, getragene Herrenkleider zc. in Kinderkleider umgeändert **Saalgasse 16, 2. St.**

Eine **Maherin** sucht noch einige Stunden für Ausbessern von Kleidern und Wäsche (per Tag 1 Mt.). Näh. Zahnstraße 12, 4. St.

Eine **Frau**, welche im Ausbessern und neuen Arbeiten tüchtig ist, sucht Kunden. **Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus.**

Eine tücht. **Wäsche** hat noch **Wäsche-Kunden**. **Schwalbacherstr. 73.**

Eine **Frau** sucht noch Stunden für Waschen und Bügeln. **Castellstrasse 3, 2. St. (Abf. 10.)**

Von heute an kann **Nachts** geblickt werden im **Nerothal**.

Konrad Rühl.

Massage, Ein- und Abreibungen

(seit 11-jähriger Thätigkeit) werden a Person 50 Pf. gründlich ausgeführt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7555

Diesem, welche meine große Leiter geholt haben, werden erjucht, dieselbe sofort wieder zu bringen, da sie erkannt sind, andernfalls ich sie gerichtlich anzeigen werde.

Joh. Prinz, Lüncher.

Ein junger hübscher Kaufmann,

31 J. alt, mit kleinem selbstverdienstem Vermögen, sucht sich bald zu verheirathen mit vermögendem Fräulein oder Witwe. Suchender bietet sorgenlose bequeme Zukunft und hat eigenen Besitz. Off. sub **F. P. 1871** an **Rudolf Mosse**, Wiesbaden. (Wiesbaden 1899) 47

Ostergruß erhalten! Werde!

Der Hahn möchte die Henne näher kennen lernen.

Verkäufe

Ein gut eingeführtes **Butter- und Eiergeschäft** (mittlere Stadtlage) mit Inventar sofort zu verkaufen durch **Ch. Kratzenberger**, Däfergasse 19.

Ein gut erhaltenes **Tafel-Clavier** (Firma **Richard Lipp**) preiswürdig zu verkaufen **Karlstraße 88, 2.**

Schulbücher, gebrauchte, der höheren Mädchenschule und des Real-Gymnasiums, sind billig abzugeben **Kleine Burgstraße 6.**

Verhältnisse halber werden Zahnstraße 19, Part.,

eine Salon-Garnitur, 1 Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, 2 hochlehnige Plüsch-Sopha, 2 Schlafdivan, 1 Mah.-Büfett, 1 Ruhs.-Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 einbü. Kleiderkasten, 2 Mah.-Nachttische, 1 Mah.-Nachtisch, einzelne Rohrstühle, 1 Mah.-Waschkommode mit Toilette, Spiegel, Mah.-Spieglisch, mehrere noch ganz neue Deckbetten und Kissen, Spiegel, 1 noch neuer Eisigkrant, sowie eine complete Bade-Einrichtung für ein Drittel des Anschaffungspreises abgegeben.

Ein vollst. 1 1/2-schl. Bett mit Sprungb., Matr. u. stell. (roth) 55 Mt., ein vollst. 1-schl. Bett mit Sprungb., Matr. u. Keil (roth) 42 Mt. und 2 einzelne Matratzen à 10 Mt. **Webergasse 58, Stb. 2.** Dasselbst ist ein jung. wach. schwar. **Spitz** zu verkaufen.

Billig zu verkaufen.

Ein Bett mit Sprungbühne und Korbhaarmatratze, 1 2-thüriger Kleiderkasten, 1 Bett mit hohem Haupt und dreitheiliger Matratze, ein 1-thüriger Kleiderkasten zum Abhängen, 1 3-schubladige Kommode, ein Confol-Schrankchen für Wäsche, 1 vollständiges Bett, 1 Deckbett, 1 Reparat. mit Schlagwerk, 1 Kleiderkasten mit Glasauszug, 1 Schubkasten mit Schublade, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 1 schöner Spiegel, 1 vierediger Tisch, 3 Rohrstühle, 1 fast neuer zweithüriger Eisigkrant, Haus- und Küchengeräthe sind sofort billig abzugeben. Näheres **Adolphstraße 5, Stb. Part.**

Ein **Verticow** und eine **Waschmangel** billig zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 6.**

Gänge mit 6 gepolsterten Stühlen (neu), brauner Stips, billig abzugeben **Michelsberg 9, 2 St. I.**

Ein gebr. **Sopha** und 6 gute **Rohrstühle** zu verkaufen **Taunusstraße 41, Part.**

Ein **Eisigkrant**, fast neu, 2-thürig, ist sofort billig zu verkaufen **Adolphstraße 5, Hinterb. Part.**

Ein sehr bequemer **Fahrrad** m. Gummirädern z. v. **Nicolastr. 25, 1.**

Ein gebrauchter **Kinderwagen** (Kasten-Schwagen) billig abzugeben **Delasprestraße 1, Part.**

Ein **Kinder-Schwagen** billig zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 7586

Leere Delfässer

zu verkaufen. 768

C. W. Poths, Seifenfabrik.

Eine **Wäschebinder-Metter** zu verk. **Schwalbacherstr. 55, Wdh. 1.**

Eine neue **Gartenwalze** zu verkaufen. **Wo? sagt die Tagbl.-Verlag.** 7487

Gründerreiter sind zu haben **Kleine Schwalbacherstraße 5.**

Ein **Brand** **Wadsteine** (Manelofen) zu verkaufen **Helenenstraße 10, Part.**

Hotel Adler, Wiesbaden, 2 Jagdhunde (6 Wochen alt)

abzugeben. 7588

Neufundländer, Prachtexemplar, 1 1/2 Jahr, schwarz, ohne Zeichen, billig zu haben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Formulare

für den Ärztlichen Beruf
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 21.

Beerdigungs-Anstalt „Nietaet“,

20. Michelsberg 20,
Firma: **Emil Gebhardt**,
gegr. 1878.

Großes Lager aller **Holz- und Metallsärge** mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in volstem Maße zu entsprechen.

7175

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines

Knaben

zeigen hierdurch ergebenst an

Chr. Nocker und Frau, geb. Vogel.

Wiesbaden, den 17. April 1892.

7582

Freunden und Bekannten widmen wir die Trauer-
nachricht, daß unser guter Vater, Schwiegervater und Groß-
vater, der

Königl. Musikdirector a. D.

Franz Kirpal,

am 16. April, 3 Uhr, sanft entschlafen ist.

Durch das Nichterscheinen der hiesigen Tagesblätter während der Feiertage war es uns nicht möglich, dessen Beerdigung rechtzeitig zu annonciren und fand dieselbe heute in aller Stille statt.

Um stillen Beileid bitten

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, New-York, den 19. April 1892. 7607

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Gattin und guten Mutter, Frau **Marie Scherer**, geb. **Gemeinder**, sowie für die reiche Blumenpende und die aufopfernde Pflege der Schwester, sowie der Kameraden vom Wiesbadener Militär-Verein sagen wir unseren innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Christian Scherer nebst **Hindern.**

Todes-Anzeige. Freuden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester, **Magdalena Auer**, im Alter von 22 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Donnerstag, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Al. Schwalbacherstraße 3, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Auer.

Todes-Anzeige.

Seute Nachmittag entschlief sanft nach langem, schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Großonkel, Onkel und Schwager,

Herr Jakob Paul,

Briefträger a. D.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. April 1892.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags um 2 Uhr, vom Sterbehause, Dohheimerstraße 26, aus statt. 7606

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Josephine Elsholz,

geb. **Sator,**

am Ostermontag, Abends 7 Uhr, nach langem, schwerem Leiden vom Tode erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Elsholz, Behrstraße 12.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 3¼ Uhr, vom Leichenhause aus statt. 7607

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes einziges Söhnchen, **Wilhelm**, nach kurzem Leiden zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern:
Wilh. Wolf und Frau.

Verloren. Gefunden

Verloren eine **Broche**, blauer Stein in Gold gefaßt, von der Dohheimerstraße 12 zur Evangelischen Hauptkirche. Abzugeben gegen gute Belohnung Dohheimerstr. 12, Part. 7511

Verloren eine **silb. Broche** (Kronungsthaler mit Lorbeerkränzen und Schleife) verloren. Abzugeben gegen Belohnung Langgasse 3, 2.

Verloren ein **goldenes Kettenarmband** am 1. Feiertag vom Wilhelmsplatz durch **Wilhelm**, Lammstr. Elisabethenstr. Grubweg bis Neroberg. Gegen gute Belohnung abzugeben Wilhelmsplatz 12, Part.

Eine **silberne Cigaretten-Dose** in der Wilhelmstraße am ersten Feiertage Abends verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Lammstr. 3, Part.

Eine silberne Damen-Uhr, mit Monogramm **M. M.** nebst **goldener kurzer Kette**, aus 5-Francs-Stücken bestehend, ist Sonntag verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung Sonnenbergerstraße 34, Part.

 Am Samstag eine braune Reisdecke verloren vom Neroberg nach der Mainzerstraße 10. Abzugeben daselbst gegen Belohnung.

Ein verlorenes Hund-Schlüssel gegen Belohnung abzugeben
Grubweg 15. 7553

Ein Schildpattkamm verloren von der Alwinenstraße bis zum Kurhaus.
Abzugeben gegen Belohnung Adolphsallee 15.

Verloren am Charfreitag-Abend ein schwarzer Sammet-Arbeitsbeutel
auf der Sonnenbergerstraße. Abzugeben Wilhelmplatz 9, 3.

Eine Damenuhr wurde gefunden. Saalgasse 32, Hths. 1 rechts.

Ein Hund zugefahren. Abzuholen Schwalbacherstraße 14, 1 l.

Nachtgesuche

Alker, umzäunt oder unumzäunt, 1-3 Morgen, mit Wasser, zu pachten gesucht durch **Neglein, Hypotheken-Gesellschaft, Karlstraße 18.**

Unterricht

Brügelmann'sches Institut,
Dohheimerstraße 10.

Beginn des Sommersemesters: Dienstag, 26. April.

Marie Ebel.

Magdeburg-Fetz'sches Institut,
Louisenstraße 10, Wiesbaden.

Beginn des Sommersemesters: Montag, den 2. Mai, Morgens 9 Uhr. Prospekte durch die Vorsteherin

M. Schaus.

Das **Pädagogium Pursche**, Querfeldstraße, unterrichtet nach den neuen Lehrplänen des Gymnasiums und der Oberrealschule. - Ferner wird dasselbe, vielfachen Wünschen entsprechend, Schülern höherer Lehranstalten Gelegenheiten bieten, ihre Schulaufgaben unter Aufsicht u. Nachhülfe tüchtiger Fachlehrer anzufertigen. Honorar 15-20 Mk. pro Monat. 7545

Ein alterer englischer Herr sucht für sofort gegen Vergütung einen Deutschen von feiner Schulbildung zu Übungen im Deutschsprechen. Näh. beim Portier Hotel Quissiana.

Schwedin gesucht,

welche einer Dame Unterricht in ihrer Muttersprache erteilt. Näh. beim Portier Hotel Quissiana.

Eine **junge Engländerin**, welche das Conservatorium besuchen will, wünscht Aufnahme in einer deutschen Familie, wogegen dieselbe 40 Mk. pr. Monat bezahlen u. täglich 2 Stunden engl. od. Clavierunterricht erteilen würde. Gefl. Off. u. **N. N. 310** an d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Oberprimaner** des human. Gymnasiums erteilt Privat-Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7516

Eine tüchtige Lehrerin erteilt Kindern **Privat-Unterricht** in allen Fächern einer höheren Schule, per Monat 12 Mk.; auch erteilt dieselbe **Nachhülfsstunden**, event. Beaufsichtigung bei den Schularbeiten. Off. erbitte unter **F. N. 336** an den Tagbl.-Verlag.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erteilt **gründl. Unterricht** zu mäß. Preisen. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Eine staatl. gepr. Lehrerin, die läng. Zeit als Erz. im Ausl. thätig war, erteilt gründlichen Unterricht in **Deutsch, Französisch u. Englisch** (à 1.50). Gefl. Off. u. **D. N. 269** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräulein (geprüfte Lehrerin) erteilt **deutsche, französische u. englische Stunden** zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verl. 5895

Unterricht in all. Gymnasialsprachen, Vorbereitung auf Examina etc., wie seit Jahren erfolgreich und billig.

H. Mathi, staatl. gepr. Philologe, Wellrigstraße 20, 1 l.

Eine **junge Engländerin** erteilt Unterricht zu mäßigem Preise Rheinstraße 55, Part., 12 bis 1.

Eine **junge Engländerin** erteilt Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter **G. N. 295** an den Tagbl.-Verlag.

Institut der Englischen Fräulein.

Beginn des Sommersemesters: 2. Mai, Morgens 9 Uhr.

Anmeldungen nimmt entgegen

7242

Die Vorsteherin.

Rheinstraße 52.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17634

Eine geprüfte franz. Lehrerin, auch im Deutschen perfect, sucht Stelle. Beste Referenzen zu Diensten. Gef. Off. an

O. Schirmann, Gartenstraße 14.

Französischer Unterricht wird erteilt **N. Tagbl.-Verlag** 4904

Français Leçons d'une institutrice française, Schwalbacherstrasse 47. De 11 à 2 h.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 19135

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Gefl. Offerten an den Tagbl.-Verlag. 22637

In dem **Laboratorium** des Unterzeichneten können junge Leute

Chemie nebst Nebenfächern

(Physik, Bacteriologie)

practisch und theoretisch erlernen.

Gebildete finden Gelegenheit zum selbstständigen practischen Arbeiten.

Prospekte durch

Dr. Rob. v. Malapert.

An einem **Stenographie-Privat-Damen-Kursus**

können sich noch einige Damen betheiligen. Adressen beliebe man unter **P. N. 345** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Dramatischer Unterricht

wird bescheiden Anfängern erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7244

Ein junger Kaufmann wünscht bei einem Herrn oder Dame (am liebsten) **Clavier-Unterricht** zu nehmen. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **R. N. 346** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Musik-Unterricht:

Piano, Zither, Guitarre und Gesang

ertheilt nach besten Methoden

Nerostrasse 20, 1, Fr. E. Hohle.

Seiteneingang. English spoken. 5892

 Ein tüchtiger Pianist aus New-York wünscht mit einigen Schülern zu mäßigem Preise. Adresse hauptstadt Lagernd **Pianist R. Z. 201.**

Eine 19. Engländerin, ausgebildet im Conservatorium, erteilt gründlichen **Clavier-Unterricht**. Näh. Rheinstraße 55, Part., von 12-1 Uhr.

Musik-Unterricht.

Guten Unterricht für **Clavier, Violin und Ensemble-Stunden**, sowie **Gesang und Theorie** erteilt

Richard Haertel,

Weilstraße 16, Part.

Clavier-Unterricht gründlich, billig. **N. Tagbl.-Verlag** 4904

 Eine tüchtige Clavierlehrerin erteilt gründlichen Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6669

Gründlichen **Clavier-, Violin- und Gesang-Unterricht** erteilt ein erfahrener Lehrer. Näh. bei **Feller & Gecks**, Langgasse 49.

Gesang-Unterricht

erteilt **Frau Margarethe Surén,**

Schülerin des Herrn **Dr. Krücker.**

Sprechstunden von 10-12 Uhr Schlichterstraße 16, 2.

Industrie- und Kunstgewerbebeschule für Frauen und Töchter.

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Wiederbeginn des Unterrichts nach den Ferien **Donnerstag den 21. April.**

Kurse in allen einfachen und feinen Handarbeiten, im **Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Schneidern Putz, im Weiß- und Monogrammschneiden**, in jeder **Technik der Kunststickerei** etc.

Vorzüglicher Unterricht im **Zeichnen und Malen** nach der Natur und nach Vorlagen (Münchener Schule) **Porzellanmalen, Lederschnitt, Aeten, Brandmalerei** etc. Eintritt jederzeit. Auskunft etc. schriftlich wie mündlich durch die Vorsteherin

Frl. H. Ridder.

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht fasslicher Methode, System **Lenninger**)

bringe in empfehlende Erinnerung.

23025

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Lühr, D. Kersstraße 9, 1. Et.

Unterricht

im Nachnehmen u. Zuschneiden jeder Art Wäsche, sowie in fein. Damen-Schneiderei, erteilt gewissenh. Frau **Reidecker**, Herrngartenstr. 5, 1.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 22879

Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotolen.

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Waleh**, Kranzplatz 4. 2538

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie Hypotheken- Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Immobilien-Agentur: J. MEIER, Estate & House-Agency, Taunusstr. 18. 6235

Adolphstr. 5, 1, Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1, Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.

An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen, kaufmännischen Geschäften jeder Art. An- u. Ablage von Capitalien. Streng reelle Bedienung. 6268

Immobilien- und Asscuranz-Geschäft v. **Herm. Abel**, Inspector, Taunusstr. 38. Auskunft kostenfrei, beste Referenzen. 7310

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolphstraße 7, C. Schiemann. 2533

Wegen Krankheit des Besitzers **pr. sofort zu verkaufen**: Vollständig eingerichtetes, in klottem

Betriebe stehendes **Hotel-Restaurant**

in einem reizenden Städtchen Thüringens, bei Eisenach (Klimat. Kurort). Fester Preis mit sämtlichem Inventar.

Mobiliar und completer Einrichtung **Mk. 48,000.**

Alles Nähere durch die Agentur von

J. Chr. Glückliche

in Wiesbaden.

7302

Meine schöne Villa am Rindl, 8 gr. Räume, Garten, Balkon, herrliche Aussicht, steht unter constanten Bedingungen zum Verkauf. Preis 58,000 Mk. Auskunft nur bei **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30 a.

Zu verkaufen Abreise halber in feinsten Aurlage Villa mit Garten u. Stallung durch **J. Chr. Glückliche**. 6762

Sehr rentabl. Haus mit Einfahrt und Wirtschaft, nahe der Langgasse, für Speise-Wirtschaft gelegen, für 62,000 Mk. mit 8000 Mk. Anzahl. anderer Unternehm. halber zu verkaufen, rentirt 30,000 Mk. Näh. **J. Imand**, Taunusstraße 10. 388

Zu verk. Villen im Dambachthal, mit Garten, Verhältnisse halber sehr preiswerth, v. **J. Chr. Glückliche**. 6770

Wilhelmsplatz sind die Häuser No. 7 und 8 Wegzugs halber zu verk. Näh. Wilhelmsplatz 10, 8. 6941

Zu verkaufen herrsch. Haus, nächst der Adolphsallee, Preis Mk. 37,000. Alles Nähere durch

Fritz Jeidels, Spreich. 8-10 u. 2-4 Uhr Adolphstr. 5, 1. Landhaus Langstraße 5 (Kerthall), zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, 4 Kammern u. c., zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 36, Van-Bureau. 911

Zu verkaufen zur selbstgerichtl. Lage schöne Villa (Kappellenstraße) durch die Immo.-Agent. v. **J. Chr. Glückliche**, Kerthstr. 2. 6760

Ein gut belegtes Privathotel, 2 Min. vom Kochbr., mit Mobilien sofort zu verkaufen. Ang. 15,000 Mk. **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30 a.

Zu verkaufen wegen Todesfall große Villa mit Stallung, feine freie Lage, durch **J. Chr. Glückliche**. 6758

Villa Kappellenstraße 53 mit großem Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. daselbst. 6706

Zu verk. rent. Haus, vordere Adolphsallee, sehr preiswerth, durch **J. Chr. Glückliche**. 6761

Alwinstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Zu verk. Haus (Weilstraße), wegen Krankheit des Besitzers preiswerth, durch **J. Chr. Glückliche**. 6771

Rechtliche Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944

Zu verk. per sofort ein mit allem Comfort verl. Haus (Friedrichstraße) d. **J. Chr. Glückliche**. 6769

Villa Parstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 22578

Zu verk. inmitten der Stadt Haus mit Verhältnisse u. Hof, für Schlosser, Schmiede, Biergeschäft u. c. **J. Chr. Glückliche**. 6768

Kerththal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Kerththal 43. 974

Zu verk. dicht an den Kuranlagen reizende Villa, enthaltend 15 Zimm., 2 Badzimmer, 4 Manf., Küche, Waschküche, Trockenreicher, Garten. Preis 42,000 Mk., durch **J. Chr. Glückliche**. 6767

Villa Bierstädterstraße 13b, freie Höhenlage, reiz. Aussicht, 13 bew. Räume, bequeme Einrichtung, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 17 oder Saalstraße 5. 23672

Zu verkaufen Haus mit Garten, vorzüglich geeignet als Fremdenpension (Glabenstraße), durch **J. Chr. Glückliche**. 6766

Villa Frankfurtstraße 33 ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5480

Zu verkaufen Haus mit Fremdenpension, nächst dem Kochbrunnen, für 46,000 Mk., durch **J. Chr. Glückliche**. 6765

Eine in schönem Garten gelegene Villa mit 7 Salons, 14 Zimmern, Bädern u. i. w., sehr geeignet für

Privat-Klinik oder Lehr-Pensionat,

ist unter günst. Bed. zu verk. Anerkannt gef. Lage. Selbstst. erb. Näh. Ausf. sub **G. J. 173** an d. Tagbl.-Verlag. 2923

Zu verkaufen Krankheit halber Haus mit altrenom. Geschäft (Marktstraße) durch **J. Chr. Glückliche**. 6764

Villa Langstraße 12, elegant eingerichtet, mit schönem Garten, ruhige

gezügigte Lage, nahe dem Walde u. der Dampfbahn, ist wegen Verlegung des Wohnsitzes preisw. zu verkaufen. Auch ist dieselbe mit oder ohne Möbel per sof. zu verm. Näh. daselbst so. Vehrstraße 23, Part. 6514

Zu verkaufen **Hotel-Pension**, allerfeinste Aurlage, durch die Immo.-Agentur von **J. Chr. Glückliche**. 6763

Wohnhaus mit kleinem Sinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Villa Möhringstraße 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstraße 10. 6542

Eine Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6939

Herrschaftliches Besitzthum Bierstädterstraße 12, hoch- sein gelegen u., zu ver-

kaufen. Näh. durch **E. Weitz**, Michaelsberg 23. 4906

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine h. Villa oder Haus in Taunus genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstst. unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag erheben. 2692

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, um-

geben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungeheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

Villa, in schöner Lage, 5 Minut. von der Taunusstraße, sehr preiswerth zu verkaufen durch

Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1, Spreich. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Hochherrschastliche Villa mit Garten, Höhen-

lage, 5 Minuten vom Kurhause entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parstraße 9b, 2 Et. 7306

Schöne V. c., nächst den Kuranlagen, bei Sonnenberg, auch für zwei Familien, 10-12 Räume, Garten ringsum, Weg-

zug h. f. 28,000 Mk. j. v. **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30 a.

Eine schöne zweifelhafte Villa mit Garten, in der Nähe Wiesbadens, ist wegen Wegzug zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7413
Eine kleine prächtige, in der Nähe der Kuranlagen belegene Villa (für zwei Familien sich eignend) ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerten unter **M. H. 322** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zum Verkauf.

Mein ganzes Besitzthum in Biebrich-Mosbach, bestehend aus ca. zehn Morgen Feld und Garten, verschiedenen Neubauten und einer an der Chaussee belegenen Villa, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Etwaige Liebhaber wollen zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags vorsprechen. 7512

J. G. Mittnacht.

Wiesbadener Chaussee 12, bei Mosbach.

Haus mit Garten, für Bäckerei oder Küchler sehr geeignet, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7588

Eine Villa in gesunder angenehmer Lage (Kurviertel), in der Nähe des Berlehrs, 1884/85 erbaut, mit 10 Zimmern, 2 Küchen, Speisekammer, Badezimmer, schönen Kellerräumen, 6 Banfanden, neu canalisirt (eventuell auch für zwei Familien ausreißend), Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter **M. H. 322** an den Tagbl.-Verl. erb. 7579

Sehr schönes Herrschaftshaus, beste Lage, mit Vor- u. Hintergarten, eleg. Hochparterre oder 2. Etage mit 7 gr. Z., Badez., gr. Balkon u. c. oder 8% vom Kaufpreis frei rentirend, sofort, auch durch Vermittler zu verkaufen. 7575

Zu verk. mehrere fl. Villen bei Sonnenberg, sehr preiswerth, durch 6759

J. Chr. Glücklich.

Herrschaftsgut (mit Villa, umschloß. von mehreren Morg. prachtvoll. Stgarden u. c.), 200 Morg. guter Vänderei, bei Mainz, weg. Uebernahme eines Familienlebens zu verkaufen durch die

Güter-Agentur **Jos. Imand, Taunusstraße 10.**

Reitbl. Herrschaftsgut (400 Morg.), bei Würzburg, mit lucrativ. Spiritusbrennerei. — Rittergut (800 Morg.), bei Schweinfurt, sehr fruchtbar, mit ca. 20 Morg. einträgl. Spargel- u. Gemüsebau. — Schloßpachtgut im Schweinfurtergau (800 Morgen) abzugeben, äußerst günstige Nachtrag durch 388

Jos. Imand, Güter-Agentur, Taunusstraße 10.

Drei mir bekannte Deconomegüter (wovon 1 an der Landstraße mit guter Gastwirtschaft), von 100—150 Morg., in gemischten Orten, mit Bahnstat., in der Nähe Fuldas, zum Preis von 32,000, 42,000, 48,000 M. — Arrond. Gut (220 Morg.), schöne Gebäude, beim Rheingau, für 60,000 M. Gut mit ca. 40 Morg., massive Gebäude nebst Mahlmühle, 3 Gänge, Backofen, Holzschneiderei, lohnende Lohmühle, best. gute Wasserkraft, bei Gemeinde a. d. Sinn, auch für sonst. industr. Zwecke geeignet, für 32,000 M., 10,000 M. Anzahl. Offerte große und kleine Güter in Bayern, Baden, Hessen u. c. 388

Jos. Imand, Güter-Agentur, Taunusstraße 10.

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Bauplatz. Höhenlage, Gelpf., billig zu verkaufen, 34 Ruthen. Näh. Parfstraße 9 b, 2 St. 7453

Aus der Hand zu verkaufen durch Hofrath **Dr. Koch, Louisestraße 39:** ein 28 Ruthen großes Baumgrundstück im Distrikt „Hilberg“, ein 38 Ruthen großes, im „Safengarten“ gelegenes Grundstück und ein zwei Morgen großes, von der Ringstraße durchschnitten Grundstück in „Schierkeinerlach“, letzteres zu Speculationszwecken geeignet. 7477

Villendauplatz, nahe schöne Lage, zu vk. N. Schwalbacherstr. 41. 7504

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa

mit oder ohne Garten zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. 7905** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a. 120/4) 41

Ein rentables Haus zu kaufen gesucht gegen eine Anzahlung von ca. 10,000 M. Offerten nur von Selbstverkäufern unter **G. H. 342** an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz

von ca. 40 Ruthen im Villenviertel zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter Chiffre **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag. 7426

Geldverkehr

Hypotheken- **J. Meier,** Taunusstraße 18. **Agentur.** 6955
Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. **Carl Wolff, Weißstraße 5, 2.** 15907

Bau-Capitalien,

wodurch jedem Interessenten Gelegenheit geboten ist, sich das Capital schon bei Baubeginn für später zu sichern und während des Baues ratenweise zu erheben, vermittelt unter coulantesten Bedingungen bei hoher Beleihungsquote in anerkannt zuverlässiger und discreter Weise das

Hypothekengeschäft v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.

Billigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt: discret und prompt 1025

Gustav Walch, Franzplatz 4.

Capitalien zu verleihen.

Restkaufschilling v. 5000 M. wird gekauft. Näh. Tagbl.-Verl. 7441
300,000 M., auch getheilt, per Juli auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. durch 6557

Carl Wolff, Weißstraße 5.

Größere Beträge sind zu coulantesten Bedingungen an erster Stelle auszuleihen. 7472

Richard Ad. Meyer, Bahnhofstraße 3.

20—25,000 M. auf gute erste Hypothek (auch auf's Land) auszuleihen durch 7487

Rechtsconsulenten C. Meyer, Kapellenstraße 1.

30,000 M. auf gute 1. Hypothek zu 4% Zinsen auszuleihen durch **Rechtsconsulenten C. Meyer, Kapellenstraße 1.** 7576

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Restkaufschilling zu verk., 5 b. 10,000 M. N. Tagbl.-Verl. 7448
12,700 M. werden mit Nachschuß zu cediren gesucht. Offerten bel. sub **M. J. 184** an den Tagbl.-Verlag. 679

15—25,000 M. auf 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, gesucht. Offerten unter **A. M. 243** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslökalen etc. empfiehlt sich **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.** 6950

Villa

mit 8—10 Wohnräumen sofort zu mietben oder auch zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe sub **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag. 7426

Welt. einz. Dame l. e. B., 4 B. m. Zubeh., Nähe d. Koadr. u. Anl. w. beborz. Off. unter Chiffre **U. P. 327** an den Tagbl.-Verlag.

Logis-Gesuch.

Zwei Zimmer, Parterre oder 1. Etage, für zwei Damen in der Nähe des Herbergs gesucht. Gest. Adressen sub **M. 191** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** 589

Zum 1. October cr. wird eine herrschaftliche

Wohnung, bestehend aus 6 Stuben, Mädchenkammer, Küche nebst Zubehör, jedoch nicht im Neubau, für eine kinderlose Familie gesucht. Offerten nebst Angabe des Mietpreises unter **M. P. 324** befördert der Tagbl.-Verlag. 7487

Wohnung von ungefähr 5 Zimmern für 1. Mai mit monatl. Kündigung zu mietben ges. Off. mit Preis abzug. Adelsbdr. 42, 3.

F. Dame sucht zum 1. Mai e. möbl. oder unmöbl. Zimmer; am liebsten i. Garten geleg. Offerten unter **M. G. 12** postlagernd.

Für eine Weggerei wird in guter Lage ein Geschäftslökal mit Wohnung für 1. October gesucht. Offerten unter **W. P. 329** mit Wohnungs- und Preisangabe im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 7489

Ich suche per 1. October 1892

Laden mit Nebenraum.

Schriftliche Offerten an

W. Brettle, Taunusstraße 30.

Laden in der Webergasse — Langgasse, nicht sehr groß, hauptsächlich breites Schaufenster, zum Preise bis zu 2000 M. der Juli auf mehrere Jahre gesucht. Offerten unter **P. N. 279** an den Tagbl.-Verlag. 7078
Geucht ein fl. Ladenlokal, passend für best. Papiergeschäft. Off. sub **C. H. 1297** an **Rudolf Mosse, Hannover.** (Hannover 240) 42

Mittwoch, den 20. April 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Anfangs. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Cavalleria rusticana.“
 „Flotte Bursche.“
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).
Handwerker-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Flotter'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Wadelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arcand. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Riesb. Radf.-Verein. Abends 8 Uhr: Saalfahren, Turnhalle Platterstr.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechttritte.
Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Geleugstunde.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Übung der Fechttritte und Geleugprobe.
Männer-Quartett Alaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Dilettanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Trieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Geleugprobe.
Maier- und Lutzer-Verein. Abends 9 Uhr: Geleugprobe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Bibelkranz. f. höh. Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung, Gesellschaftsspiele, Vortragsabende.
Katholischer Lehrstoffs-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Gei. Verl. Erbauung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler auf höheren Schulen. Abends 8 Uhr: Übungsabend der Violinspieler und freie Vereinigung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 10. April: dem Schlossergesellen Friedrich Wint e. S., Friedrich Wilhelm Franz; dem Fuhrmann Michael Schumacher e. S., Amalie Friederike Rosine. 11. April: dem Bildhauer Jacob Bernbach e. S., Wilhelm Joseph; dem Herrnschneidergesellen Franz Walter e. S., 12. April: dem Wagner Carl Anor e. S., Emma Nina Anna; dem Längergesellen Heinrich Blum e. S., Carl Heinrich Wilhelm. 13. April: dem Gärtnergehilfen Eduard Löhr e. S., Carl; dem Töpfergehilfen Carl Beder e. S., Catharine. 14. April: dem Gärtnergehilfen Gustav John e. S., Minna Auguste Frieda; dem Kaufmann Adolf Heghar e. S., Hugo Anton Robert. 15. April: dem Fabrikarbeiter Franz Herwebe e. S., Otto Albert.

Angeboren: Tagelöhner Wilhelm Philipp Keth zu Biedrich-Mosbach und Christine Rint zu Biedrich-Mosbach, vorher hier. Tagelöhner Hubert Walder zu Rölln a. Rh. und Christine Lüg zu Rölln, früher hier.

Gestorben: 14. April: unregelmäßiger Zimmergehilfe Carl Schneider, 47 J. 2 M. 8 T.; Minna Philippine, T. des Wäders Wilhelm Wbl, 17 J. 1 M. 11 T.; unregelmäßige Caroline Gron, 26 J. 7 M. 28 T.; Catharine, T. des Töpfergehilfen Carl Beder, 1 T. 15. April: Joseph Carl, S. des Schuhmachers Joseph Neumann, 8 M. 20 T.; Elisabeth Catharine Antomette, geb. Hanspott, Witwe des Klebers Wilhelm Klein, 46 J. 10 M. 9 T.; Anna Maria Clara, geb. Schneider, Ehefrau des Herrnschneiders Philipp Heinrich Christian Scherer, 47 J. 8 M. 2 T.; Marie, geb. Debora, Witwe des Gymnasiallehrers Professors Martin Meister, 66 J. 7 M. 13 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: 8. April: dem Maurer Christian Carl Zuber zu Sonnenberg e. S., Wilhelm Heinrich August; dem Steinhauer Georg Carl Fischer zu Rambach e. S., Nina Vertha. Angeboren: Schreinergehilfe Friedrich Carl Wilhelm Rausch und Sophie Catharine Louise Merdinger, Beide aus Sonnenberg. Gestorben: 6. April: Wilhelmine Louise, T. des Landmanns Carl Philipp Dörr zu Sonnenberg, 2 J. 9 M. 14 T. 9. April: Louise, geb. Ulrich, Ehefrau des Fuhrmanns Philipp Christian Pfeiffer zu Sonnenberg, 47 J. 8 M. 23 T. 12. April: Händler Peter Mohr zu Rambach, 50 J. 9 M. 4 T.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss
---	---

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
12. April: wolfig, bedeckt, Regenfälle, normale Temperatur, lebhaftes Wind.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 14. u. 15. April.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	14.	15.	14.	15.	14.	15.	14.	15.
Barometer* (mm) . . .	739.7	744.2	739.1	747.4	742.0	747.8	740.3	746.5
Thermometer (C.) . . .	6.3	8.3	10.9	5.3	4.9	1.9	6.8	3.1
Dampfspannung (mm) . .	5.1	4.7	6.3	5.3	4.8	4.8	5.4	4.9
Relat. Feuchtigkeit (%) .	72	82	64	80	73	91	70	84
Windrichtung und Windstärke . . .	N.O. N.W.	O. W.	N. W.	N. W.	N. W.	N. W.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	trübe.	schw.	schw.	schw.	schw.	schw.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

14. April: Vorm. f. Regen. 15. April: Vorm. f. Regen, Mittags Graupeln, Nachm. kurzer Regen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.
 Versteigerung von Cognac im Hofe des Hauses Rheinstraße 23 hier, Son-
 mittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 183, S. 9.)
 Versteigerung von Stammholz im Kiedricher Gemeindefeld, Distr. Hade-
 kopf 22, Hölzer 16 und Eitelgraben 18, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl.
 171, S. 25.)
 Versteigerung von Immobilien der Erben der verst. Joh. Wilh. Steg-
 müller Eheleute hier, im Rathhause, Zimmer No. 55, Nachm. 3 Uhr.
 (S. Tagbl. 183, S. 9.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 20. April. 92. Vorstellung. 133. Vorstellung im Abonnement.
Cavalleria rusticana.
 (Sicilianische Bauernheere.)
 Melodrama in 1 Aufzug. Musik von Pietro Mascagni.

Personen:
 Santuzza, eine junge Bäuerin Frä. Baumgarten.
 Turiddu, ein junger Bauer Herr Wendeshoven.
 Lucia, seine Mutter Frä. Brodmann.
 Alfio, ein Fuhrmann Herr Müller.
 Lola, seine Frau Frä. Pfeil.
 Bäuerinnen Frä. Rossmann.
 Frau Baumann.

15 Minuten Pause.

Flotte Bursche.
 Komische Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von Capellmeister
 Franz von Suppé.

Personen:
 Hieronymus Geier Herr Rudolph.
 Brand Frä. Pfeil.
 Frantz Frä. Wipf.
 Gerhardt Frau Baumann.
 Mette Frä. Graichen.
 Ruch Frä. Hempel.
 Lutz Frä. Müller.
 Herman Frä. Roscher.
 Honig Frä. Schneider.
 Dohr Frä. Rossmann.
 Hecht Frä. Koller.
 Schall Frä. Hain.
 Fiederer Frä. Lewig.
 Anton, Handwerksbursche Frä. Brodmann.
 Lieschen, ein Bürgermädchen Frä. Schidhardt.
 Fied, Stiefelpuger Herr Greve.
 Der Wirth zum Kamel Herr Dornow.

Pas de caractère, ausgeführt von B. v. Kornagk, Frä. Schrader
 und dem Corps de ballet.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
 Donnerstag, den 21. April: **Die zärtlichen Verwandten.**

Residenz-Theater.
 Mittwoch, 20. April: Geschlossen.
 Donnerstag, 21. April: Zum ersten Male: **Madame Bonivard.**
Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
 Täglich groß: Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Die beiden
 Schützen.“ Donnerstag: „Maurer und Schlosser.“ „Des Löwen Er-
 wachen.“ Schauspielhaus. Mittwoch: „Stiftungsfest.“ „Der feste
 Sinn.“



No. 183. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 20. April. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Feilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (22. Fortsetzung.)
3. Feilage: Johannes Albertus Agricola.

Locales.

= **Burhaus.** Heute Mittwoch findet Beethoven-Abend der Kapelle statt.

= **Personal-Nachrichten.** Dem städtischen Aurbdirector und Herr Consul Herrn Ferdinand Heyl ist das fürstlich Schwarzburgische Ehrenkreuz verliehen worden. — Herr Bergreferendar Othmar Fuchs von hier ist nach bestandener Prüfung zum Vergessessor ernannt worden.

= **Im Reichshallen-Theater** tritt seit dem ersten Osterfeiertage wieder zum großen Theil neues Personal auf, unter welchem Miss Gräfinna Ghelli sich ganz besonders auszeichnet. Die Künstlerin, eine jugendliche anmuthige Erscheinung, scheint nicht mit Unrecht, die beste Lust-Équilibristin der Welt genannt zu werden, denn ihre Productionen auf dem Trapez sind von dem, was in diesem „Fach“ gewöhnlich geboten wird, so verschieden, weit schwieriger und dabei in der Ausführung so elegant und sicher, daß sie aufrichtige Verwunderung und höchsten Beifall hervorrufen. Eine hier noch nicht geübte Spezialität vertritt Hr. Ern als Hochkünstler am asiatischen Ring. Es ist dies ein großer, in Saalhöhe frei hängender Reßspringer, an welchem der Artist mit vieler Kraft und Gewandtheit seine eigenartigen Uebungen mit großer Sicherheit und Eleganz ausführt. Der humoristische Sänger Herr Anton Sattler in ein schmunzender Thyrler, der seine heiteren und ernsten Lieder mit recht ansprechender Stimme zu Gehör bringt. Men engagirt ferner die akrobatischen Thomas Brothers Leads, welche es verstehen, den gymnastischen Uebungen auch humorvolle Seiten abzugewinnen. Daß von dem zuletzt engagierten Ensemble, die Cokunfoubrette Fräulein de Careil, der Humorist Herr Paul Jülich und der musikalische Clown Hr. Chris. Harris noch weiter auftreten, gereicht dem neuen Ensemble nur zum Vortheil. Das Reichshallen-Theater war an den beiden Osterfeiertagen ausverkauft. Die animirte Stimmung, welche in diesen Vorstellungen vorherrschte, und nicht minder der warme Beifall liegen unzweifelhaft erkennen, daß die Darbietungen allgemein beifällig sind. Ein Besuch der Reichshallen kann warm empfohlen werden.

= **Zur Alters- und Invaliden-Versicherung.** Wenn eine Person, die im Besitz und Genuß der Altersrente ist, erwerbsunfähig wird, kann sie die Invalidenrente beanspruchen. Die Invalidenrente kann jedoch wieder entzogen werden, wenn die für sie maßgebende Voraussetzung wegfällt, sofern also die Erwerbsunfähigkeit wieder der Erwerbsfähigkeit Platz macht. Kann in einem solchen Falle der betreffende Person die Altersrente wieder zugesprochen werden? Da das Gesetz keine Entscheidung enthält, aus der eine, wenn auch nur indirekte Beantwortung abgeleitet werden könnte, so ist über die Frage schon viel gestritten worden, doch steht fest, daß in einem solchen Falle der Rentenanspruch wieder aufleben muß. Wer die Invalidenrente bezieht, muß auf den Bezug der Altersrente verzichten; die erstere absorbiert die letztere, weil ihr Betrag ein höherer ist und der Gesetzgeber nicht will, daß Invaliden- und Altersrente gemeinsam und gleichzeitig von einer Person bezogen werden sollen. Fällt also die bereits in Genuß genommene Invalidenrente fort, weil die maßgebende Voraussetzung, die Erwerbsunfähigkeit fehlt, so muß der Anspruch auf die Altersrente wieder Geltung haben, denn dieser ist nicht konsumirt, sondern nur während des Bezugs der Invalidenrente sistirt worden und er muß wieder in Kraft treten, sobald letztere wegfällt. Diese Lösung entspricht auch der Absicht des Gesetzgebers, daß jeder über 70 Jahre alte Arbeiter in dem Besitze der Altersrente sei. Diese Absicht des Gesetzgebers ist wichtig genug zur Entscheidung in dieser Frage, für welche sich eine unzweideutige Antwort in dem Texte des Gesetzes nicht findet.

= **Die Beerdigung Friedrich von Podensiedt's** findet morgen Donnerstag Nachmittag 4 1/2 Uhr vom Trauerhause, Rheinstraße 68, aus statt. Die Leichenfeierlichkeit wird in der Halle des alten Friedhofs abgehalten.

= **Die Restauration im Residenz-Theater** wurde von dem bekannten hiesigen Cafetier Herrn Anton Taglang übernommen und seine Leistungsfähigkeit bewährte sich gleich am ersten Abend: denn nach dem ersten und zweiten Akt war der Andrang zu der Restauration geradezu enorm und es bedurfte einer besonderen Umsicht, die Gäste in so einer kurzen Zeit zu befriedigen. In Bezug auf die Güte der Speisen und Getränke geht ja Herrn Taglang ein guter Name voraus.

= **Die Bibliothek** des hiesigen Zweigvereins für Verbreitung von Volksbildung wird seit ihrer Verlegung in die Schule in der Castellstraße auf's Lebhafteste benutzt. Die Zahl der Leser im letzten Jahre auf 1000 gestiegen (529 im Vorjahre), und es wurden 16,700 Bände ausgegeben (gegen 11,767 im Vereinsjahr 1890/91). Als eine recht ersprießliche Einrichtung hat sich die Bücherabgabe in Glarenthal erwiesen. Der dortige Lehrer, Herr Kurz, unterzieht sich in sehr dankenswerther Weise der dadurch entstehenden Mühehaltung. — Die Bibliothek (Castellstraße 11) kann von Jedermann unentgeltlich benutzt werden: sie ist Sonntags von 10 bis 1 Uhr, Mittwochs von 12 bis 1 und Samstags von 1 bis 3 Uhr geöffnet.

= **Das unvorsichtige Tragen von Stöcken oder Schirmen auf der Straße** hat neuerdings wieder einen Unfall zur Folge gehabt. Der Sohn eines Beamten trat nach Eintritt der Dunkelheit in der Hellmündstraße aus einem Bäckereiladen und erhielt in demselben Moment von der Seite einen Stoß in das Gesicht und zwar dicht bei dem rechten Auge. Der Stoß rührte von dem Schirme einer Dame her, die denselben wie einen Speiß unter dem Arme trug. Als der arme Junge vor Schmerz laut weinte, hatte die Dame nicht nur kein Bedauern, sondern noch grobe Vorwürfe, daß „der Junge nicht aufpasse“, obendrein. Wenn nun auch dieser Vorfall zufälliger Weise keine schlimmen Folgen hatte und der Junge mit einem schmerzhaften Geschwulst davon gab, so giebt er doch erneut Veranlassung, vor der Unfuge, Stöcke oder Schirme unter dem Arme waghalsig zu tragen, wiederholt eindringlich zu warnen. Ganz abgesehen von derartigen ernstlichen Unfällen, werden durch diese schlechte Angewohnheit die Passanten der Straße vielfach belästigt.

= **Die Wettfahrt** zwischen einem Radfahrer und einem Pferd, über die bereits in der gestrigen Abend-Ausgabe berichtet wurde, war von den Herren August St. und Gustav Sch. vereinbart. Die ungarische Schimmelstute des Herrn St. besiegte den Radfahrer übrigens schon bei der Fahrt nach Schiersheim. Sie legte im Wagen die 2 Stunden weite Strecke in 25 Minuten zurück, während der Radfahrer 27 1/2 Minuten brauchte. Within blieb das Pferd schon im ersten „Wetgange“ Sieger.

= **Straßenverr.** Die Mühlgasse zwischen der Häuergasse und der Grabenstraße wird behufs Umbau von stanchschachte auf die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr polizeilich gesperrt.

= **Eine schwer anzusehende Plage** sind die verabscheuungswürdigen Nachstellungen, mit welchen eine Klasse von Hungerern der Thierwelt im Freien nachgeht. Gegenwärtig treiben namentlich die Vogelsteller wieder ihr elendes Handwerk. Trotz aller Wachsamkeit gelingt es selten, dieser Leute habhaft zu werden: es ist sehr wünschenswerth, daß jeder Wohlgesinnte auf seinen Spaziergängen oder wenn er sich im Freien bewegt, dieser Sorte von Menschen ein wachsames Auge schenkt.

Deutsches Reich.

= **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Oberbürgermeister von Coblenz theilte in der Stadtverordnetenversammlung mit, daß nach den von ihm in Berlin eingezogenen Erkundigungen der kaiserliche Besuch in Coblenz im September stattfindet. — Die großherzoglich badischen Herrschaften werden am 2. Mai mit ihrem gesamten Hofstaate zu längerem Aufenthalte nach Schloß Baden übersiedeln. Um dieselbe Zeit wird auch die Kronprinzessin von Schweden zum Besuch bei ihren hohen Eltern eintreffen. — Kaiserin Friedrich und die Prinzessin Victoria und Margaretha trafen in Neuwied zum Besuch der fürstlichen Familie in Neuwied ein. — Der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen, werden demnächst eine Reise nach dem Orient antreten. — Prinz Christian von Schleswig-Holstein wird sich Ende dieses Monats nach Kiel begeben, um dem Geh. Rath v. Genack und dessen Gemahlin, geborenen Prinzessin Pleue von Schleswig-Holstein, einen Besuch abzustatten. — Der Eisenbahnminister Thiele verleiht seinen Osterurlaub auf dem Gute Haus Ley in Nindroth (Rheinprovinz) in der Familie seines Schwiegers.

Johnes, des Landraths Haldy. Seine Ankunft in Remscheid hängt mit der bekannten Eisenbahngeschichte in Balleubach nicht zusammen.

*** Kaiser-Denkmal in Berlin.** Ueber eine neue Variante des Planes für das Kaiser Wilhelm-Nationaldenkmal ist in den nächsten Tagen eine offizielle Veröffentlichung zu erwarten. Der Plan der neuen sogenannten Schloß-Lotterie soll in seiner Bestimmung dahin gewandelt werden, daß der Ertrag der Verlosung zum Ankauf des Kothens Schlosses Verwendung finden soll. Die frühere Bauakademie dürfte von dem Fiskus für die Zwecke des Nationaldenkmals ohne Entschädigung überlassen werden, so daß dann der zur Verfügung stehende Raum bis zum Werder'schen Markt sich erstreckt. — Nach einer Inschrift an die „Nat.-Ztg.“ hat neuerdings ein Baumeister dem Kaiser einen Entwurf vorgelegt, der dem Beschauer zum Bewußtsein bringen will, daß das königliche Schloß auf einer schönen Insel liege. Auch nach diesem Entwurf soll die schinkel'sche Bauakademie niedriger werden, aber nur, um Raum für einen fünf Morgen großen Teich zu gewinnen, der dazu bestimmt ist, mit seinen Gewässern künftig die Ufer der Schloßfreiheit zu bespülen. Den Raum, auf dem jetzt die Schöpfung Schinkels steht und der Schinkelplatz sich ausdehnt, soll künftig eine blanke Wasserfläche bedecken! — Das oben genannte Blatt bezeichnet diesen Plan mit Recht als „abenteuerlich“. Weiter wird zu dieser Angelegenheit noch gemeldet: Gegen die geplante neue Schloß-Lotterie, die in der Bevölkerung viel Mißfallen erregt, empören sich selbst konservative Blätter. Der „Reichshof“ fordert dringend, daß man das Andenken an den Kaiser Wilhelm aus dem Spiele lasse und schreibt: „Wie kommt da die Denkmals-Kommission dazu, sich auf Pläne einzulassen, welche ohne das Lotterieticket nicht verwirklicht werden können und also zur Lotterie hinführen würden? Man spottet darüber und fragt, weshalb man nicht im ganzen Lande Stabatene veranstaltet? Und das Alles in einer Sache, die sich um das Königsschloß und um das Andenken Kaiser Wilhelms I. dreht. Das ist für ein royalistisches Empfinden unerträglich, und wir bitten dringend, der ganzen Projectmacherei ein kategorisches Ende zu bereiten. Die Zeit ist wahrlich zu ernst für solche Spielereien, wie die Auslegung eines Teiches mitten in Berlin, so etwas möchte für die Zeit Ludwigs XIV. passen, aber nicht für die unfürge. Man denke an die Folgen der Pariser Halsbandgeschichte von Marie Antoinette! Offenbar werden die abenteuerlichen Projekte durch eine demnächstige Interpellation im Landtage endgültig demontiert.“ Auch die „Post“ äußert sich in ähnlichem Sinne.

*** Deutschlands schwimmende Ausstellung** ist nunmehr ein gesichertes Unternehmen geworden. Denn nicht nur die finanzielle Grundlage für dasselbe ist geschaffen, sondern es haben auch 540 Exportfirmen ihre Beteiligung an der eigenartigen Ausstellung bereits endgültig zugesagt. Der Schiffkörper soll mehr als 1000 Angestellten für deren Zeugnisse Raum bieten und es werden dazu 10 Säle hergerichtet. Unter diesen wird der Gutfahrt-Saal, der die Erzeugnisse des gesamten Druckgewerbes umfassen soll, insofern eine ganz besondere Rolle spielen, als Deutschlands schwimmende Ausstellung eine eigene illustrierte Zeitung herausgeben wird, die in den Sprachen der Länder erscheinen soll, die von der Ausstellung aufgesucht werden. Die erste Fahrt ist auf eine Dauer von zwei Jahren berechnet und kostet für Passagiere erster Klasse, deren 40 zulässig sind, einschließlich der Verpflegung je 12,000 Mk., für solche zweiter Klasse, deren Zahl 60 betragen kann, je 6000 Mk. Das Schiffpersonal wird aus 133, das Gesellschaftpersonal aus 124 Köpfen bestehen. Das durch die Hovaldwerte in Kiel im Laufe von anderthalb Jahren vollständig fertigzustellende Schiff „Kaiser Wilhelm“ wird außer den Räumen für Ausstellungs- und Schiffpersonal, sowie für 100 Passagiere einen etwa 8000 Quadratmeter großen Bruttoflächenraum für die Ausstellung selbst erhalten. Der größte Tiefgang ist auf rund 6 Meter festgesetzt worden, um verschiedene wichtige Handelsplätze erreichen zu können. Die Breite wird auf 21 Meter angegeben. Der Bau wird außer einem Doppelboden vier Stockwerke übereinander von je 2,45 Meter Höhe enthalten. Die Länge stellt sich auf etwa 175 Meter, die Fahrgeschwindigkeit wird 12 Knoten betragen. Das Schiff enthält eine Bäckerei, Conditorei, Wäscherei und elektrische Beleuchtung; für die Verpflegung bzw. Verpflegung der Besucher ist etwa der dritte Teil der Gesamtträume vorgesehen worden. Der erwartete Maximalbesuch wird selbst in den größten Städten auf nicht über 15,000 Personen angenommen. Auch beim schlechtesten Wetter kann das Seewasser in die Ausstellungsräume nicht eindringen.

*** Die Evangelien-Hintertreppenliteratur.** Der Feuilleton-Redacteur der „National-Zeitung“, Herr Karl Frenzel, thut sich darauf etwas zu gute, kirchenhistorische und theologische Thematika zu verarbeiten. Von der Reife seines Urtheils in diesen Dingen kann man sich, so schreibt der „Evang. Kirchl. Anzeiger“, einen Begriff machen, wenn man folgenden Satz über die altchristliche Literatur zu Gemüte führt: „Die altchristliche Literatur besteht aus zwei Theilen, der erste, die Evangelien, die Briefe des Paulus, die Schreiben, die unter dem Namen der Apostel Petrus und Johannes, Jakobus und Juda gehen, der Brief an die Hebräer, die Offenbarung des Johannes, die Fülle der apokryphen Evangelien, der Hirte des Hermas, der Bericht über die Verfolgung und den Tod der Märtyrer zu Lyon sind ureigene, volkstümliche in ihrem Inhalt wie in ihrer Darstellung von allem, was die griechische und die römische Literatur bisher geschaffen hatte, unterschiedene Schöpfungen. Ihre Sprache ist die griechische, ihr Wirkungskreis zunächst auf die Gemeinde beschränkt, eine heimliche, unterirdische, wir würden sagen, sozialdemokratische Flur- und Hintertreppen-Literatur.“ — Die Evangelien und Episteln als Hintertreppen-Literatur zu bezeichnen und mit sozialdemokratischen Schriften in eine Kategorie zu stellen, das ist allerdings eine Leistung, die noch kein Sozialdemokrat zu Stande gebracht hat.

*** Rundschan im Reich.** Zu den Bochumer Prozessen wird mitgeteilt, daß in der Untersuchungsphase gegen Baare das Ermittlungsverfahren mit Beginn dieser Woche beendet worden sei. Ob das Verfahren gegen Baare eingeleitet wird, ist noch ungewiß. Die Voruntersuchung in der Stempelangelegenheit ist nunmehr abgeschlossen und seit einigen Tagen im Besitz des Dezerenten der Beschlußkammer in Essen.

Ausland.

*** Rumänien.** Die Königin von Rumänien dürfte nächsten nach Tirol übersiedeln. Das Schloß Beovodskron bei Salzburg ist, wie aus Wien berichtet wird, zu längerem Aufenthalte der Königin hergerichtet worden. Es ist überhaupt von dauerndem Aufenthalte der Königin in Salzburg, die im Winter das Mirabellenschloß beziehen soll, die Rede.

*** Griechenland.** Nach einem athenischen Bericht der „Vol. Corr.“ ist König Georg kürzlich einer großen Gefahr entgangen. Als er auf der Commandobrücke der Special Schießübungen bewohnte, verlagte beim Heraufwinden eines geladenen 27 cm-Geschosses das Deckwerk und das Geschloß fiel aus ziemlicher Höhe mit Wucht nieder. Merkwürdigerweise, angeblich nur weil die Decke an jener Stelle einen starken Knautschüberzug hat, erfolgte keine Entzündung. Der König verließ sofort die Commandobrücke und ertheilte eine scharfe Rüge.

*** Afrika.** Nachrichten aus Sansibar zufolge sind die katholischen Missionen in Uganda angegriffen und zerstört worden, der französische Bischof nach Vindoba geflüchtet und mehrere Mitglieder der Mission, sowie zahlreiche katholische Eingeborene gefangen. Der französische Consul in Sansibar forderte von den britischen Behörden unverzüglich energische Maßregeln.

Aus Kunst und Leben.

b. Frankfurter Stadttheater, den 18. April. Die abgelaufenen Theaterwoche brachte uns Gastspiele in Oper und Schauspiel. An den Abenden stellte sich Herr d'Andrade, der berühmte portugiesische Bariton, vor, errang als „Don Juan“ einen wohlberechtigten großen Erfolg und bewies als „Miguelito“, daß mit hoher künstlerischer Ader die fehlenden Stimmittel sich nicht voll ersetzen lassen. — Im Schauspiel stellte sich zur Ergänzung des Personals, Herr Neufert vom Hoftheater in München für das Rollenpaar des jugendlichen Gelbenliebhabers vor, konnte sich aber keinen Erfolg erringen, so daß ein Engagement sich gescheitert. — Neuenhuder hatten wir gestern das alle „Stiftungsstück“, das, in recht guter Ausführung, so sehr gefiel, daß man die Jugend dieses Moler'schen Schwanke zu bewundern Gelegenheit hatte. Herr Sida war ein sehr guter „Commerzienrath Volgan“; man kann sich dieses Rollers von Rolle zu Rolle mehr freuen. — Schließlich — weil es in Wiesbaden interessiert — nehmen wir noch von der in Theaterkreisen umgehenden Nachricht Notiz, daß Fräulein Drucker's Engagement, nach Ablauf des ersten Jahres, also am 1. September, nicht mehr erneuert werden soll.

*** Repertoire - Entwurf der Frankfurter Stadt-Theater.** Opernhaus. Mittwoch, den 20. April: „Die beiden Schützen“. Donnerstag, den 21.: „Maurer und Schlosser“. „Des Löwen Erwachen“. Freitag, den 22.: Vorstellung zum Besten des Chor-Pensions-Fonds. Raufstürmer: „Der Bauer als Millionär“. Samstag, den 23.: „Norma“. „Die Puppenfee“. Sonntag, den 24.: „Romeo und Julie“. — Schauspielhaus: Mittwoch, den 20. April: „Stiftungsstück“. „Der schmale Sinn“. Donnerstag, den 21.: „Geschloffen“. Freitag, den 22.: „Jephtha auf Tauris“. „Dress: Herr Brechtler vom Lessingtheater in Berlin als Gast. Samstag, den 23.: „Liebe, was du lieben darfst“. „Des Löwen Erwachen“. Sonntag, den 24.: „Der Fall Clemenceau“. Montag, den 25.: „Julius Caesar“. Antonius: Herr Brechtler vom Lessingtheater in Berlin als Gast.

*** Die Musik als Heilmittel.** In einer in Petersburg abgehaltenen Vorlesung über das Thema: „Der Einfluß der Musik auf den menschlichen Organismus“ stellte Professor Tarchanow die Behauptung auf, daß die Musik in der Medizin von großem Nutzen sei und daß man bei richtiger Anwendung die Menschen eben so leicht „stimmen“ könne, wie man ein Musik-Instrument stimmt. Nervenranke (besonders Epileptiker) werden durch Musik beruhigt; allerdings muß man bei Anwendung dieses Mittels äußerst vorsichtig sein, da es in manchen Fällen auch eine sehr erregende Wirkung ausüben kann. Es muß dabei berücksichtigt werden, daß das Naturell gewisser Leute überhaupt gar keine Musik erträgt. Die Heilmethode durch Musik ist noch wenig verbreitet und es wird sich ihre Bedeutung erst in der Zukunft herausstellen. Wenn zahlreiche Beobachtungen auf dem Gebiete der Heilkraft der Musik auch ein negatives Resultat geben, manchmal sogar das Gegenteil dessen erzeugt, was man erwartete, so erklärt sich dieser Mißerfolg dadurch, daß man das Mittel nicht rechtzeitig in der erforderlichen Form und ohne genügende Analyse der Krankheit angewendet hatte. Wir sind fest überzeugt, sagt Professor Tarchanow, daß eine Zeit kommen wird, wo die Musik in den Händen wissenschaftlich gebildeter Aerzte als ein mächtiges Mittel im Kampfe mit den Leiden der Menschheit dienen wird. Wie kann es auch anders sein, da eine Reihe von Fällen uns dargelegt, daß die Musik — der größte Regulator der menschlichen Stimmungen und Gefühle ist und diese Faktoren beherrschend viele Seiten des psychischen und physischen Lebens des Organismus.“

*** Personalien.** Heinrich Zeise, einer der bekanntesten und beliebtesten norddeutschen Poeten, beging am 19. April seinen 70. Geburtstag.

*** Die goldene Jugendrose,** welche Papst Leo XIII. in diesem Jahre für die Königin Amelia von Portugal bestimmt hat, ist dem heiligen Vater vor einigen Tagen von dem Kardinal-Bischof von

berichtet worden. Die Rose repräsentirt einen Werth von mehr als 100,000 Francs. Der Juwelier, welcher die Rose angefertigt hat, kommt aus einer berühmten Goldschmiedefamilie, die schon vor dreihundert Jahren ihr Geschäft in der Nähe des Petersdomes in Rom begründet hatte. Er hat für seine Arbeit allein 8000 Francs erhalten; der Stengel der Rose ist aus massivem Golde, der Kelch der Blume ist feine Massarbeit und besteht aus prachtvollen Edelsteinen; auf den Blättern befinden sich neben dem Namen des Papstes die Titel der Fürsten, für welche die Rose bestimmt ist, die Blätter sind gleichfalls mit kleinen Edelsteinen besetzt, die sich wie Thautropfen ausnehmen. Das ganze Kunstwerk liegt in einem prachtvollen Futteral aus weißem Atlas, das mit silbernen Rosenknochen belegt ist. Zwei Abgesandte des Papstes werden der Gemahlin des Königs Don Carlos das kostbare Geschenk überreichen.

* **Bildende Kunst.** Das neueste Bild Eduard v. Gebhardt's, „Der reiche Jüngling“, wurde für die städtische Galerie in Düsseldorf angekauft.

Kleine Chronik.

Als die Herzogin von Sanfellece am Mittwoch, 18. d. M., mit ihrem Gemahl durch die „Via Firenze“ in Rom spazieren ging, löste sich plötzlich ihre Perlenkette, die angeblich einen Werth von 125,000 Lire haben soll, von ihrem Halse und sämtliche Perlen fielen in die Straße. Die römischen Pompieri (Feuerwehr) mußten alarmirt werden, um das Gescheide auszugraben, und schaufelten eine Nacht und einen Tag lang, bis sie endlich alle Perlen bis auf vier wieder herausgeholt. Während dieser Zeit war die ganze Firenze-Straße für das Publikum vollständig gesperrt.

Aus Berlin wird gemeldet: Ein unbekannter Mann ist am 16. April auf dem Schießplatze bei Tegel, vermutlich bei unerlaubtem Angelfischen, von einer explodirenden, mit Nitrin gefüllten Granate in viele Stücke zerfallen, ein zweiter an Händen und Füßen verletzt worden. Der Schwerverwundete ist ein gewisser Weber, der sich auf dem Schießplatze herumtrieb, um Vögel zu fangen. Die explodirte Granate kamte noch aus dem Jahre 1886 her. Damals wurde ein Erdwall durch mit Nitrin gefüllte Granaten beschossen. Fünf dieser Granaten waren damals unaufgebrochen und sind erst vor einigen Tagen bei dem Abtragen des Erdwalles wieder zum Vorschein gekommen und wie die Behörde glaubte, so verfuhr man, daß sie nicht von Unbefugten gefunden werden könnten. Trotzdem wurde eine Granate gebohrt; man vermutet nun, daß sie dem Tod zu schwer war und er sie deshalb an der Unglücksstätte wieder verlor.

Aus Petersburg wird berichtet: Der bekannte Inhaber des Kunst- und Alterthümer-Magazins Leo Liniewitsch wurde in seiner Wohnung von seinem eigenen 28-jährigen Sohne überfallen und durch mehrere Revolverkugeln schwer verwundet. Erst nach einem Handgemenge mit der herbeigeeilten Dienerschaft, wobei noch zwei Personen durch Schüsse verwundet wurden, konnte der Verbrecher gefesselt der Polizei übergeben werden. Der Zustand Liniewitsch's ist sehr bedenklich. Den Grund der unglücklichen That bildet angeblich ein Familienzwist.

Pernischtes.

* **Der Nicaragua-Canal** hört man wieder ein Mal etwas. In San Francisco wurde am 29. März eine Versammlung der Interessenten des Nicaragua-Canals abgehalten. Im letzten Jahre sind 875,000 Dollars auf den Bau verwandt worden. 12 englische Meilen der Schiffsbahn sind zur Zeit vollendet. Die erste Meile des Canals ist 17 Fuß tief in einer Breite von 270 Fuß ausgegraben. Dem Congreß der Vereinigten Staaten ist eine Denkschrift überandt worden, in welcher es heißt, daß ein Schiff nach Vollendung des Canals in 16 Tagen von San Francisco nach New-York und in 21 Tagen nach Liverpool segeln kann, daß auf diese Weise ein Handelsverkehr zwischen den östlichen und westlichen Staaten existiren würde, welcher auf dem Landwege unmöglich sei, und daß New-York der Mittelpunkt des Weltverkehrs werden würde. Vielfach taucht die Ansicht auf, die Vereinigten Staaten sollten eine staatliche Controle über den Canal haben. Der Präsident der Nicaragua-Canal-Gesellschaft, der frühere Bundes Senator Horner Miller, ist jedoch entschlossen, das riesige Unternehmen ohne Staatsbeihilfe durchzuführen. Zu den bedeutendsten Actionären gehören außer ihm John W. Macan, Austin Gordin und Andrew Carnegie.

* **Humoristisches.** Abgeführt. Erste Frau: „Mein Mann ist ein Muster eines Ehegatten; er hält mir Pferd und Wagen!“ — Zweite: „Das hat meiner nicht nöthig, der trägt mich auf Händen!“ — Der lebenswürdige Malermeister. „Meine Dame, die Bank da, auf die Sie sich gelegt haben, ist frisch getrichen.“ — „O weh!“ — „Na, es ist nichts; ich habe gerade noch so viel Farbe hier im Töpfchen, daß ich die Stelle noch einmal streichen kann.“ — Raib. Frau Huber (zum Beamten am Telegraphenbureau): „Wissen S., unser Sohn verlangt halt allweil wieder Geld zum Studium. Ich bitt' Ihn, da schicken S. ihm wenigstens ein Gulden, aber beschreiben S. ihm in an scharfen Ton, damit er glaubt, es kommt vom Vater.“

Telegramme.

(Depechen-Bureau Herald.)

Berlin, 19. April. Das Präsidium des deutschen Handelstages bezieht bereits die Bildung eines Komitees für die Berliner Weltausstellung vor. Die Einladungen an die betreffenden Notabeln des deutschen Handelsstandes erfolgen demnächst.

Prag, 19. April. Unter den Legaten des kinderlos verheiratheten Grafen Georg Waldstein befand sich auch ein Legat von 1/4 Million Gulden für mehrere Oberbeamte der Herrschaft in Dür, in deren Händen sich bereits angeblich zu Lebzeiten des Grafen von letzteren gekaufte Pfandbriefe im Betrage von 400,000 Gulden befanden. Laut der „Politik“ beschlagnahmten die Gerichte über 300,000 Gulden von diesen Pfandbriefen. Der Domänendirector und der Domänenverwalter sind verhaftet.

Florenz, 19. April. Aus der Villa Imperialino wurden der russischen Gräfin Ribau Werthpapiere und Pretiosen, angeblich im Werthe von 120,000 Francs, gestohlen.

Triest, 19. April. Durch einen Blitzstrahl ist der Dom von Udine in Brand gerathen. Die Metallkuppel ist geschmolzen.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Darmstadt, 19. April. Mit der Königin Victoria von England treffen auch Prinzessin Beatrice und Prinz Heinrich von Battenberg am 26. April hier ein und verbleiben voraussichtlich bis zum 2. Mai hier.

München, 19. April. In Roth am Sande sind 10 Häuser abgebrannt.

Petersburg, 19. April. Am Witternacht wohnten der Zar und die Zarin der Osterfrühmesse in der Kapelle des Winterpalais bei; so dann folgten die üblichen Ostergratulationen.

Petersburg, 19. Im Winterpalais entbrach in der Nacht zum Sonntag ein Brand durch Berührung der Drähte der electrischen Beleuchtung. Mehrere Holzdecken, welche electrische Elemente enthielten, wurden zerstört; das Feuer wurde bald gelöscht und blieb auf den Bodenraum beschränkt.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Apothekenbesitzer G. Witte, Berlin. Herrn Regierungs-Assessor v. Heinz, Cassel. Herrn Landrath Günther von Herberg, Bernigerode. Eine Tochter: Herrn Regierungs-Bau-Inspektor v. Blumhagen, Kiel. Herrn Premier-Lieutenant v. Döhme, Berlin. Herrn Georg Lueder, Breslau. Herrn Seminar-Director Tobias, Bromberg. Herrn Oberstlieutenant Konstantin v. Braun, Hofgeismar.

Verlobt: Fräulein Nina Pabst mit Herrn Sek.-Lieutenant Robert Freiherr von Welsch, Gardone-Albiera. Fräulein Adva v. Hellendorf mit Herrn Premier-Lieutenant v. Hellendorf, Schloss-Breda-Berlin. Fräulein Elisabeth Steffert mit Herrn Premier-Lieutenant Georg Müller, Berlin-Altau. Fräulein Emma Rühmann mit Herrn Marine-Intendantur-Assessor Hans Rüder, Jageboe-Kiel.

Verheirathet: Herr Dr. Hermann Bliesnick mit Fräulein Helena Richter, Sondershausen-Berlin.

Gestorben: Herr Rechtsanwalt Bernhard Volz, Dortmund. Herr Fabrikbesitzer Wilhelm Koch, Zürich. Herr Oberst z. D. Ernst von Himmernann, Glogau. Herr Landgerichts-Präsident Heinrich v. Grolmann, Frankfurt a. d. O. Herr Oberregierungs-Rath a. D. Dr. jur. Bruno v. Niebelschütz, Blankenburg a. H. Herr Justizrath Herrn. von Wahl, Greifswald. Herr Prof. Dr. J. Bade, Raderborn. Frau verw. Geh. Regierungsrath Sophie Hedwig Schow geb. Bachmann, Kiel. Frau Postdirektor Ida Groß geb. Luedicke, Berlin. Frau Professor Alwing Schroeder geb. Heuser, Karlsruhe i. B. Herrn Prem.-Lieut. Hans Walde Tochter Hilba, Königsberg i. Pr.

Geschäftliches.

Sie haben nur Freunde, keine Feinde. Niederseelbach, Ndg. Wiesbaden. Ihre mir gütigst überlanten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen (A Schachtel Nr. 1. -- in den Apotheken) habe ich bei mir selbst und anderen Leidenden gebraucht und von außerordentlich guter Wirkung gefunden bei Leiden des Fortaderstems, Störungen der Blutcirculation im Unterleib und deren üblen Folgen, als hartnäckige Stuhlverstopfung mit Schmerzen in den Gebärmern; Blähungen mit Asthma und großer Brustbeklemmung, dumpfes Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Seitenstechen in der Milz- und Lebergegend, üble ärgerliche Gemüthsstimmung, Unlust zu aller Arbeit, Appetitmangel, große allgemeine Schwäche u. Alle Leiden schwanden bei fortgesetztem Gebrauch. Diese Pillen sind eine große Wohlthat für die Menschheit und mit voller Ueberzeugung kann ich dieselben Jedem, der wie oben bemerkt, leidet, nur dringend empfehlen. Joh. Ludwig, Lehrer a. D. (Unterschrift vom Bürgermeisteramt beglaubigt). -- Man achte beim Einkauf stets auf das weiße Kreuz in rothem Grunde. „Die Bestandtheile der achten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silbe 1.5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absinth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0.5 Gr., dazu Gentian und Bitterklee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0.12 herzustellen.“ (Man.-No. 3600) 125

Für Wiesbaden und Umgegend

ist diese Zeitung das anerkannt wichtigste und daher

billigste Anzeigebblatt,

seit 40 Jahren bestehend und in der haushälterischen Bevölkerung überall gelesen.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. April 1892.

Reich bank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Städt. Obligationen.			Reichenb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld.			Meining. Hyp.-Bk.		
4.	Dtsch. Reichs-A.	106.90 1/2	4.	Frankf. M. Lit. R.	102.90 1/2	4.	Gotthard-Bahn	136.90 1/2	4.	West Silb. fl.	85.40	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.10
3 1/2	»	99.95 3/4	»	» N & Q	98.60 1/2	4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4.	» Gold	102.	3 1/2	» » KL	98.
3.	»	85.85 3/4	»	» S	98.60 1/2	4.	» St.-A. gar.	—	5.	Elisabeth stpf.	96.65	4.	Prälz. Hyp.-Bk.	101.90
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.65 3/4	4.	Darmstadt	94.90 1/2	4.	» conv. Westb.	52.50 1/2	4.	» stfr.	106.55	3 1/2	» »	96.60
3 1/2	»	99.90 1/2	4.	Heidelberg 1890	102.10 1/2	4.	» Genuss-Sch.	11.10 1/2	4.	Franz-Josef Silb. fl.	82.90	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.45
3.	»	85.85 3/4	4.	Karlsruhe 1886	86.80 1/2	4.	Schweiz. Central	131.70 1/2	4 1/2	Gal. C.-Ldw.	—	4.	» Central-B.-Cr.	102.95
4.	Bad. St.-Obl.	104.25 3/4	4.	Mainz	—	4.	» Nordost	112.20 1/2	4.	» 1890	81.30	3 1/2	» »	93.90
4.	» v. 1886	106.45 1/2	4.	Mannheim 1890	—	4.	Verein. Schweizb.	66.80 1/2	4.	Oest. Localb. Gld.	95.80	3 1/2	» Comm.-Oblig.	93.75
4.	Bayer.	106.55 3/4	4.	Wiesbaden	96.45 1/2	4.	Ital. Mittelmeer	91.85 1/2	4.	» Nordwest	106.60	4.	» Hyp.-B. div. Br.	101.60
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.90 1/2	4.	Bukarest	94.70 1/2	4.	» Meridionales	122.	5.	» Lit. A. Silb. fl.	—	3 1/2	» »	94.50
4.	Hessische Obl.	105.90 1/2	4.	» 1888	94.80 1/2	4.	Russ. Südwest	75.25 1/2	5.	» B.	90.90	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	95.25
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	96.85 1/2	4.	Lissabon 2000r	50.	4.	Luxemb. Pr.-Henri	53.40 1/2	5.	Süd. Lomb. Gd.	105.70	3 1/2	» »	101.80
3.	Sächsische Rte.	86.40 1/2	4.	» 400r	50.	4.	Zf. Industrie-Actien	—	4.	» »	96.05	3 1/2	» »	96.80
4.	Wrttb. Obl. 75-80	104.75 1/2	4.	Neapel St. gar. Le.	78.	4.	Allgem. Elekt.-G.	132.10 1/2	4.	» »	61.	5.	Ital. Allg. Imm. Le.	69.25
4.	» 81-83	105.10 1/2	4.	Rom Ser. II-VIII	80.20 1/2	4.	Anglo.-Ct.-Guanio	139.90 1/2	4.	» »	—	4.	» Nationalbk.	—
3 1/2	» 85-87	99.45 3/4	4.	Zürich	95.75 1/2	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	264.50 1/2	4.	» »	107.20	4.	» »	—
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	79.55 1/2	4.	Pr. Buenos-Air.	35.40 1/2	5.	» Zuckert. Wagh.	57.80 1/2	4.	» »	100.65	4.	Oest. B.-Cr.-B. fl.	—
4.	Schwed. Obl.	102.85 1/2	4.	Stadt Buenos-Air	47.	5.	Bierbr.-Ges. Frkf.	29.90 1/2	4.	» »	84.30	4 1/2	Russ. Bod.-Cr.-Rl.	95.50
3 1/2	»	98.90	4.	Zf. Bank-Actien.	—	5.	» Pr.-A.	84.	4.	» »	80.20	4.	Schwed. R.-H.-B.	100.40
3.	»	84.50	4.	Dtsche Reichsbank	149.70 1/2	5.	Brauerei Binding	163.75 1/2	4.	» »	82.	3 1/2	» »	91.90
3 1/2	Schweiz. Eidg. Sfr.	100.70 3/4	4.	Frankfurter Bank	139.95 1/2	4.	Duisburg	59.50 1/2	4.	» »	107.20	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	85.80
5.	Serb. amor. G.-R.	56.85 3/4	4.	Amsterdamer Bank	150.	4.	» z. Eiche (Kiel)	125.	4.	Prag-Dux. Gold fl.	100.10	Zf. Anleihenloose.		
5.	Griech. G.-A. v. 90	56.90 1/2	4.	Basler Bk.-Verein	126.	4.	» z. Essighaus	61.80 3/4	4.	Raab-Oedb.	68.80	4.	Verzinsl. in Procenten.	—
4.	» kl.	54.20 1/2	4.	Berl. Handelsg. ult.	140.40 1/2	4.	» Kalk (v. Bardh.)	96.50 1/2	4.	Rudolf Silber fl.	82.70	4.	Bad. Präm. Th.	100.135.90
4.	» v. 87	54.20 1/2	4.	Darmst. Bank	134.70 1/2	4.	» Kempff	127.80 1/2	4.	» (Salzkgld.)	100.40	4.	Bayer.	100.140.25
5.	» £ 100	88.90 1/2	4.	Deutsche Bank	161.60 1/2	4.	» Mainzer Act.	154.90 1/2	5.	Ung. N.-Ost Gld.	103.60	5.	Don. Regul. 3 fl.	100.108.50
5.	» £ 20	88.90 1/2	4.	D. Genoss.-Bank	119.50 1/2	4.	» Park Zweibr.	91.80 1/2	5.	» Galizische	87.65	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th.	100.111.80
5.	Ital. Rente cpt. Lire	88.70 1/2	4.	» Unionbank	69.20 1/2	4.	» Stern. Oberrad	135.	4.	Ital. gar. E.-B. Fr.	55.45	3 1/2	» » II.	100.108.
5.	» ult.	89.90 1/2	4.	» Vereinsbank	105.50 1/2	4.	» Storch. Speyer	99.40 1/2	4.	» 500r	55.55	3 1/2	Holl. Comm. fl.	100.102.90
5.	» 10000r	89.	4.	Discont.-Comm.	188.80 1/2	4.	» ver. Gräff & Sgr.	72.50 1/2	4.	» Mittelmeer	84.80	3 1/2	Köln-Mind. Th.	100.135.10
3.	» kleine	56.20 1/2	4.	Dresdener Bank	140.90 1/2	4.	» Werger	46.	4.	Livorneser	62.50	4.	Madrid. Fr.	100.43.70
4.	» »	95.35 1/2	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	135.80 1/2	4.	Brauhaus Nürnberg	79.26 1/2	4.	Sardin. Secund. Le.	—	4.	Mein. Pr.-Pfd. Th.	100.127.50
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	88.40 1/2	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	109.	5.	Cementw. Heidelb.	124.50 1/2	4.	Sicilian. E.-B.	80.50	4.	Oest. v. 1854 5 fl.	250.123.50
4 1/2	» St.-E.-O. (Elia.)	80.95 1/2	4.	Internat. Bank	107.20 1/2	4.	Chem. Fbr. Grösch.	173.80 3/4	4.	Südt. (Mér.) Fr.	59.05	5.	» 1860	500.125.25
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	81.	4.	Mitteld. Creditbk.	98.	4.	» Goldenbg.	93.50 3/4	4.	Toscan. Central	101.90	4.	Oldenburger Th.	40.128.
4 1/2	» » April	81.05 1/2	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	116.50 1/2	4.	» Weiler & Co.	143.	5.	Gotthardbahn	103.30	4.	Stuhl.-R.-Gr.	100.104.
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	81.	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	172.10 1/2	5.	Dpfkornb. u. Hefef.	71.50 1/2	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	75.40	4.	Türk. Fr. 400 (C. 76).	23.65
4 1/2	» » Mai	39.90 1/2	4.	Pfälzische Bank	112.75 1/2	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	225.	4.	Russ. Südwest Rbl.	89.20	Unverzinsliche per Stück.		
3.	Portug. St.-Anl.	26.20 1/2	4.	Rhein. Creditbank	116.60 1/2	4.	D. Verlagsanstalt	177.70 1/2	4.	Ryasan-Kosl.	87.40	—	Ansbach-Gunz. fl.	42.00
3.	» Russ. Schuld	27.	4.	Schaffhaus. B.-V.	110.	4.	Eiseng. v. Mill. & A.	96.	4.	Warsch.-Wien.	96.20	—	Augsburger	7.20
5.	» kleine St.	68.10 1/2	4.	Süddeutsche Bank	101.80 1/2	5.	Farbwerke Höchst	272.10 1/2	4.	Wladikawkas Rbl.	89.15	—	Barietta	Fr. 100.40
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	88.10 1/2	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	157.85 1/2	5.	Filzfabrik Fulda	149.75 1/2	4.	Anatolische	84.70	—	Braunschw. Th.	20.140.00
4.	» kl.	82.20 1/2	4.	Württ. Vereinsbk.	124.	4.	Frankl. Baubank	102.	4.	Portugies. E.-B.	44.50	—	Bukarest. Fr.	20.00
4.	» am. 1890	82.	5.	Oesterr.-Ung. Bank	844.	5.	» Hotel	84.50 1/2	4 1/2	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	—	—	Finländische Th.	10.00
4.	» innere Lei.	82.	5.	Oesterr. Länderbk.	175.	4.	» Trambahn	208.50 1/2	4.	Atlant. & Pac. 1937	71.20	—	Freiburger Fr.	15.00
5.	» auss.	65.50 1/2	4.	Creditanst.	269.50 1/2	4.	Gelsenk. Gussst.	91.50 1/2	4.	Brunsw. & W. 1937	65.20	—	Genua	Le. 150.123.50
5.	Russ. II. Orient Rbl.	65.45 1/2	4.	Ungar. Creditbk.	294.25 1/2	4.	Gleisindustr. Siem.	147.50 1/2	4.	Calif. Pac. I. M. 1912	106.40	—	Kurbess.	Th. 40.680.
4.	» III. Orient	92.80 1/2	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87 1/2	4.	Grazer Trambahn	93.50 1/2	4.	Central Pac. 1898	108.05	—	Mailänder	Fr. 45.42
4.	» Cons. v. 1880	93.30 1/2	4.	Unionbk. in Wien	96.25 1/2	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	107.90 1/2	4.	do. (Joan Vail) 1900	108.	—	» »	10.
5.	» Eisb.-A. I-II	81.	5.	Wiener Bk.-Verein	96.25 1/2	5.	» » Pr.-A.	116.25 1/2	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	87.20	—	Meininger	fl. 7.2750
5.	» Taback-Rente	81.20 1/2	4.	Allg. Els. Bkges.	111.60 1/2	4.	» Elektr. G. Wien	98.50 1/2	4.	do. B. 1937	87.20	—	Neuchâtel	fl. 21.80
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	82.70 1/2	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	112.50 1/2	4.	Köln. Strassenb.	113.50 1/2	4.	Milw.-St. Paul 1910	115.	—	Oesterr. v. 64 fl.	100.322.10
5.	» »	81.15 1/2	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	103.90 1/2	4.	» Verl. u. Druck.	117.	4.	» » 1921	105.55	—	» Credit	58
4.	Spanier cpt. Ps	59.30 1/2	4.	Banque Ottomane	107.70 1/2	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	185.50 1/2	5.	» » 1921	105.55	—	Pappenheimer	fl. 7.
4.	» kl.	59.30 1/2	4.	Zf. Eisenbahn-Actien.	—	4.	Nied. Leder f. Spier	67.	4.	» » 1921	87.10	—	Schwedische Th.	10.80
4.	» ult.	59.30 1/2	4.	Heidelberg-Speyer	40.65 1/2	5.	Nordd. Lloyd	98.50 1/2	5.	Chic. Rock Isl. 1934	93.95	—	Ung. Staats 5 fl.	100.352.10
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	95.80 1/2	5.	Hees. Ludw.-Bahn	110.50 1/2	5.	Röhrenk.-F. Dürr	115.50 1/2	7.	Denv. & Rio Gr. 1900	113.85	—	Venetianer	Le. 30.82.90
5.	Türk. Zoll-O. cpt.	90.10 1/2	5.	Ludwigsh.-Bexb.	99.95 1/2	5.	Spinn. Hüttenhm.	52.	4.	» » 1936	80.10	Wechsel. Kurze Sicht.		
5.	» » £ 20	90.85 1/2	5.	Lübeck-Büchen.	144.30 1/2	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	132.70 1/2	4.	Georgia Centr. 1937	98.60	—	Amsterdam	168.87
5.	» » ult.	89.95 1/2	4.	Mariemb.-Mlawka	53.50 1/2	4.	Türk. Taback-Reg.	174.50 1/2	5.	Illinois Centr. 1952	98.60	—	Antwerpen-Brüssel	81.
5.	» Fund. v. 88	88.50 1/2	4.	Pfälz. Maxbahn	141.50 1/2	4.	Veloce it. Dpfsch.	71.50 1/2	4.	Louisv. & Nsh. 1921	118.20	—	Italien	78.12
4.	» priv. v. 1890	84.45 1/2	4.	» Nordbahn	112.30 1/2	5.	Ver. Brl.-Pfd. Gum.	112.75 1/2	4.	North Pac. I. M. 1912	114.75	—	London	20.41
4.	» cons.	72.35 1/2	4.	Werrabahn	71.	4.	» D. Oelfabriken	79.70 1/2	4.	do. III	106.20	—	Paris	81.20
1.	» conv. Lit. B.	27.70 1/2	4.	Albrecht 5. W.	76.50 1/2	4.	Schuhst. Fulda	141.	6.	do. cons.	1989	—	Schweizer Bankplätze	80.90
1.	» » D	19.60 1/2	4.	Alföld	174.50 1/2	4.	» Verl. Richter	55.	5.	Oreg. R. W. Nav. 1925	96.70	—	Wien	170.50
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	93.15 1/2	4.	Ver. Arad. Csan.	97.75 1/2	4.	Wessel. Pr. u. Stg	89.	4.	Missouri Cons. 1920	105.	Gold u. Papiergeld.		
4.	» » ult.	93.20 1/2	4.	Böhm. Nord	155.87 1/2	4.	Westd. Jute-Spinn.	101.	4.	South Pac. Cal. 1905	6.12.	—	20-Franken-Stücke	16.22
4.	» » fl. 100	93.60 1/2	4.	» West	301.	4.	Zellstoffb. Waldh.	138.	4.	Wst. N.-Y. Phil. 1937	100.50	—	Dollars in Gold	4.18
4 1/2	Eis.-Al. Gld.	102.40 1/2	4.	Buschtherad. B.	888.	4.	Zellstoff Dresden	47.	3.	» » 1927	32.70	—	Dukaten	9.88
4 1/2	» Silb.	85.90 1/2	4.	Czakath-Agram	58.75 1/2	4.	Zf. Bergwerks-Actien.	—	4.	Bayr. Vrb. Mch. fl.	101.40	—	Engl. Sovereigns	20.89
5.	Pap.-Rte.	86.65 1/2	4.	» Pr.-Act.	206.37 1/2	4.	Concordia, Bgb.-G.	80.40 1/2	3 1/2	Nürnberg. & Pfdbr.	101.60	—	Russ. Imperials	16.68
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88	80.	5.	Donau-Drau	174.37 1/2	4.	Courl. Bergw.-A.-G.	50.	4.	» »	95.80	—	Amerik. Banknoten	4.17
4.	» Grundentl. fl.	80.	5.	Dux-Bodenb. ult.	477.50 1/2	4.	Hugo b. Buer i. W.	82.50 1/2	4.	B. Hyp.-u. W.-B.	102.	—	Französ.	81.30
4.	» »	42.75 1/2	4.	Gal. Carl-Ludw.-B.	180.87 1/2	4.	Kaliw. Aschersleb.	131.	3 1/2	» »	97.10	—	Oesterr.	170.50
4 1/2	Argent. v. 1887 Pes	37.60 1/2	4.	Graz-Köflach ult.	219.25 1/2	4.	» Westeregeln	92.20 1/2	3 1/2	Frkf. Hyp. b. 1885	100.70	—	Russische	206.75
4 1/2	» v. 88 innere	37.60 1/2	4.	Lemberg-Czern.	213.12 1/2	4.	Lothr. Eisenwerke	12.90 1/2	4.	» v. 1886/90	101.30	* bedeutet ohne Zinsen.		
4 1/2	» v. 88 auss.	37.85 1/2	4.	Oest.-Ung. St.-B.	246.37 1/2	4.	» Pr.-A. Lit. A.	40.70 1/2	4.	» » Ser. XIV	102.	—	Compt.-Notir. Durchschn.	—
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl.	87.60 1/2	4.	» Local-B.	143.25 1/2	4.	» Massen. Bgb.-Ges.	53.75 1/2	4.	Hyp.-Ord.-V.	101.30	—	Cours.	—
4 1/2	Un. Egypt.-A. cpt.	97.55 1/2	4.	» Südbahn	77.37 1/2	4.	Oest. Alpine Mont.	49.70 1/2	4.	Ldw. Crdbk. Frkf.	101.80	—	Ultimo-Notirungen erster	—